THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost“ versprechen vollen Erfolg. Heute werden 475 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Mittwoch, den 14. Juni 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 141

Erobern mehr Stellungen—

Die Deutschen auf der östlichen Seite der Maas.

Etwa 800 Gefangene.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

Berlin, 14. Juni. (Ueber London.) Die russische Offensive, die bisher gegen den südlichen Teil des östlichen Kriegsschauplatzes gerichtet war, begann gestern auch gegen die Truppen des Feldmarschalls Hindenburg ungefähr 75 Meilen nördlich von Pinsk. Die Russen machten mit ihrer Infanterie mehrere aufeinanderfolgende Massenangriffe, sie wurden jedoch, wie das deutsche Kriegshauptquartier heute berichtet, unter großen Verlusten zurückgeschlagen.

Berlin, 14. Juni. Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichts des deutschen Hauptquartiers:

„Auf dem westlichen Kriegsschauplatz ging gestern bei den Höhen südöstlich vogn Zillebeke ein Teil unserer neuen Stellung verloren. Auf dem rechten Ufer der Maas wurden von uns Stellungen des Feindes, westlich und südlich von Thiaumont, am 12. und 13. Juni genommen. Wir machten dabei 793 Franzosen, unter ihnen 27 Offiziere zu Gefangenen und erbeuteten dabei 15 Maschinengeschütze.

„Deutsche Patrouillen im Sommetal und in den Argonnen bestanden erfolgreiche kleine Gefechte.

„Auf dem östlichen Kriegsschauplatz, südlich des Narocz-Sees, zerstörten Kundschaftsabteilungen feindliche Befestigungen und brachten 60 russische Gefangene zurück. Nördlich von Baranovichi gingen die Russen nach vorhergegangenem heftigem Geschützfeuer mit großen Infanteriemassen gegen uns vor. Sie versuchten siebenmal unsere Linien zu durchbrechen, wurden aber vollständig zurückgeschlagen und erlitten große Verluste.

„Während der letzten Tage haben unsere Flieger häufig die, hinter der russischen Front befindlichen Eisenbahnlinien bombardirt. Truppentransportzüge wurden dadurch zum Stillstand gebracht und Bahnhofsgebäude wurden zerstört.

„Vom Balkan ist nichts Neues zu berichten.“

Paris, 14. Juni. Die Schlacht vor Verdun hat am Ostufer der Maas mit einer bis dahin nicht gekannten Heftigkeit wieder begonnen. Der Feind schien sich nach der Einnahme des Forts Vaux eine kurze Ruhepause gönnen zu wollen.

Er hat neue Mannschaften und neue Geschütze herangezogen, die Stellungen neu formirt und die schwere Artillerie nach Punkten verlegt, von denen aus eine methodische Beschießung der Forts und sonstigen Verteidigungswerken möglich ist.

Einem besonderen heftigen Anprall sind die beiden Hauptforts Souville und Tavannes ausgesetzt.

Gleichzeitig wurde auf die französische vorgeschobene Linie, die bereits den ganzen Sonntag hindurch mit Geschossen geradezu gepflastert wurde, mehrere heftige Angriffe ausgeführt, insbesondere gilt solches von den Stellungen bei Thiaumont.

Die Franzosen sind bis zur Erschöpfung, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, bemüht, die deutsche Sturmwelle zurückzudämmen und jedes verfügbare Geschütz ist herbeigeschafft worden, um ununterbrochen in Tätigkeit gehalten zu werden.

Augenzeugen bezeichnen den Kampf als „ärger denn die Hölle.“

Paris, 14. Juni. Das französische Kriegsamt machte die folgenden Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten:

„In der Gegend des Forts Vaux fand gestern Abend sehr heftiges Geschützfeuer statt, aber Infanterieangriffe erfolgten nicht. Es ist wieder ein Stillstand in den Kämpfen wegen großer Erschöpfung eingetreten. Eine ganze Division, halb aus Pommern und halb aus Baiern bestehend, wurde am Montag bei 12 verschiedenen Versuchen französische Stellungen nördlich von Thiaumont zu stürmen, aufgebraucht. Von dieser Stellung aus verhindert das französische Flankenfeuer ein Vorgehen des Feindes über die Ebene bei Vaux. Da kein Erfolg erzielt wurde, brachten die Deutschen nach dem Dunkelwerden neue Truppen herbei, um die Stellung von Südwesten aus zu umgehen, und nach verzweifelten Kämpfen konnten sie in einige Schützengräben bei der Höhe 321, eine Meile westlich von Thiaumont und eine Meile östlich von Bras, Fuß fassen. Ein Gefangener vom 16. bairischen Infanterieregiment erzählte, sein Regiment sei in Reserve gehalten worden, um die letzten Forts bei Verdun zu stürmen, es wäre aber herangezogen worden, um die Thiaumont angreifenden Truppen zu unterstützen, die den dritten Teil ihrer Stärke verloren hätten.

Die russischen „Siege“.

St. Petersburg, 14. Juni. Das russische Kriegsamt berichtete heute, die Russen hätten bei ihrem Vordringen auf Czernowitz das Dorf Sniatyn, welches 20 Meilen nordwestlich von der Stadt liegt, besetzt. Die Russen behaupten auch wieder 20 Offiziere und 6000 Mann gefangengenommen, und 6 Geschütze und 10 Maschinengewehre erbeutet zu haben. Czernowitz, die Hauptstadt der Bukowina, steht anscheinend vor dem Fall als eine Folge der großen Offensive des Generals Brusilow, dessen Truppen bereits die Eisenbahn nördlich der Stadt durchschnitten haben sollen.

Italiener und Oesterreicher.

Rom, 14. Juni. Die Italiener behaupten, alle neuesten Angriffe der österreich-ungarischen Streitkräfte an der Südtiroler Front seien abgeschlagen worden. Heftiges Bombardement durch die Oesterreich-Ungarn dauert aber an allen Fronten fort.

Bei dem Streifzug österreich-ungarischer Flieger gegen Venedig, in der Montagnacht, wurde, nach italienischer Angabe, eine Frau getötet, und vier Zivilisten wurden verwundet. Der Eigentumsschaden soll nur gering gewesen sein.

Oesterreichische Admiralität berichtet.

Wien, 14. Juni. (Ueber Berlin und Funkenmeldung nach Sayville, Long Island.) Die österreich-ungarische Admiralität berichtet jetzt amtlich:

„Ein österreich-ungarisches Tauchboot torpedirte am 8. Juni den großen italienischen Hilfskreuzer „Principe Umberto“, welcher Truppen an Bord hatte. Das Schiff, das von mehreren Torpedojägern begleitet war, versank in ein paar Minuten.“

Am 9. Juni hatte die italienische Admiralität gemeldet, daß das Schiff versenkt worden sei, und wahrscheinlich die Hälfte der 1000 Mann Truppen, welche an Bord waren, umgekommen sei.

Deutsches U-Boot zerstörte „Hampshire“?

London, 14. Juni. Wie die „Morning Post“ aus Bern erfährt, wurde der britische Kreuzer „Hampshire“ von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Deutsche Zeitungen veröffentlichen diese Nachricht, von der man allerdings noch nicht weiß, ob sie sich auf einen amtlichen Bericht stützt. Wenn ein Tauchboot den Kreuzer versenkt hat, auf dem bekanntlich der britische Kriegsminister, Earl Kitchener, und die Mitglieder seines Stabes ihr Leben einbüßten, dann könnte es erst in diesen Tagen seinen Heimhafen erreicht und Meldung erstattet haben.

Die brit. Flottenverluste.

Berlin, 14. Juni. (Drahtlos über Sayville, Long Island.) Nach der Zusammenstellung deutscher Zeitungen hat die britische Flotte, wie die halbamtliche Neuigkeitsagentur berichtet, im Ganzen 130 ihrer Schiffe mit einem Tonnengehalt von mehr als 600,000 verloren. Bereits vor der großen Seeschlacht hatten die Engländer 11 Schlachtschiffe, 15 Panzerkreuzer, 11 andere Kreuzer, 30 Torpedoboote, 20 Kanonenboote und 20 Tauchboote eingebüßt. Infolge der Seeschlacht beim Skagerak sind diese Zahlen bis zu 136 Schiffe beziehungsweise mehr als 600,000 Tonnen gestiegen

Das Kolifeum in St. Louis.

Der Schauplatz des heute eröffneten demokratischen Nationalkonvents.

Sullivans Anhang ungerührt.

Meldung, daß Wilson Marshall wünscht, dämpft ihren Eifer nicht.

Kaukus der Delegaten.

Erwählen Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse des Konvents. — Harrison lehnt Ernennung ab. — Chicagoer treffen ein.

(Sonderdepesche der „Sonntagpost“.)

St. Louis, Mo., den 14. Juni.

Die Meldung, daß Präsident Wilson sich für die nochmalige Nomination Vizepräsident Thomas R. Marshalls ausgesprochen hat, hat den Eifer der Anhänger der verschiedenen anderen Kandidaten für den zweiten Platz auf dem Präsidentschaftsticket nicht gedämpft. Das gilt in erster Linie für den Anhang Roger C. Sullivans, der gestern seine Pläne machte für eine nachdrückliche Kampagne für den „Lieblingssohn“ des Staates. Die Tatsache, daß Bundessenator James HamiltonLewis schleunigst seinen hocheleganten Panamahut in den Ring warf, sobald er nach seiner Ankunft den Umfang des „Buhms“ für Roger Sullivan wahrnahm, hat den Anhang des Chicagoer Cakesfabrikanten nicht friedlicher gestimmt. Ein frisch-fröhlicher Kampf dieser Art wäre ihnen in diesen an Aufregung mangelnden Konventstagen gerade recht.

Harrison lehnt ab.

Im Kaukus der Delegaten von Illinois aber, der gestern Nachmittag stattfand, beschränkte sich die Faktion Dunne-Harrison-Lewis auf passive und schweigende Opposition. Als Roger C. Sullivan als Wortführer und Vorsitzer der Delegation auf den Antrag George W. Fithians von Newton einen Fünferausschuß behufs Wahl der Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse ernannte und zu einem der Mitglieder Carter H. Harrison erkor, lehnte dieser dankend ab. „Ich stimme in meinen Ansichten mit der Mehrzahl der Delegaten nicht überein,“ erklärte er ruhig, „und lehne daher die Ernennung ab.“ Sullivan ernannte darauf die folgenden fünf Delegaten zu Mitgliedern des Ausschusses, die alle zu seiner Faktion gehören: George W. Fithian, Newton; Robert M. Sweitzer, Chicago; Jackson R. Pearce, Quincy; Frank J. Quinn, Peoria, und William H. Warder, Marion. Sie empfahlen die folgenden Delegaten zu Mitgliedern der verschiedenen Ausschüsse des Konvents zu ernennen:

Ausschuß für Beschlüsse — Henry T. Rainey, Carrollton.

Ausschuß für Beglaubigungsschreiben—John M. Crebs, Carmi.

Ausschuß für dauernde Organisation—John E. Träger, Chicago.

Ausschuß, der den Präsidentschaftskandidaten benachrichtigen soll — Wm. Elza Williams, Pittsfield.

Ausschuß, der den Vizepräsidentschaftskandidaten benachrichtigen soll—Frank T. O'Hair, Paris.

Die Anhänger Gouverneur Dunnes, Carter H. Harrisons und Senator Lewis' erhoben keinen Einspruch gegen die Empfehlungen, die angenommen wurden.

Chicagoer treffen ein.

Gestern Abend traf eine weitere Abordnung von Anhängern Sullivans in mehreren Sonderzügen aus Chicago ein. Sie begaben sich sofort nach vier großen Flußdampfern, die im Mississippi vor Anker liegen und die ihnen als Hauptquartier dienen werden. Heute Vormittag marschirten sie, begleitet von mehreren Musikkapellen, nach dem Jefferson Hotel, dem Mittelpunkt des politischen Lebens und Treibens, und nach dem gegenüberliegenden Hauptquartier Roger C. Sullivans im Bismarck-Gebäude. Der gewaltige Zug zu Ehren des „Lieblingssohns“ des Staates brachte Leben in die Bude und erweckte allerseits großes Interesse an der Kandidatur Sullivans.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Bryan zieht mit am Strang.

Er sagt, das Interesse des Landes erfordere Wiederwahl Wilsons.

(Sonderdepesche der „Abendpost“.)

St. Louis, Mo., 14. Juni.

Es war eine geeinigte demokratische Partei, die heute Mittag im Koliseum zusammentrat, um ihre Kandidaten für die kommende Nationalwahl zu nominiren. Die einzigen Beklemmungen, welche die Parteiführer gehabt hatten, waren durch die Anwesenheit William J. Bryans verursacht worden, der oft Kraft seiner Beredtsamkeit und seines Einflusses feingesponnene Pläne der Parteiführer über den Haufen geworfen hatte. Aber Bryan erwies sich nicht nur als friedfertig, sondern sogar bereit, für die Wiederwahl Präsident Wilsons zu tun, was in seiner Macht steht. Er nahm damit eine Zentnerlast von der Brust der Parteiführer und erhöhte die zuversichtliche Stimmung in den Reihen der Partei. Bryan kündigte an, er sei bereit, Kampagnereden für den Präsidenten zu halten. „Das Interesse des Landes erfordert, daß Präsident Wilson im Weißen Haus verbleibt,“ erklärte er. „Ich werde sicherlich meine Pflicht erfüllen, und es wird mir eine angenehme Pflicht sein, die Wiederwahl des Präsidenten zu befürworten.“

Auch in anderer Beziehung beruhigte der „Commoner“ die Parteiführer. Nachdrücklich stellte er in Abrede, daß er Aufnahme einer Erklärung zugunsten von Prohibition in die Platform zu erzwingen suchen werde. Das Schreckgespenst einer lebhaften Erörterung der kitzlichen Frage im Ausschuß für Beschlüsse und wo möglich im Konvent selbst, hatte die Parteiführer nicht wenig beunruhigt.

Bryans Erklärung nahm daher eine weitere Zentnerlast von der Brust der geplagten Führer. Die Andeutungen, die der Präsident bezüglich der Platform durch Kriegsminister Baker hierher gesandt hat, beziehen sich auf Frieden und Rüstungen für Erhaltung des Friedens, Wohlstand, Amerikanismus, Mexiko und Beziehungen zum Ausland. Die auf die Zollgesetzgebung bezügliche Erklärung ist den Vorlagen angepaßt, die im Kongreß eingebracht sind, und befürwortet Schaffung einer parteilosen Zollkommission.

Der Plan Vorsitzer McCombs' vom Nationalausschuß, die Fortschrittler einzuladen, sich der Partei anzuschließen, findet nicht die Zustimmung Bakers. Dieser spricht die Ansicht aus, die Platform der Partei müsse so abgefaßt sein, daß die Fortschrittler anspreche und ihnen das biete, was ihre Partei im Jahre 1912 so anziehend gemacht habe. Dann würden sie, erbittert über den Verrat ihres Führers an ihrer Partei, freiwillig zur Demokratie kommen.

Das Hauptereigniß des Vormittags war die Riesenparade der Mannen Roger Sullivans. Etwa 1500 Mann hoch marschirten sie mit drei Musikkapellen im Zug durch die Straßen nach dem Jefferson Hotel, wo sie ihrem Führer eine Ovation darbrachten. Sie machten in ihren gleichmäßigen hellen Sommeranzügen, Strohhüten von der gleichen Form, Bannern und Schärpen einen stattlichen Eindruck. Es war unstreitig die größte Kundgebung, welche der Konvent soweit gezeitigt hat. G. S.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, heute Abend etwas kühler. Mäßig starker Wind, vorherrschend aus dem Westen.

Illinois: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im südlichen Teil heute Nachmittag oder Abend möglicher Weise Gewitterschauer; im nordöstlichen Teil heute Abend etwas kühler.

Indiana: Gewitter heute Nachmittag oder Abend, morgen klar.

Nieder Michigan: Gewitter heute Nachmittag, heute Abend und morgen klar; im südöstlichen Teil heute Abend etwas kühler.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 7:26.
Sonnenaufgang, morgen: 4:14
Monduntergang, morgen früh 3:31.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	73	3 Uhr Morgens	67
4 Uhr Nachm.	72	4 Uhr Morgens	66
5 Uhr Nachm.	72	5 Uhr Morgens	66
6 Uhr Abends	72	6 Uhr Morgens	67
7 Uhr Abends	73	7 Uhr Morgens	67
8 Uhr Abends	74	8 Uhr Morgens	67
9 Uhr Abends	74	9 Uhr Morgens	64
10 Uhr Abends	74	10 Uhr Vorm.	63
11 Uhr Abends	73	11 Uhr Vorm.	62
12 Uhr Mitternacht	71	12 Uhr Mittags	64
1 Uhr Morgens	70	1 Uhr Nachm.	69

Die Platform.

Wird keinen Angriff auf Hughes wegen seiner Haltung enthalten.

Ist Wilsons Wunsch.

Kriegsminister Baker brachte gestern Andeutungen des Präsidenten für die Platform nach St. Louis.—Heißsporne müssen sich zufrieden geben.

(Sonderdepesche der „Abendpost“.)

St. Louis, Mo., 14. Juni.

Die demokratische Platform, die der Nationalkonvent annehmen wird, wird einen verhüllten Angriff auf die Republikaner, weil sie ihren Kandidaten dem höchsten Gerichtshof entnommen haben, nicht enthalten. Das ist Präsident Wilsons Wunsch, und der Wunsch des Hauptes der Partei ist für den demokratischen Konvent Befehl. Heißsporne vom Schlag Bundessenator Wm. J. Stones von Missouri müssen sich zufrieden geben. Stone war der hauptsächliche Befürworter und Urheber des Planes, den Republikanern in der demokratischen Platform eins auszuwischen, weil sie den höchsten Gerichtshof angeblich in die politische Arena gezerrt haben.

Kriegsminister Newton D. Baker brachte den Wunsch des Präsidenten gestern nach St. Louis und verlor keine Minute Zeit, „Gum shoe Bill“ Stone und seine Gesinnungsgenossen wissen zu lassen, daß der Präsident von ihrem Plan nichts wissen will.

Präsident Wilsons Andeutungen.

Der Kriegsminister, der, wie das Gerücht ging, die Platform fix und fertig vom Präsidenten erhalten hat, um sie nach St. Louis zu bringen, stellte in Abrede, daß er das Dokument in der endgiltigen Form im Koffer mit sich trage. Er gab aber zu, daß er einige Andeutungen des Präsidenten bei sich trage, die er den Parteiführern zur gefl. Einsicht und Beachtung unterbreiten werde. Im Hotel Jefferson aber, in den Kreisen der Parteiführer, gibt man sich keinen Illusionen hin, daß Präsident Wilson nicht nur Andeutungen für die Programmerklärung der Partei gegeben hat, sondern daß er den Erklärungen der Platform selbst die ihm genehme Form gegeben hat.

Einen reichhaltigen Wunschzettel haben die Vertreter der organisirten Arbeiterschaft zusammengestellt, die unter Führung von Samuel Gompers, dem Präsidenten des nationalen Gewerkschaftsrats, hier sind und dem Ausschuß für Beschlüsse heute Nachmittag ihre Forderungen unterbreiten werden. Die Forderungen der organisirten Arbeiterschaft bilden ein ganzes wirtschaftspolitisches Programm, bei dessen Prüfung man unwillkürlich an die Lehren denken muß, die das kämpfende deutsche Volk den übrigen Völkern im Verlauf des Kriegs gegeben hat. „Der wichtigste Schritt auf der Bahn zu nationaler Rüstung,“ erklären die Forderungen der organisirten Arbeiterschaft, „ist, sowohl was die Verteidigung des Landes anbelangt, als auch seine Weiterentwickelung und sein Gedeihen, Erziehung, welche die Fähigkeiten aller Bürger weckt und ausbildet und jeden in den Stand setzt, alle sich ihm bietenden Gelegenheiten an Zeit und der Arbeit auszunutzen.“ Weiter verlangt die organisirte Arbeiterschaft unter anderem die Ausbildung tüchtiger amerikanischer Seeleute, die sowohl für die Verteidigung als auch für die kommerzielle Entwickelung des Landes nötig sei. Eine andere Forderung ist Uebernahme der Telegraphen- und Telephonlinien durch die Bundesverwaltung und gleiches Stimmrecht für Frauen.

Die Frauenrechtlerinnen.

Die Frauenrechtlerinnen sind nicht müßig gewesen, wenn sie auch nicht so viel Lärm gemacht haben wie in Chicago während des republikanischen und fortschrittlichen Nationalkonvents. Sie

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Demokraten-Konvent tagt.

Die Grundton-Rede von Ex-Gouverneur Glynn von New York.

Im Zeichen der Flagge.

St. Louis, 14. Juni. Heute Mittag wurde, in Gegenwart von etwas über 2000 Personen—außer den Delegaten selbst—die demokratische Nationalkonvention im Auditorium eröffnet, und zwar durch McCombs, den bisherigen Vorsitzenden des demokratischen Nationalausschusses. In allen wesentlichen Fragen herrscht Harmonie, und der Konvent wird drei Tage lang hauptsächlich ein Redefest sein. An der Wiedernominirung von Marshall als Vizepräsident ist so wenig zu zweifeln, wie an der von Wilson als Präsident.

Es waren die Frauenrechtlerinnen und die Flagge, welche der heutigen Versammlung die Farbe gaben. Die Demokraten benutzten den Flaggentag, der auf heute fällt, um eine stürmische patriotische Begeisterung zu entfachen. Nahezu 15,000 Flaggen wurden an Delegaten, Stellvertreter und Zuschauer verteilt. Auf ein gegebenes Signal wurden zwei große Flaggen entfaltet, die Musikkapelle spielte das „Sternenbesäte Banner“, und die ganze Halle war in ein Meer wehender Flaggen verwandelt.

Die Frauenstimmrechtlerinnen brachten ihre angekündigte stille, aber schaupräachtige Kundgebung zur Ausführung. Zwei Stunden lang bildeten sie, alle in das Weiß und Gold der Suffragistenfarben gehüllt, an der Locust Str. eine Linie, welche den ganzen Abstand zwischen dem Jefferson Hotel und dem Coliseum füllte. Sie sprachen kein Wort, — ihr großes Schweigen sollte den Delegaten der Konvention am meisten imponiren!

Wie es heißt, kommt in die demokratische Platform eine Planke, welche Alles enthält, wofür die Frauenrechtlerinnen gekämpft haben, also über das Zugeständniß der republikanischen Nationalplatform hinausgeht. Bis jetzt liegt die Planke nur als Entwurf vor, enthält aber eine rückhaltslose Erklärung für einen Frauenstimmrechtszusatz zur Verfassung.

Man erwartet, daß der Nationale Frauenstimmrechtsverband die Planke ohne allen Vorbehalt billigt. Der radikalste Flügel, die „Woman's Party“, verlangt außerdem, daß sofort auch im Kongreß entsprechende Beschlußfassung erfolgen sollte, — aber das ist etwas, worüber die Platform keine Kontrolle hat. Wenn aber die Planke, wie sie ist, wirklich in der Konvention gutgeheißen wird, so werden wohl weitere Schritte unternommen erden.

Aus der Einfügung einer Planke, die verlangt, daß Bundesrichtern gesetzlich verboten werden soll, die Richterbank zu verlassen, um ein Wahlamt anzunehmen, wird nichts: Präsident Wilson hat wissen lassen, daß er keinerlei kleinliche Politik und keine persönlichen Angriffe auf seinen Hauptgegenkandidaten billigt.

Im Uebrigen wird die Plaform in allen Hauptpunkten nach Präsident Wilsons Wünschen gestaltet.

Die Nominirung des Präsidenten und des Vizepräsidenten erfolgt höchstwahrscheinlich am Freitag, ebenfalls auf Wunsch des Präsidenten, der den Freitag als einen seiner Glückstage betrachtet. Anfänglich wollte man bis nach Freitag-Mitternacht damit warten, das nationale „Ticket“ aufzustellen; aber allem Anschein nach erfolgen die Nominationen früher.

McCombs, der bekanntlich als Vorsitzer des demokratischen Nationalkomites ausscheidet, um sich Privatgeschäften zu widmen, hielt, nach der üblichen Verlesung des Aufrufes zur Konvention, eine Ansprache, die sozusagen sein „Schwanengesang“ war. Er stellte dann Ex-Gouverneur Glynn vor.

Grundton-Rede von Glynn.

Der frühere Gouverneur Martin H. Glynn von New York eröffnete, als zeitweiliger Vorsitzender, die Hauptverhandlungen mit einer großen, 18 enggedruckte Seiten füllenden Rede folgenden Inhalts:

„Die demokratische Partei tritt zusammen, um eine Pflicht zu erfüllen, nicht für sich selbst, sondern für die Nation. Wir haben diesen Saal als Demokraten betreten; wir werden als Amerikaner hier erwägen und handeln. Wir treten für den Amerikanismus der Vorväter ein, welche die Grundlage unserer Nation gelegt haben, so stark und tief, daß kein Sturm sie jemals erschüttert hat. Wir treten für den Amerikanismus ein, welcher unter dem magischen Zauber des Bürgertums und dem mystischen Einfluß der Sterne und Streifen Menschen jedes Landes zu einer großen Einheit und dieses Land zu dem unsrigen macht.

Kein Präsident seit dem Bürgerkriege hat so tiefgreifende Aufgaben zu lösen gehabt, und kein Präsident hat einen sichereren Griff und eine gründlichere Staatsmannskunst gezeigt, als Präsident Wilson. Er steht, wo die Männer standen, welche Amerika gemacht und gerettet haben.

Die Politik der Neutralität ist so wahrhaft amerikanisch, wie die amerikanische Flagge. Zweihundert Jahre lang war Neutralität nur eine Theorie; Amerika hat sie zur Tatsache gemacht. Die Neutralität, für welche Präs. Wilson heute eintritt, ist dieselbe, welche von Washington, von Jefferson und von Lincoln befürwortet wurde. Sind sich die Republikaner, wenn sie die heutige Politik des Präsidenten der Ver. Staaten angreifen, bewußt, daß sie die Politik von Harrison, Blaine, Lincoln und Grant angreifen? Auch sie haben mit Zwischenfällen zu tun gehabt, wie es der „Lusitania“-Fall in neuester Zeit war („Virginius“-Streitfall mit Spanien und viele andere); auch sie haben die Würde unseres Landes energisch aufrecht erhalten, aber ohne unser Land in Krieg mit einer auswärtigen Macht zu stürzen. Die Bürger unseres Landes müssen hinter dem Präsidenten stehen, weil seine Politik die rechte ist; und sie werden hinter ihm stehen, weil seine Politik dieselbe ist, welche der Nation ein Jahrhundert gedeihlichen und ehrenvollen Frieden sicherte. Für jeden Grad von Schädigung das Schwert zu ziehen, würde beständigen Krieg bedeuten,—und das ist es auch, was unsere Gegner wollen, mögen sie es noch so sehr ableugnen!

Die innere Politik.

Das vor vier Jahren gegebene Versprechen, daß eine demokratische Administration die Nation von den Ketten industrieller Tyrannei befreien werde, ist erfüllt worden. Das Bundes-Bankreservegesetz hat sich bewährt, und der Schulmeisterstaatsmann, dessen Stab auf den goldenen Fels von Amerikas Hilfsquellen schlug, und den seit einem halben Jahrhundert gefangenen Reichtum freimachte, ist ein Moses, der Amerikas Industrien aus der Wildniß des Zweifels u. der Verzweiflung in das verheißene Land des Wohlstandes und der Hoffnung geführt hat.

Die Gesetze, welche die großen Geschäfte von erstickendem Mitbewerb zurückhalten, der Gewerbekommissions-Erlaß, die Bewegung zur Förderung der Ausdehnung amerikanischen Handels, die enge Vereinigung wirtschaftlicher, geschäftlicher und finanzieller Interessen zwischen den Ver. Staaten und den Nationen Südamerikas, das Alles ist den weitesten Kreisen zugute gekommen. Der Underwood'sche Zolltarif ist der anständigste und beste, den wir je gehabt haben. Unter der jetzigen Verwaltung haben die Ver. Staaten eine wundervolle Aera guter Geschäfte und guter Zeiten genossen.

Die „Bereitschaft“.

Der Genius unseres Landes ist für Frieden. Wir sind aber zu nahe an den Klippen des Krieges in den letzten zwei Jahren vorbeigeführt worden, um zu glauben, daß diese Klippen nicht existiren. Und in die Zukunft blickend, können wir erkennen, daß, wenn unsere Selbstherrlichkeit nicht herausgefordert, wenn unser Friede nicht angegriffen wird, es nur deswegen sein wird, weil die Welt weiß, daß wir stark genug sind, um uns gegen jeden Feind zu verteidigen.

Aus diesem Grunde hat unsere Administration mehr für unsere Armee und Flotte getan, als irgend eine Administration in unserer Geschichte.

Und mehr als das, sie hat auch die Hilfsquellen der Nation mobil gemacht, um den Bedürfnissen eines Krieges zu entsprechen. Sie hat den Reichtum des Landes hinter die Stärke des Landes gestellt, den Arbeiter hinter den Soldaten und den Matrosen.

Und zu unseren Gegnern sagen wir: „Ihr könnt keine Armee, Ihr könnt keine Flotte im Laufe eines Tages schaffen; und wenn unsere Flotte nicht stark genug, unsere Armee nicht groß genug ist, so ist die republikanische Partei zu 80 Prozent daran schuld,—denn sie ist 80 Prozent der Zeit in den letzten 50 Jahren am Ruder gewesen.“

Die demokratische Partei befürwortet und erstrebt Schlagfertigkeit; aber es ist Schlagfertigkeit für die Verteidigung, und nicht für den Angriff.

Es ist die Schlagfertigkeit, welche das Haus der Nation auf einen Felsen baut, sodaß es nicht fallen wird, wenn die Regen niederstürzen, und die Fluten kommen, und die Winde brausen.

Rücksicht auf die nationale Ehre sowohl wie Stolz auf persönliche Ehre wird das amerikanische Volk zur Unterstützung seines Präsidenten bringen.

Ob ihr Blut von den Ufern des Rheins zugeführt worden ist, oder vor

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Beachtet diese Donnerstag-Offerten!

Speziell von unserm Mäntel-Dept. auf dem 2. Floor

5.00 seidene Blusen für Damen, 3.39. Aus feiner Georgette Crepe-Seide gemacht, neueste Moden, mit fancy Ruffled Front; werden überall zu 5.00 verkauft, speziell, für ... 3.39

3.00 seidene Blusen für Damen, 1.85. Aus Tub-Seide gemacht, in schlichten Farben oder fancy Streifen; sehr moderne Blusen; Donnerstag ... 1.85

6.00 Skirts für Damen zu 3.85. Aus Taffeta-Seide gemacht, in schlichtem schwarz oder gestreifte; neueste Moden; breiter Gürtel; Shirred Top; Donnerstag ... 3.85

Straßenkleider für Damen. Aus mercerized Rajah gemacht, in netten Moden und Farben, wie grün, Copen, lohfarbig; Fabrikanten-Ueberschußlager; wirkliche 3.50 Werte, Auswahl, zu ... 1.00

Middy-Blusen für Kinder, 39c. Aus weißem Linen gemacht, mit großem Navy- oder Copenhagen Matrosenkragen; vorne zuzuschnüren; Größen 8 bis 14 Jahre; 75c Werte, 39c

Handtücher. Türkische Badehandtücher, völlig gebleicht und gesäumt, waschechter roter oder blauer Border; große Handtücher; speziell, Donnerstag, zu ... 14c

Feder Ticking, 32 Zoll breit, waschecht, Buffalo Mills Drillich-Qualität, als federdicht garantirt; blau oder rote Streifen; wert 30c, Yard ... 22½c

Muslin. Yard breiter, gebleichter, weich appretirter Muslin, aus feiner Sea Island Baumwolle gemacht; wert 10c, speziell, Yard ... 6½c

Kleider-Serge, Yard breit, dauerhafte Worsted Qualität, echtfarbig; Navy, rot, braun und schwarz; wert 50c, Yard ... 34c

Sommer-Schuhe zu einer großen Ersparniß

Pumps für Damen, aus Patent Colt und mattem Kidskin gemacht; 2-Strap und Strapleß Moden, mit fancy Schleifen und Ornamenten; Größen 3 bis 8, das Paar ... 1.69

Weiße Pumps für Fräulein und Kinder, aus Segeltuch und Canvas gemacht; breite Fußform-Zehen; ein-Strap Mary Jane-Moden; Größen 8½ bis 2; wert 1.25, ... 79c

Weiße Touristen Oxfords für Damen. Aus Poplin und Canvas gemacht; mit schwarzem oder lohfarbigem Leder besetzt; an der Seite zuzuschnüren; Auswahl; Größen 2½ bis 8; wert 2.00, Paar ... 98c

Barfuß-Sandalen für Knaben, Fräulein und Kinder. Aus lohfarbigem Leder gemacht, eine Straps, mit Schnallen; Größen 9 bis 2, das Paar 59c, Größen 5 bis 8, das Paar ... 49c

Leinene Fenster-Rouleaux, auf guten Feder-Rollern aufgezogen, in allen Farben, 6 Fuß lang, kosten sonst 35c, Stück ... 24c

Marquisette. Silko Marquisette, in weiß, Cream und Ecru, die reguläre 25c Sorte, die Yard ... 11c

Sommer-Ausstattungen für Männer und Knaben

Eine große Partie von Negligee-Hemden für Männer, aus waschechtem, sowie schlichtem weißem Hembengang gemacht, angenähte Kragen oder französische Manschetten; Neckband oder weiche Umlege- und französische Kragen; Größen 14 bis 19; Werte bis 1.25, Auswahl ... 69c

Eine Partie von N. S. weichen Muster-Hemden für Männer, mit angenähtem Umlege- oder franz. Kragen; Größen 14 bis 17; Werte bis 85c, Ausw. ... 48c

Gebügelte Hemden für Knaben. Aus Percales gemacht, in netten Mustern; Größen 14 bis 17; Werte aufwärts bis zu 50c, speziell, Auswahl, zu ... 39c

Sporthemden für Männer und Knaben. Aus schlichten weißen und waschechten Stoffen gemacht, in einer großen Auswahl; Werte bis zu 69c, 59c und ... 48c

150 Dutzend Blusen für Knaben, Sport- und hohe Kragen-Moden, das K. & S. Fabrikat, in schlichtem Weiß und fancy Novelty-Mustern; die Blusen sind Ausschuß der 50c und 75c Qualitäten, Auswahl, ... 39c

Feine und schwer gerippte baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen, alle Größen 5 bis 9½, Donnerstag, das Paar ... 12½c

Fibre-Seide- und mercerized Lisle Strümpfe für Damen, in schwarz und all den neuesten Farben; 3 Paar für 50c, Paar ... 17c

Fertig gemischte Hausfarbe, in 26 Farben, als zufriedenstellend garantirt, wert 1.50, die Gallone 1.00	Serren-Drahttuch. Schwere Sorte, mit doppelter Kante; alle Breiten; der Quadratfuß 1½c	Zwei Quarts Blue Stone Wasserkrüge, werden regulär zu 10c verkauft, Donnerstag, das Stück 4c	Große Blue Stone Mixing-Schüsseln, regul. Preis 10c, Donnerstag, das Stück 4c	Gleaners, das wohlbekannte Scheuerpulver, am Donnerstag, vier Büchsen für 9c

Kleinstadtrausch.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(3. Fortsetzung.)

Wie eine Mutter, die das Heim ihrer Kinder nicht schön genug schmücken kann, sorgte er für die Herrichtung der lieben, alten Räume. Wände mußten durchbrochen, Wasserleitungen verlegt werden; ein Lift, nur für den Privatgebrauch, wurde eingebaut; in die Küche ein mit Elektrizität zu heizender Herd, ins Badezimmer eine Kachelwanne, zu der Stufen hinabführten, gesetzt. Stundenlang beriet Ernst mit dem Architekten; es war nicht einfach, ein altmodisches Haus in moderner Weise herzurichten. Denn die Hauptbedingung war doch für Ernst und er meinte auch für den Vater, daß das Geschäft so wenig als möglich durch die baulichen Aenderungen gestört werde.

Und dann kamen sie. Ernst stand am Bahnhof. Unwillkürlich stellte er sich wieder die Stiefmutter vor: ein ernstes, klares Gesicht mußte sie haben, einen Körper, dem man Anstrengungen und Entbehrungen in seinen herben Linien ansah — und über'm ganzen Wesen diese selbstverständliche, köstliche Ruhe und Bescheidenheit, die all den Frauen eigen ist, die ihr Leben der leidenden Menschheit aufopfern. O, lieb wollte er sie haben und ihr danken, daß sie ihm den Vater zurückgäbe! Frauen waren von jeher in ihrer Familie von größter Bedeutung: ihr Eintritt war neues Hoffen, ihr Tod völlige Vernichtung des Glücks gewesen. Nun hatte sein Vater ein zweites Mal gewählt und wieder würde sich eine Aera reinster Lebensfreuden an den Einzug der jungen Herrin knüpfen — —.

Die Dame, die hinter seinem Vater aus dem Kupé stieg, war das wirklich...? Nein, es war eine Fremde, mußte eine Fremde sein, und Hanna, die schlanke Gestalt in einfacher Kleidung, käme als Zweite.

„Das ist Deine Mutter," sagte Joseph Steinmann.

Ernst küßte ihr die Hand; eine Anzahl von Armbändern umklingelte das Gelenk. Ihre volle Figur war in ein helles, englisches Kleid gepreßt, auf der komplizirten Frisur saß ein auffallender, großer Hut, den viele kostbare Nadeln festhielten. Sie sah gelangweilt aus und musterte Ernst kurz: Gott, auch solch Ladenjüngling! Musterhaft korrekt im Anzug und zu dienstfertig im Wesen, auf den ersten Blick wußte sie, daß er nicht ihr Geschmack sei. — „Hanna ist müde," sagte der Vater gedrückt. Er tat Ernst leid — auch vom ersten Moment an. Er übernahm es, mit dem Diener das Gepäck in den Wagen zu besorgen; freilich, die großen Koffer mußte man extra schicken lassen — er machte sich selbst Vorwürfe, daß er nicht daran gedacht habe, mit zwei Wagen bereit zu sein; er wußte gar nicht, was eine Dame alles brauche — Hanna hörte seine fröhliche Verteidigung stumm an.

„Fahren wir nun endlich ab?" fragte sie.

Ernst sah, daß sein Vater nach ihrer Hand griff. „Hanna, sei doch wieder gut," bat er; und erklärend für den Sohn setzte er mit verlegenem Lachen hinzu: „Wir haben uns nämlich ein bißchen gezankt! Hanna behauptet, ich hätte im Speisewagen eine Amerikanerin fixirt — Du lieber Gott, ich bin froh, wenn ich meine Ruh' habe."

Das war gewiß nicht höflich einer erst vor wenig Wochen angetrauten Frau gegenüber. Aber es verdiente auch nicht die scharfe Zurechtweisung, die Hanna ihrem Manne vor dem Sohne gab; doch mehr noch als ihre Worte verletzte ihn der kalte, bittere Ton, den sie anschlug. Herrgott, sollte sie jetzt schon enttäuscht sein und ernüchtert, und es einsehen, daß ihre Mühe hoffnungslos sei? —

Nein, nein, er wollte ihr helfen, sie ermutigen, sie trösten — auf ihn durfte sie sich verlassen.

Sie hörte ihm stumm zu, als er die Gelegenheit wahrnahm, ihr das zuzuflüstern.

„Gottlob, ein Verbündeter," dachte sie. Zu Zweien würden sie mit diesem Schwächling noch leichter fertig werden. Aber sie war zu klug, um auch ihrerseits ein Versprechen zu geben und Ernst blieb im Unklaren, ob sie seine gute Absicht verstanden habe oder nicht. Gebrauch von seiner Hilfe machte sie jedenfalls nur, um irgendeinen Wunsch gegen den Vater durchzusetzen, und was sie wollte, bezog sich nur auf ihre eigene Person, auf ihren Körper, ihr Wohlergehen. Das Uebrige war ihr gleichgiltig. Sie nahm alles hin, wie Ernst es angeordnet hatte — ja, es war ganz gut so, ganz schön — manches, was er ihrem eigenen Geschmack überlassen wollte, die Auswahl der Bilder, der Nippes und der Tischwäsche, das hatte sie in den zwei Jahren noch nicht besorgt. Daher behielt die Wohnung etwas Provisorisches, Unfertiges, als wären die Insassen im Begriff, sie über kurz oder lang wieder zu verlassen. Gewiß war es nicht leicht, mit dem Vater auszukommen; eine Unduldsamkeit und Heftigkeit hatte er angenommen, die fremd an ihm waren und denen Hanna nur mit Tränen und Klagen und schließlich mit Eigensinn begegnete. Eine Szene reihte sich an die andere, und bald kam es dahin, daß Ernst den Vater in die alte Apathie versinken sah — und schließlich, daß er sich heimlich von zuhause entfernte und tagelang versteckt hielt. Es war nicht schwer gewesen, herauszufinden, bei wem der Chef der Firma Steinmann & Co. Zuflucht suchte: alte Freunde waren es, ein Ehepaar, das er von jeher unterstützte und bei dem er die gewünschte Resonanz für sein Elend fand — da saß er auch nun wieder! hatte sich natürlich bis zur Bewußtlosigkeit betrunken — der ehemalige Wachtmeister und seine Frau fanden, daß Alkohol in solchem Falle das beste Heilmittel sei — lag krank und zerbrochen ein paar Tage im Bett und kroch dann demütig wie ein geschlagener Hund in die Hütte zurück. Nein, es sollte, es konnte nicht so bleiben! Es mußte heißen: biegen oder brechen — sonst gingen sie alle zu Grunde. Und mit ihnen die alte Firma. —

Ernst stützte den Kopf in die Hände: das Leben lag schwer auf ihm, immer ernster wurde er. Nichts, was ihm der Reichtum hätte verschaffen können, lockte ihn mehr. Was er ersehnte, war eine reine, gesunde Häuslichkeit — eine Rettung aus diesem Auf und Ab, der Unruhe, den häßlichen und überflüssigen Szenen. Ein paar Mal hatte er gedacht: wenn er selbst heiratete? Aber wie konnte er in diese Verhältnisse eine Frau bringen, die in ihrer Art seiner Mutter geglichen hätte?! Und solch eine Frau mußte es sein: ruhig, vermittelnd, taktvoll, fest auf ihrem Posten stehend — so, wie er sich Hanna vorgestellt hatte.

Er sprang auf: er mußte handeln. Aufmerksam sah er sich im Spiegel an: er wollte nicht heftig, nicht ungerecht sein — konnte Hanna dafür, daß sie der Aufgabe nicht gewachsen war? Daß sie sie mit ehrlichstem Wollen übernommen hatte, davon war er noch immer überzeugt und wollte er überzeugt bleiben. Schlecht war sie nicht, und wenn man sie aufrüttelte und ihr die Gefahr zeigte — — —

Er ging langsam durch die Geschäftsräume und sprach hie und da mit einem der Ressortchefs; gewiß, das wollte er überlegen und jenen Rat annehmen — sobald sein Vater von der Geschäftsreise heimkehre, solle eine Konferenz einberufen werden. Er sah das mitleidsvolle Lächeln nicht, das ihm folgte — aber man ehrte seine Pietät. — Nun war er oben. Den Lift hatte er nicht benutzt, sondern war die Treppen emporgestiegen. — Er läutete an der Tür und wartete geduldig, bis ein Diener öffnete, statt selbst aufzuschließen. Er wollte nicht überfallen — nicht als Feind kommen, nein, als ihr Freund und der seines Vaters. —

Sonderbar traurig wurde ihm ums Herz, als er hinter dem Diener durch die eleganten, ungemütlichen Räume schritt: hier hatte er an eine Ecke für den Nachmittagstee gedacht — dort, der Sessel neben dem Gobelinschirm, sollte sein Lieblingsplatz werden — und jetzt? Zählen konnte er, wie oft er hier oben als Gast gewesen war.

Die gnädige Frau sei eben massirt worden und läge noch auf der Couchette — sie ließe aber trotzdem bitten — Sie sah von der Anstrengung, die die Masseuse mit ihr gehabt hatte, noch ganz aufgelöst aus. Ein weicher, grauseidner Schlafrock mit vielen Spitzen war nachlässig über sie hingebreitet — ihn anzuziehen, dazu fühlte sie sich zu schwach. Die Masseuse stand noch da, rieb sich die Hände trocken und strich sich langsam die Aermel über die muskulösen Arme herab, in der Hoffnung, der junge Herr würde sie bewundern.

Aber er schenkte ihr weder Blick noch Wort — ah! da war sein Vater schon anders. Der fand immer eine deutliche Anspielung und im Korridor mal eine schnelle Zärtlichkeit —

Ernst wartete korrekt, bis sie allein waren.

„Diese ekligen Personen," sagte Hanna hinter der Frau her, „wäre man nur nicht auf sie angewiesen!"

„Aber das bist Du doch auch nicht!"

„Ich will nicht stärker werden..."

„Fang doch endlich an, mit mir zu reiten — Ich habe es Dir schon so oft vorgeschlagen! Das würde Dich viel, viel frischer und beweglicher machen als das Massiren...."

„Es wäre Deinem Vater nicht recht. Ich mag ihm auch nicht so viel Kosten verursachen."

Das sagte sie immer nur, wenn sie etwas nicht wollte.

„Oder Du solltest mit Vater fortreisen, in die Berge, wo Ihr weite Spaziergänge machen könnt —"

„Ist er Dir im Wege?" fragte sie mißtrauisch.

Er seufzte: so wenig hatte er diese Frau davon zu überzeugen vermocht, daß er wirklich um den Vater besorgt sei....

„Du wirst begreifen, daß eine Aenderung eintreten muß," begann er nach einer Weile, ohne auf ihre Frage einzugehen. „Vater darf nicht in dieser Weise fortleben —"

„In welcher denn? Sollte er mir untreu sein, so lasse ich mich scheiden!"

Auch das wiederholte sie stets. Heute griff ihr junger Stiefsohn die Worte auf und sagte ernsthaft:

„Ich würde Dir selbst dazu raten. Das Verhältniß, in dem Ihr jetzt lebt, ist Eurer nicht würdig."

Sie lag ganz still und bewegungslos unter dem dünnen Schlafrock da. Sie war tödlich erschrocken: er hielt ihre Drohung für ernst, er war gewiß froh, sie loszuwerden — ein Chaos entstand in ihr...

„So leicht läßt man sich doch nicht scheiden," stieß sie endlich hervor.

— „Nein, es ist sicher ein schwerer Entschluß. Aber ich meine, Du müßtest einsehen, daß Du zu wenig Einfluß über Vater gewonnen hast; er entgleitet Dir immer von Neuem, und ich fürchte, über kurz oder lang wirst Du unter der Erfolglosigkeit Deiner Bemühungen zusammenbrechen —"

„Wenn er es mir nicht so schwer machte! Nun ist er wieder seit drei Tagen fort. Niemand ahnt, wo er ist. Auch Wallhöver nicht."

„Doch! Wir wissen, wo er ist!"

— Sie bewegte sich ungeduldig und sagte mit übertriebener Empörung:

„Und weshalb erfahre denn ich nichts?! Das ist ja unerhört, mich so im Unklaren, in tödtlicher Angst zu lassen!" —

„Aber die Massage gibst Du darum nicht auf," dachte er.

Er ließ sie weiterschelten: dieser Wallhöver! Sie sagte es ja immer: ein schlauer, berechnender Fuchs und ihr übelgesinnt. Wie übrigens alle im Geschäft: hatte sie nicht erst kürzlich neue Tischdecken ausgesucht? Sie einfach unten gelassen, ihre Bestellung ignorirt hatte man...!

Ernst lachte. „Das ist meine Schuld, Hanna. Aber es geht doch nicht, daß Du die Decken monatelang im Gebrauch hast und sie dann gegen neue eintauschen willst — wir können unsrer Kundschaft doch nicht alte Sachen verkaufen..."

„Was Ihr damit macht, ist mir gleichgiltig. Jedenfalls will ich andre haben."

„Gut!" Er machte sich eine Notiz in sein Buch. Sie sah es aufatmend: noch achtete er ihre Befehle, noch mußte sie nicht fort.

Er steckte das Buch wieder in die Rocktasche.

„Ich weiß, wo Vater ist," wiederholte er da und mahnte sie an den Ernst des Gesprächs. „Wie wäre es, wenn Du mit mir hinführst und wir holten ihn uns zurück? Er würde sich gewiß so freuen, daß er gar nicht mehr an Euren Streit dächte..."

„Wir haben uns gar nicht gezankt," beharrte sie, „er behauptet nur..."

„Du warst gewiß im Recht, Hanna! Du bist es meistens, nur vergißt Du, daß Vater leidend ist und Nachsicht braucht. Aber das hast Du ja gewußt, als Du ihn heiratetest..."

„Daß er so rücksichtslos, so hart mit mir sein könnte?" rief sie unter Tränen. „Und daß er ungestraft davonlaufen kann, wenn es ihm paßt?! Ich sage Dir, Ernst, in unsrer Familie ist alles glatt und in Ordnung und voll Anstand — diesen empörenden Launen bin ich einfach nicht gewachsen."

„Er ist krank," betonte Ernst. „Kränker, als Du denkst, Du mußt Rücksicht nehmen..."

„Nein," sagte sie leidenschaftlich, setzte sich aufrecht hin und warf den Schlafrock über Brust und Schulter. „Ich habe es satt! Was habe ich denn von meinem Leben? Wie eine Gefangene sitze ich hier in der Wohnung, habe keine Geselligkeit, komme weder ins Theater noch unter Menschen, muß warten, ob und wann Dein Vater zu den Mahlzeiten erscheint — und immer soll ich nachgeben — immer ich! Ich halte es nicht mehr aus!"

„Das meinte ich ja vorhin: auf die Dauer wird es nicht gehen..."

(Fortsetzung folgt.)

6% allerbeste Hypotheken.

Erste Grundeigentums-Hypotheken, die die Probe seit Jahre bestanden haben ohne Verlust für irgend einen Anleger, werden von uns in Stücken von $500 aufw. ausgegeben.

Home Bank and Trust Co.

Bestände über $2.000.000. Milw. u. Ashland Av.

3% ON SAVINGS

„Verachtet nicht"

Den Tag der kleinen Sachen. Die mächtige Eiche ist aus einer Eichel entstanden.

Diese Zehn-Cent Taschen-Bank bringt Euch auf den Weg zur Wohlhabenheit.

Holt heute eine

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Str.

FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK

Fort Dearborn Trust & Savings Bank Chicago

momi

Beseitigt die Marter eines verrenkten Knöchels

durch Gebrauch von

Campholin

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein"

CAMPHOLIN

einfach Campholin auf und schnell folgt Linderung ... was Campholin in allen Verstauchungen, Schmerzen u. Pein, Kreuzschmerzen, Rheumatismus. Reibt ... gebt wie ... in jeder Apotheke zu haben.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost"-Office, pro Nagel 10 Cts., wurde von Folgenden weiter verklopft:

Henry Stecher: 1 Nagel.....	$ 0.10
Rob. Schwarz: 1 Nagel.....	0.10
John Sternath: 1 Nagel.....	0.10
Frl. O. J. Mikulski: 5 Nägel..	0.50
	0.80
Früher quittirt	$2681.50
Zusammen	$2682.30

Das Liebeswerk

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

A. H., der alte Soldat ....$	1.00
A. Forster	5.00
Gustav Forster	5.00
Ottilie Stanke	3.00
Westseite Skat Club.......	10.00
Deutscher Klub des Chicagoer Lehrerseminars	1.00
	25.00
Früher quittirt	$46,289.44
Zusammen	$46,314.44

Ueberschlug sich.

Ein Insasse eines Kraftwagens getötet, die anderen schwer verletzt.

Während Richard Becker, Nr. 5100 N. Western Ave., mit seinem Kraftwagen, angeblich mit einer Geschwindigkeit von 40 Meilen die Stunde, über die Brücke an Lawrence Ave. fuhr, rannte das Schnauferl gegen ein aus dem Boden der Brücke hervorstehendes Stück Holz und stürzte um, Becker und zwei Freunde, die sich mit ihm in dem Wagen befanden, unter sich begrabend. Von den drei Insassen wurde einer getötet, die beiden anderen schwer verletzt. Der Tote ist der Blumenhändler N. J. Kruchten, Nr. 5308 N. Western Ave. Becker, der Eigentümer und Lenker des Kraftwagens und Schankwärter von Beruf, wurde innerlich verletzt, erlitt einen Armbruch und mehrere Rippenbrüche und liegt jetzt im Covenant Hospital in bedenklichem Zustande darnieder. P. W. Jacobus, 50 Jahre alt und Nr. 5382 Bowmanville Road wohnhaft, liegt mit schweren Abschürfungen am ganzen Körper im Ravenswood Hospital.

Nach Angabe von Augenzeugen fuhr Becker mit solcher Geschwindigkeit auf die Brücke, daß der Wagen von einer Seite auf die andere schlidderte. Eines der Räder rannte gegen das Stück Holz, und der Wagen überschlug sich mit einem gewaltigen Krach, der von vielen Bewohnern der Nachbarschaft gehört wurde. Wenige Schritte von der Unfallstelle entfernt ist das Harrison Waisenhaus. Hier wurden die Hilferufe der Verunglückten zuerst gehört, worauf Angestellte nach der Brücke eilten und den Verletzten die erste Hilfe angedeihen ließen. Kruchten starb im Covenant Hospital, ehe man ihn noch operiren konnte.

An Wabash Ave. und Jackson Blvd. wurde gestern der 11jährige Edward Weinettich, Nr. 2042 West Superior Straße, von einem M. L. Behon, Mitglied der Firma M. L. Behon & Co., gehörigen und von diesem selbst gelenkten Kraftwagen überfahren. Der Knabe, der einen Beinbruch erlitt, wurde von Behon nach dem St. Lukas Hospital gebracht.

Thomas Hewitt von Schoolcraft, Mich., der am Samstag von dem Robert Plummer, Nr. 2358 Indiana Avenue, gehörigen Kraftwagen überfahren wurde, starb gestern im Wesley Hospital.

Der Lenker des Gefährtes, Harry Dignan, Nr. 2612 Princeton Avenue, und Plummer sind in Haft.

Während der 6jährige James Newell, Nr. 3926 Langley Avenue, an 39. Straße und Langley Avenue auf der Straße spielte, wurde er von einem von J. F. McDaniels, Nr. 3701 Ellis Avenue, gelenkten Kraftwagen überfahren und erlitt einen Schädelbruch. Im Michael Reese Hospital, wohin er überführt wurde, geben die Aerzte wenig Hoffnung auf sein Wiederaufkommen.

Flaggentag.

Patriotische Gesellschaften strengen sich diesmal besonders an.

Dem heutigen Flaggentage, an dem vor 139 Jahren die amerikanische Flagge angenommen wurde, soll durch Veranstaltungen patriotischer Gesellschaften eine besondere Bedeutung verliehen werden. Heute Mittag gab der Hamiltonklub ein Festmahl mit Reden von Charles S. Deneen, Schulsuperintendent John D. Shoop, Richter Marcus Kavanagh und Richter Charles R. McDonald, während um 3:30 Uhr Nachmittags eine Feier auf der städtischen Mole beginnt. Bei dieser überweist der Verband „Töchter der amerikanischen Revolution" der Stadt eine Flagge nebst Flaggenmast zum Geschenk.

Am 4. Juli sollen im Auslande geborene amerikanische Bürger von Chicago und Umgegend zu einer großen patriotischen Demonstration mobil gemacht werden unter dem Schlagwort: „Nicht Amerika zuerst, sondern nur Amerika!" Nach einem Straßenumzug eingebürgerter Männer, Frauen und Kinder soll eine große Massenversammlung im Kolliseum abgehalten werden.

Laboratorium zerstört.

Durch ein Feuer, welches infolge einer Explosion entstand, wurde gestern das chemische Laboratorium der Rock Island Bahn, an 48. Straße und Wentworth Ave., vollständig zerstört. Der angerichtete Schaden wird auf ungefähr $10,000 geschätzt. Der Krach der Explosion konnte in einem Umkreis von einer Meile gehört werden.

Amerika ist schlagfertig.

Nicht nur gegen den gerüsteten äußeren Feind, sondern auch gegen die heimtückische Krankheit im Inland

„Schlagfertigkeit" ist jetzt der Schlachtruf der Amerikaner, und der alte Grundsatz „Rüste dich zum Kriege in der Zeit des Friedens" ist niemals treffender illustrirt worden, als durch die Einführung von Plant Juice in Chicago, denn der grausamste Krieg,

Frau John Aikema.

der je geführt wurde, ist der, den die Krankheit gegen den menschlichen Körper führt, der um so grausamer ist, weil der Körper selten gegen die Invasion von Krankheit gerüstet ist. Die Welt ist voll von Leuten, die am Magen, der Leber und den Nieren und den damit zusammenhängenden Symptomen leiden. Es ist ein unaufhörlicher Kampf um das Dasein. Da wir nicht hoffen können, daß wir diese modernen Zustände ändern, sehen wir uns nach Hilfe von anderswoher um. Plant Juice, das neue Magenheilmittel, ist die logische Antwort darauf, wie durch die unterzeichneten Zeugnisse von wohlbekannten hiesigen Bürgern, die ihre Gesundheit wieder erlangt haben, bescheinigt wird. Nehmt zum Beispiel die Erklärung, die Frau John Aikema abgab. Diese wohnt Nr. 2522 Süd Harding Ave., wurde in Chicago geboren und lebte ihr ganzes Leben lang hier, wo sie zahlreiche Freundinnen hat, die sich über die Kunde, daß sie ihre Gesundheit wieder erlangt hat, sehr freuen werden. Sie sagte:

„Seit sechs Jahren hatte ich an Magenkrankheit gelitten, und schließlich wurde ich so schwach, daß ich mich gezwungen sah, in das Hospital zu gehen. Ich hatte heftige Schmerzen im Magen, konnte nicht schlafen und war immer nervös und niedergeschlagen. Ich konnte nichts essen und zeitweise war mir schwindlich. Es schien, daß keine Hilfe für mich war, bis ich endlich meine letzte Zuflucht zu Plant Juice nahm, indem ich begann, es einzunehmen. Obschon ich es erst kurze Zeit gebraucht habe, ist mir doch mein Appetit wieder gekommen, so daß ich Alles essen kann, wonach ich Verlangen habe, und es auch verdaue. Ich schlafe gut, und es hat mich von diesen schrecklichen Schmerzen im Magen geheilt, an denen ich seit Jahren litt. Mir ist wohl, und warum sollte es mir kein Vergnügen machen, Anderen eine solche Medizin zu empfehlen?

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Monroe und Madison Str., wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

„Colorado hat meine Kleinen stark und robust gemacht"

Dies ist von einer Mutter von zwei früher sehr zarten kleinen Kerlchen. Sie waren weiß und hinfällig, als die Mutter sie nach Colorado brachte. Sie kamen zurück, stark und kräftig — die kleinen Beine und Arme ausgerundet und muskulös.

Ihrer Gesundheit wegen nehmt Eure Kinder diesen Sommer nach Colorado. Ihres Komforts wegen geht über die Rock Island Linien auf den berühmten

"Rocky Mountain Limited"

—nur eine Nacht unterwegs—

Dieser und andere ausgezeichnete Züge täglich von der La Salle Station — an der Schleife — und der Englewood Union Station (63. Straße) — die am bequemsten belegenen Bahnhöfe in Chicago.

Hotels, Kosthäuser und Ranches, jeder Börse entsprechend. Unsere illustrirten Beschreibungen geben an, was sehenswert ist und auch annähernd die Kosten. $30 für die Rundfahrt.

Automatische Block-Signale
Feinste moderne ganzstählerne Ausrüstung
Vortrefflicher Speisewagendienst

Sprechen Sie vor, telephoniren oder schreiben Sie wegen voller Auskunft über eine Colorado Ferienzeit an

Rock Island

L. H. McCORMICK
G. A. P. D.
Adams und Dearborn Str., Chicago
Phones: Central 4446; Wabash 3210

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kinderkleid.

Jedes Mädchen wird Gefallen finden an einem Kleid, wie es das beigegebene Muster zeigt. Es wird übergezogen, kann mit langen oder kurzen

7831

Aermeln gemacht werden und wird auf der Rückseite mit einem Gürtel zusammengehalten.

Größe für 6jährige erfordert 1⅞ Yard für den Ueberwurf, 1¾ Yard für das Kleid und 2 Yards Besatz.

Schnittmuster Nr. 7831. Größen für Mädchen im Alter von 4—10 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str Chicago, Ill.

Pakete für Kriegsgefangene.

Herr Heinr. Griem, 2340 Cleveland Ave., kann Adressen liefern.

Herr Heinrich Griem, 2340 Cleveland Ave., seinerzeit Kriegsgefangener der Engländer auf dem von den Deutschen so ruhmreich gekaperten Dampfer „Appam", teilt der „Abendpost" mit, daß ihm eingetroffene Briefe aus Kriegsgefangenenlagern in England erkennen lassen, daß Pakete mit Lebensmitteln u. s. w. an die Gefangenen von den englischen Behörden ausgehändigt worden sind.

Wer daher Kriegsgefangenen in England durch Uebersendung solcher Pakete eine Freude bereiten will, wende sich wegen Adressen an Herrn Griem.

Edelweiss BEER

Phone Canal 9

Phone Before Eleven
Delivered Before Seven

Delivered promptly to you in any part of the city from any one of our 22 distributing stations.

UMI

3 große Möbel-Läden

PETERSEN FURNITURE • COMPANY

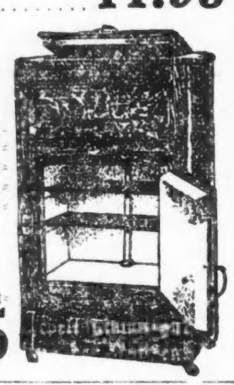
1046-1056 Belmont Avenue
4139-4141 W. North Ave. 3660-64 Irving Park Blvd.

Für's warme Wetter

Der berühmte „Stewart" Gasherd, genau wie Abbildung, aus extra schwerem Stahl gefertigt, bäckt und kocht ausgezeichnet, großer geräumiger Ofen mit weiß emaillirter Türe, $20.00 wert — speziell für morgen zu nur...... 15.95

Eleganter Kinderwagen, aus echtem Rohrgeflecht, genau wie Abbildung, erstklassige Konstruktion, ausgezeichnete Stahlfederung, die jede schädliche Erschütterung dem Kinde fern hält, gewöhnlicher Preis $16.00 — speziell zu......... 11.95

Leonard Eisschränke sparen Eis!



Alle Leonard Eisschränke sind auf wissenschaftlicher Grundlage konstruirt, und daher absolut hygienisch, dauerhaft und äußerst sparsam im Eisverbrauch. Leonard Eisschränke verbrauchen wenigstens ein Drittel weniger Eis als andere, unbekannte Fabrikate.

Speziell für morgen!

Leonard Eisschrank, hat die berümte 8 Wände Konstruktion, patentirtes Abflußrohr — hält 60 Pfund Eis, gewöhnlicher Preis $9.50; speziell zu.......... 6.95

Polizeiwagen verunglückt.

Begleitmannschaft und Häftlinge nicht unerheblich verletzt.

Bei dem Zusammenstoß einer Elektrischen mit einem Polizeiwagen an North Crawford Ave. und Dickens Straße erlitten heute Morgen acht Personen schwere Verletzungen. Der Polizeiwagen der Cragin Bezirkswache, in welchem sich drei Polizisten und vier Häftlinge befanden, war auf dem Wege nach der Shakespeare Ave.-Bezirkswache, wo die Häftlinge dem Richter vorgeführt werden sollten. Als an der genannten Ecke der Lenker des Polizeiwagens die Straße kreuzen wollte, wurde sein Gefährt von der Elektrischen angerempelt und umgeworfen. Die Insassen des geschlossenen Wagens wurden wie Kraut und Rüben durcheinandergeworfen und erlitten Quetschungen und Schnittwunden durch umherfliegende Glasscherben. Die Namen sind: Polizist Julius Hearle, Lenker des Wagens, Kopfwunden und Verstauchung der Schultern; wurde nach dem St. Elisabeth Hospital gebracht.

Polizist Daniel O'Connell, Verstauchungen und Hautabschürfungen.

Polizist Gustav Johnson, Kopfwunde und Verstauchungen.

Fred. Laughlin von Pittsburg, Häftling; Schnittwunden.

Paul Klos, Nr. 2206 N. Laramie Ave., Häftling, Verstauchung der rechten Schulter und Abschürfungen.

Rocco Loseca, Nr. 5648 West Grand Avenue, Häftling, Abschürfungen und Verstauchung des rechten Knies.

Louis Scahke, Nr. 2009 Cunier Straße, Häftling, Abschürfungen. Der Wagenführer der Elektrischen erlitt Schnittwunden im Gesicht und eine Verstauchung des linken Arms.

Sherman ist für Lowden.

Wird auf dessen Nominirung als Gouverneurskandidat hinarbeiten.

Bundessenator Sherman und seine Freunde werden, wie in einer heute abgehaltenen Konferenz beschlossen wurde, auf die Nominirung von Frank O. Lowden zum Gouverneurskandidaten hinarbeiten. E. J. Brundage, Shermans Vertreter in Cook County, setzte sich darauf sofort mit Bürgermeister Thompson in Verbindung, und es währte nicht lange, so war der Rathausmaschine die Weisung zugegangen, mit voller Kraft für Lowden einzutreten. Mit dem früheren Gouverneur Deneen wurde kein Abkommen getroffen, und es ist sehr zweifelhaft, ob ein solches zu Stande kommen wird; die allgemeine Ansicht geht vielmehr dahin, daß Deneen Lowden energisch bekämpfen und ein volles Ticket gegen ihn ins Feld stellen wird.

Senator Sherman wird heute oder morgen nach Washington zurückkehren und bis zur Vertagung des Kongresses dort bleiben.

Der nationale Vollzugsausschuß der „Teutonic Sons of America" hat in einer gestern Abend im Hotel Bismarck abgehaltenen Sitzung das republikanische Nationalticket indossirt.

Harold L. Ickes u. Raymond Robins, zwei Chicagoer Führer der in den letzten Zügen liegenden fortschrittlichen Partei, haben sich nach New York begeben, um dort mit dem „Körnel" Roosevelt eine Konferenz abzuhalten. Von deren Ausgang wird es vermutlich abhängen, was in der auf den 26. d. M. einberufenen Sitzung der nationalen Parteileitung geschehen soll. Die allgemeine Ansicht geht dahin, daß der Rauhreiter seinen Freunden empfehlen wird, für Hughes und das republikanische Ticket einzutreten.

Altgeld Park.

Die Westparkbehörde hat in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, einen neuen Park zu schaffen und ihn zu Ehren des vor einiger Zeit aus dem Leben geschiedenen Gouverneurs den John P. Altgeld Park zu nennen. Er wird von der Congreß Str., Harrison Str., dem Wegerecht der Northwestern Eisenbahn und der Washtenaw Ave. begrenzt sein.

* Der 33jährige Pole T. Donytro wurde gestern in seinem Zimmer im Etna Hotel, Nr. 645 W. Madison Str., erhägt aufgefunden. Die Ursache der Tat ist nicht bekannt.

* Im Englewood Hospital starb heute der 39jährige Rudolph Moraczek, Nr. 5243 S. Winchester Ave., an den Folgen eines Schädelbruches. Er wurde am Samstag während eines Streites von seinem Gegner mit einem Schraubenschlüssel auf den Kopf geschlagen.

Home Comforts At Startling Reductions

45c für diesen feinen Rag Rug

Größe 27×54 Zoll.

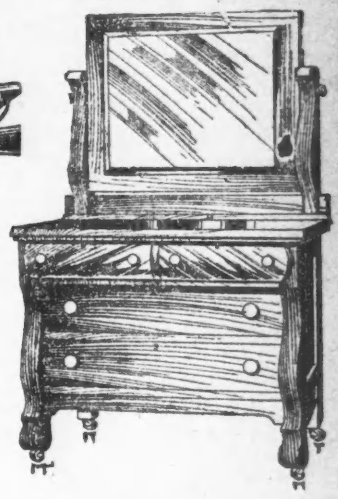
Wendbar und waschecht.

Feine Rag Rugs, dicht und fest gewebt und von einer sehr dauerhaften Qualität. Die Rugs sind wendbar und waschecht. Passend für Badezimmer und Schlafzimmer. Spezieller Wert zu 45c

Berühmter „Royal Easy Chair"

Drückt den Knopf und ruht." Die Rücklehne kann in irgend eine Stellung durch einfaches Drücken des Knopfes am Arm gebracht werden. Fußrest ausziehbar wie Bild; wenn nicht gebraucht, gleitet es auf seinen Platz zurück. Der Stuhl ist perfekt gemacht aus feinem ¼gesägtem Eichenholz, schön polirt. Rücklehne und Sitz mit künstlichem spanischem Leder bezogen. Sitz hat Stahl Coil Springs. Speziell zu.............. $13.85

$1.50 Anzahlung—$1.50 den Monat.



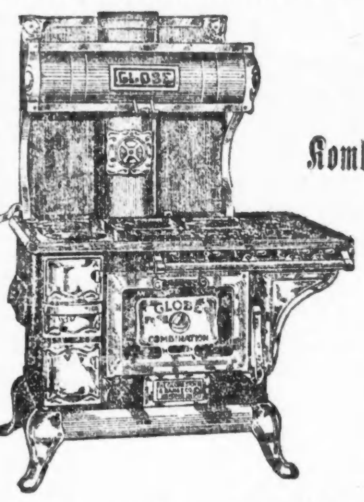
Hübsche Dresser

Ein prächtiger Dresser, bemerkenswert niedrig markirt. Dauerhaft hergestellt und in einer hübschen Golden Farbe finished. Hat großen französischen schrägen Plate Spiegel, künstlerische Standards und vier geräumige Schubladen, mit hölzernen Ziehknöpfen versehen. Ein spezieller Wert zu $15.75

$1.50 Anzahlung—$1.50 den Monat.

Hoosier Küchen-Kabinett

Das praktischste und bequemste Küchen-Kabinett, das gemacht wird. Vereinigt Eure Pantry, Wandbrett und Küchentisch auf einen Platz. Eure Töpfe, Pfannen, Geschirr, Salz, Zucker, Gewürze usw. sind in leichtem Bereich Eures Armes. Ihr werdet nie mehr ohne ein Hoosier sein, wenn Ihr es einmal gebraucht habt. Tretet dem Hoosier Club bei. Bezahlt $1.00 an und das Kabinett wird nach Eurem Heim geliefert. Bezahlt den Rest in wöchentlichen Beträgen von.............................. $1.00



Kombinations Kohlen und Gas-Range

Wissenschaftlich gebaut aus elektrisch geschweißtem Ingot-Eisen (99.94% rein) und wird für 25 Jahre garantirt. Jede Verbindung ist geschweißt, so daß er gas-, wasser- und hitzedicht ist. Brennt Kohlen oder Gas. Feuerkasten-„Lining" auf 5 Jahre garantirt. Der Herd hat attraktives hohes Closet; vier Deckel für Kohlen und 4 für Gas; Backofen-Thermometer, Duplex Roast, 18zölliger Backofen; Key Platten-Lifter, nickelplattirter Handtuchhalter usw. Ein spezieller Wert für Sommer- und Winter-Komfort. Der Preis ist nur.............. $42.50

Weißer emaillirter Eisschrank

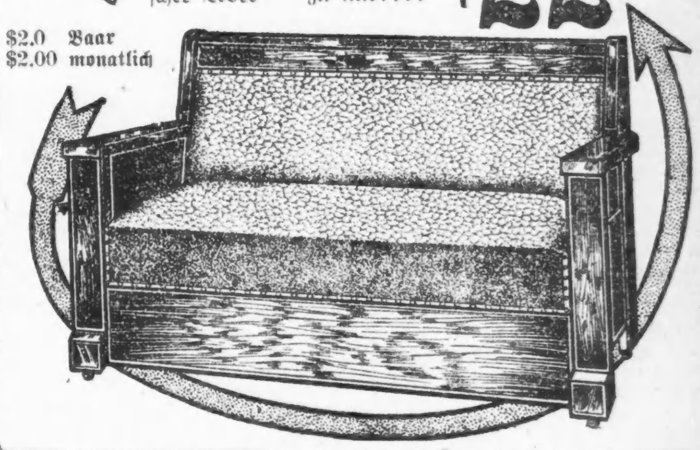
Ein fehlerloser Eisschrank: wissenschaftlich hergestellt; sanitär, geruchlos und dauerhaft. Nahrungsmittelkammern finished in reiner gebackener weißer Emaille, hart wie Kiesel und wie Porzellan zu reinigen. Die Eiskammer ist mit galvanisirtem Stahl ausgeschlagen und ist ganz mit Metall verstärkt. Alle Teile zur Reinigung herausnehmbar. Speziell zu.... $18.45

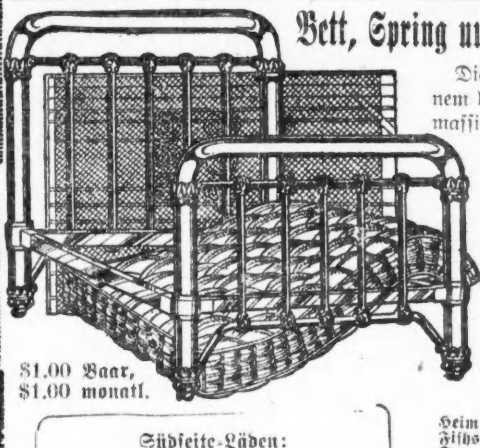
$2.00 Anzahlung—$2.00 den Monat.

Revolving Sitz Bett Davenport

Ein hübsches Parlor Sofa bei Tag und ein geräumiges, komfortables Bett von voller Größe bei Nacht. Es kann augenblicklich geöffnet und geschlossen werden. Kein schweres Heben oder Ziehen und es kann sich nichts ausarbeiten oder außer Ordnung kommen. Durch ein einfaches Umdrehen des Sitzes habt Ihr ein volle Größe sanitäres ganzstählernes Bettgestell u. Springs. Ihr braucht nicht auf der Polsterung zu schlafen wie bei den meisten Davenports. Von ausgewähltem, massivem Eichen, Golden od. Fumed Oak Finish, gepolstert mit künstlichem braunem spanischer Leder — zu nur.... $22.75

$2.00 Baar
$2.00 monatlich





Bett, Spring und Matratze, vollständig

Die Ausstattung besteht aus einem hübschen „Simmons" Bett mit massiven, ununterbrochenen 2zöll. Pfosten, einer guten Spring, mit gewebtem Drahtstoff und stählernen Spiral Spring Support in der eine bequeme 45 Pfund schwere Matratze, mit weichem Fiber Oberteil und gestreiftem Ticking. Vollständige Ausstattung..... $9.85

$1.00 Baar,
$1.00 monatl.

9x12 Fuß Brüßeler Rugs

Wundervolle Werte! Dicht und fest gewebt aus ausgewähltem Garn in hübschen Farben-Kombinationen. Auswahl aus reichen Oriental und Medaillon-Mustern. Größe 9×12 Fuß. Speziell, nur diese Woche, zu............. 15.65

$1.50 Baar.
$1.50 den Monat.

Südseite-Läden:
1901—1911 State Str.
Nahe 20. Straße.
Offen Montag und Samstag Abends.
822—824 W. 63. Str.
Nordost-Ecke Green Str.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Heim von Fish's Stamps

L. FISH FURNITURE Co. EST. 1858

Nordseite-Läden:
3036—3038 Lincoln Ave.
Zwischen Southport und Barry Ave.
Offen Dienst., Donnerst. u. Samst. Abds.
654—656 W. North Ave.
Nordostecke Orchard Str.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

1906—1908 WABASH AVENUE, Nahe 20. Straße. Offen Mont. u. Samst. Abends.

Personal-Nachrichten.

— Frl. Ruth Szold, Tochter von Herrn und Frau Adolf Szold von Kewanee, Jll., und Herr Leonard Bloomfield Zeisler, Sohn von Herrn und Frau Sigmund Zeisler, 5749 Woodlawn Ave., werden heute Abend im Florentiner Saale des Congreß Hotels vermählt werden.

— David J. Strelitz, Juwelier an der Nord State Straße, ist gestern im Alter von 46 Jahren in seinem Heim, 5011 Blackstone Ave., gestorben, betrauert von seinen Brüdern Isaak, Maurice und Arthur, Mitinhabern des von ihrem Vater gegründeten Juweliergeschäfts. Die Beerdigung wird morgen auf Mount Maariv stattfinden.

Entlassung von Lehrerinnen.

Schulrat wird heute Nachmittag über geplante Abänderung der Regel verhandeln.

Der Schulrat hält heute am späten Nachmittag eine Sondersitzung ab, in welcher über eine geplante Abänderung der auf die Entlassung von Lehrerinnen bezüglichen Regel beraten werden soll. Bisher wurden alle Lehrerinnen, denen nicht offiziell mitgeteilt worden war, daß man mit ihren Leistungen nicht zufrieden sei, automatisch wieder gewählt, in Zukunft soll dieses aber nicht mehr der Fall sein, sondern es soll eine wirkliche Wahl stattfinden, und nur Diejenigen, welchen die offizielle Nachricht davon zugeht, sind als wiedererwählt zu betrachten. Es ist zu erwarten, daß es zu heftigen Debatten darüber kommen wird. Die Befürworter der Abänderung behaupten, daß sie über 13 Stimmen, zwei mehr als nötig, verfügen und also ihre Absicht ausführen können.

Wie Superintendent Shoop berichtet, haben in den letzten fünf Monaten nicht weniger als 30 Lehrerinnen die Abänderung ihres Namens in den Zahllisten beantragt, weil sie sich verheirateten. Keine einzige von ihnen legte ihren Posten nieder.

Der enttäuschte Staatsanwalt.

Er scheint Meineidsklagen gegen Josephine Davis erheben zu wollen.

Aller Wahrscheinlichkeit nach werden bei den Großgeschworenen Anklagen auf Meineid gegen Josephine Davis erhoben werden, die Zeugin im Orpetprozeß in Waukegan, welche die Staatsanwaltschaft durch ihre Aussagen so schwer enttäuscht hat. Vor den Großgeschworenen hatte Frl. Davis erklärt, daß Marion Lambert bis zuletzt in ungetrübt heiterem Gemütszustande gewesen sei, und der Staatsanwalt betrachtete sie daher als eine seiner wichtigsten Zeuginnen. Statt dessen haben ihre Aussagen im Prozeß sich als von größtem Wert für die Verteidigung erwiesen, denn sie gingen dahin, daß Marion sich in den letzten Wochen ihres Lebens in düsterer Stimmung befunden, sich mit Selbstmordgedanken getragen und zweifellos als Selbstmörderin geendet habe.

Ihre Erzählung machte sichtlich großen Eindruck auf die Geschworenen, denn Frl. Davis ist jung und hübsch und gibt sich natürlich und ungezirt. Sie berichtete unter Anderem, daß Marion bei der Feier ihres Geburtstages, ein paar Tage vor ihrem Tode, von einem Weinkrampf befallen worden sei und erklärt habe, sie werde sich töten, wenn Orpet sie um Celeste Youkers willen im Stich lasse.

Staatsanwalt Dady suchte gestern Abend noch in Lake Forest Freundinnen von Marion auf, welche jener Geburtstagsfeier beigewohnt haben. Sie stellten angeblich in Abrede, daß Marion damals geweint hat. Herr Dady wollte sich nicht über den Zweck seiner Fahrt nach Lake Forest äußern und nicht sagen, ob er Meineidsanklagen gegen Josephine Davis erheben will.

Wollte Hund waschen.

Herbert Dreymann an Gas erstickt aufgefunden.

Der 21jährige Herbert Dreymann wurde heute in seiner Wohnung Nr. 3140 South Park Ave. an Gas erstickt aufgefunden. Neben ihm lag sein Hund, der bewußtlos war. Dreymann hatte anscheinend seinen Hund waschen wollen und zu diesem Zweck Wasser auf den Gasherd gesetzt. Mutmaßlich kochte das Wasser über und löschte die Flamme aus. Dreymann wurde überwältigt, ehe er das Ausströmen des Gases bemerkte.

Von seiner Tochter wurde heute der 71jährige John Schutt in seiner Wohnung, Nr. 6448 St. Lawrence Ave., an Gas erstickt im Bett liegend aufgefunden. Ein Gashahn stand weit offen. Anscheinend liegt ein Unfall vor.

Ersetzen den Schaden.

Dem Apotheker Walter J. Girvotas, Nr. 4930 West 13. Straße in Cicero, der in seiner Apotheke eine Posthilfsstelle hatte und $2600 Postgelder unterschlug, kamen gestern Freunde zu Hilfe. Sie gaben ihm $2516, die er Postinspektor John B. Bleklinski bezahlte. Bundeskommissär Foote verschob das Verhör, da versprochen wurde, daß der Rest der unterschlagenen Summe heute zurückbezahlt werden würde.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302. mi23*X

Riverview Park.

In Riverview wurde der Velodrom eröffnet, und es finden dort nun an jedem Samstag Abend und Sonntag Nachmittag Motor- und Fahrrad-Rennen statt. Am kommenden Sonntag werden die Sozialisten von Cook County ihr Jahrespiknik im Piknikhain abhalten. Am 30. Juni beginnen die Vorführungen der „Letzten Tage von Pompeji" seitens der Thearle-Duffield Company unter Mitwirkung von 400 Personen nebst großem Feuerwerk. „Die Kämpfe einer Nation", Kriegswandelbilder von der deutschen Ostfront, sind die große Attraktion im „Schöpfungs"-Gebäude.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Walfischfleisch.

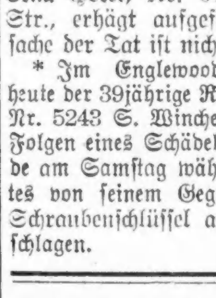
Der Landkreis Solingen hat sich einen Posten geräuchertes Walfischfleisch verschafft und in einigen Gemeinden zum Verkauf gebracht. Das Fleisch, das an fleischlosen Tagen gekauft werden kann, hat vielen Anklang gefunden. Infolgedessen hat der Kreis noch mehrere Doppelwaggonladungen gekauft. Im Kleinhandel beträgt der Preis 3 Mark das Pfund.

Volksschüler als Gemüsegärtner.

In Geisenheim wird ein vier Morgen großes Gelände als Gemüsefeld durch die Schüler der Volksschule angelegt werden. Die Stadtverordneten stellten den Betrag von 500 Mark bereit und übertrugen die Leitung dem Rektor der Schule und einem Fachmann; die Kgl. Lehranstalt wird 60,000 Gemüsepflanzen unentgeltlich liefern.

* Während seiner Arbeit an einem Neubau an Homan Ave. und Arthington Str., stürzte der 48jährige Arbeiter Peter Pesoni aus Wooddale, Jll., vom fünften Stockwerke aus ab und brach das Genick. Er war sofort tot.

Eure Augen



Sind sie rot, schwach, triefend oder entzündet? Leidet Ihr an Staar, Wucherungen, hängenden Augenlidern, schielenden Augen oder irgend einer anderen Form von Augenstörungen? Ihr dürft mit der Behandlung nicht zögern, denn die Zeit ist wertvoll. Fast alle Augenleiden können leicht geheilt werden, wenn sie rechtzeitig behandelt werden. Je länger Ihr mit der richtigen Behandlung wartet, desto hartnäckiger wird das Leiden und desto größer wird die Gefahr der Erblindung.

19 Jahre an State Straße.

Laßt mich Euren Zustand kostenfrei untersuchen. Kann ich Euch helfen, so werde ich es Euch sagen; kann ich es nicht, so werde ich es ebenso offen wissen lassen. Ich gebe Euch den Vorteil meiner 18-jährigen Erfahrung als Augenspezialist, und meine Geschicklichkeit in der Heilung tausender, von anderen als hoffnungslos bezeichneter Fälle. Ihr solltet Eure Augen nur von einem völlig erstklassigen Augenarzt behandeln lassen, und das ist die Behandlung, die ich Euch anbiete. Laßt Euch nicht durch Geldmangel abhalten. Meine Gebühren sind mäßig, und wir werden schon ein Abkommen miteinander treffen.

Zögert nicht—Sprecht heute vor.

Schiebt jedoch die Sache nicht auf. Je eher Ihr in Behandlung tretet, desto eher werdet Ihr geheilt. Eure Augen werden nicht von selbst heilen, und werden stets schlimmer werden. Richtige Behandlung und passende Augengläser werden sie heilen, wenn rechtzeitig angewendet. Kommt heute zu mir. Untersuchung frei.

Dr. F. O. CARTER
Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten.
Neue Nr. 120 S. State Str., 2. Fl., Chicago.
Stunden: 9 bis 7; Sonntags 10 bis 12.
Eine Tür nördlich von „The Fair".

jn14 16 22

Deutscher Unternehmungsgeist.

Neuer transatlantischer Tauchbootverkehr zwischen New York und Deutschland.

Daß Deutschland einen transatlantischen Unterseeboot-Verkehr zwischen New York und einem deutschen Hafen einrichten wird, scheint nicht nur eine Möglichkeit, sondern eine Wahrscheinlichkeit zu sein. Von Sachverständigen wird ein solcher Verkehr als durchaus möglich erklärt. Diese Unterseeboote sollen eine Länge von 400 Fuß haben und eine Geschwindigkeit von 18 Knoten in der Stunde an der Oberfläche entwickeln. Lediglich zu Verteidigungszwecken werden sie mit zwei kleinen Kanonen bewaffnet werden, so gut wie Kauffartei-Schiffe anderer Nationen. Als Post- und Handelsdampfer haben sie das Recht, in irgendeinem amerikanischen Hafen ihren Bedarf an Oel und sonstigem Bedarf zu decken, obwohl ihr Oelvorrat für eine Entfernung von 6000 Meilen vorhält.

Deutschland kann auf diese Weise die englische Blokade brechen; und besonders wertvolle Versandstoffe können vermittelst dieser Boote leicht befördert werden, z. B. Chemikalien, deren Wert sehr stark in die Höhe gegangen ist.

Nach einer Meldung des „New York American" soll das erste derartige Boot bereits auf dem Wege von Cuxhaven nach New York sein.

Vom Grundeigentumsmarkt.

George Busse gründet Kolonie in Elk Grove.—$5000 der Acre an Ridge Road.

George Busse, Bruder des Countykommissärs William Busse, hat von John Rooney, Vater des gleichnamigen Stadtrichters, 133 Acres in Elk Grove, nahe Mount Prospekt, zu $37,000, also zu etwa $300 für den Acre, gekauft und plant das Land in Baustellen für eine Kolonie aufzuteilen und im nächsten Frühjahr auf den Markt zu bringen.

Der Indian Hill Club hat von Charles H. Joy fünf Acres an der Ridge Road, Winnetka, unmittelbar östlich vom Klubhause, zu $5000 für den Acre für Klubzwecke und Anlage von Villen für Klubmitglieder gekauft.

Das Laden- und Wohngebäude an der Südwestecke der Cicero und Park Ave., Grund 80 bei 125 Fuß, mit $55,000 belastet, ist zu $62,600 von D. M. Polokow an Louis C. Alter verkauft worden.

Die Jewel Belting Co., seit zwanzig Jahren an der West Lake Straße, hat von William L. Eaton auf fünfzehn Jahre zu insgesammt $81,000 ein dreistöckiges Geschäftsgebäude gepachtet, welches er auf seinem Lande, 75 bei 120 Fuß, auf der Ostseite der Süd La Salle Straße, nahe der 28., errichten läßt.

Edwin Carson hat sein neues Zwölffamilienhaus an der Südostecke der Indiana Ave. und 70. Str., Grund 50 bei 125 Fuß, mit $21,000 belastet, zu $33,000 an Annette E. Horton übertragen im Tausch für die auf $12,000 bewerteten schuldenfreien Bungalows 2412, 2426 und 2430 Süd Austin Ave. Das Zinshaus auf der Westseite der Bosworth Ave., 58 Fuß nördlich von Arthur, Grund 60 bei 124 Fuß, mit $16,000 belastet, ist zu $26,000 von J. P. Stephany an Charles Müller und das Sechsfamilienhaus 1446 und 48 Ost 66. Straße, mit $10,000 belastet, zu $22,000 von Henry G. Willard, Princeton, Mo., an Albert Silverman verkauft worden.

Der Klub „The House that Jack built" hat auf das gleichnamige Klubhaus in Northfield gegen Hypothek von der Chicago Title and Trust Co. $125,000 zu sechs Prozent Zinsen auf sechs Jahre geliehen, und die Chicago Title and Trust Co. von der Continental and Commercial Trust and Savings Bank $160,000 auf fünf Jahre zu 4½ Prozent Zinsen auf ihre Liegenschaft auf der Ostseite der Wabash Avenue, 160 Fuß nördlich von der Congreß Str.

Vor dem Staatsverband der Grundeigentumsbörsen geißelte Harry Goldstine die Schwindeleien gewisser Grundeigentumsmakler, welche durch falsche Angaben über Mietserträge von großen Zinshäusern deren Wert falsch darstellten und die Liegenschaften dann gegen wertvolle Farmen vertauschten: die Farmer wurden dabei gehörig über das Ohr gehauen. Henry G. Zander empfahl dem Verband, ein Staatsgesetz von der Legislatur zu erwirken, wonach Stadtverwaltungen die Baugrenze an Wohnstraßen regeln sollen.

Synodalkonferenz.

Nord Illinoisdistrikt der Missourisynode hat Jahresversammlung eröffnet.

Mit einem Gottesdienst ist heute Vormittag in der evang. luth. St. Andreaskirche die Jahresversammlung des Nord Illinoisdistrikts der evang.-lutherischen Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten eröffnet worden. Pastor J. Hilgendorf von Cheyenne, Wyoming, einer der Vizepräsidenten der Allgemeinen Synode, hielt die Eröffnungspredigt, während der Organist Professor A. Käppel den Gesang leitete. Auch brachte der Chicagoer Lehrerchor unter Leitung von Lehrer Paul Buszin zwei Psalmmotetten zu Gehör.

Am Nachmittag wurde mit den Geschäftsverhandlungen begonnen.

Der Nord Illinoisdistrikt ist einer der 22 Distrikte der Allgemeinen Synode. Seine Beamten sind:

Präses, Pastor F. Brunn, sen., Oak Glen, Jll.

1. Vizepräses, Pastor Paul Lücke, Nr. 4943 Montrose Ave., Chicago, Jll.

2. Vizepräses, Pastor A. Pfotenhauer, Addison, Jll.

Sekretär, Pastor F. P. Merbitz, Nr. 3931 Dearborn Str., Chicago, Jll.

Kassirer, Herr Wm. J. Hinze, Beecher, Jll.

Das 13. Feldlager.

Die Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges eröffnen es heute.

In Woodlawn, dessen Geschäftshäuser aus diesem Anlasse festlich geschmückt sind, wird heute Abend das 13. jährliche Feldlager der Ver. Veteranen des spanisch-amerikanischen Kriegs eröffnet werden. Die Geschäftssitzungen finden in der Freimaurerhalle an 64. Straße und University Ave. statt, die erste morgen Vormittag um 9 Uhr. Morgen Abend findet zu Ehren der Delegaten Empfang und Militärball in der Sans Souci Halle an 61. Str. und Cottage Grove Ave. statt. Die Beamtenwahl steht für Samstag Vormittag auf dem Programm, und am Samstag Nachmittag wird eine Parade das Feldlager abschließen.

* **Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

* Der Apotheker Benjamin Ziff, Nr. 1100 Ainslie Str., wurde gestern Nachmittag von einem jugendlichen Banditen in seiner Apotheke überfallen, um seinen Kassenbestand von $15 und um eine kleine Menge Kokain beraubt.

* Die auf Weisung von Gouverneur Dunne im April aus der Irrenanstalt in Elgin entlassene Frau Kora L. Maddox, Base des Gouv. Willis von Ohio, hat ihren Gatten, Frederick T. Maddox, auf Scheidung verklagt, weil er sie, obwohl geistig gesund, in jener Anstalt unterbringen ließ.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Ste.

Price per Copy .... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost“ - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO · · ILLINOIS
Telephon: Main 1492.

Preis jeder Nummer .... 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der demokratische Nationalkonvent

Im Coliseum zu St. Louis trat heute um die Mittagsstunde die demokratische National-Konvention zusammen.

Man hat diese Konvention „Wilsons Konvention“ genannt und für sie vorausgesagt, daß sie eine reine Formsache werden werde; gemeldet und darüber gespottet, daß von „Begeisterung“ keine Spur, und es schwer sei, irgend etwas zu finden, was verspräche, die Verhandlungen irgendwie interessant und reizvoll zu machen. Tatsache ist, daß das große Publikum ihr nur wenig Interesse entgegenbringt, weil es der Ansicht ist, daß „Alles“, das heißt die zu machende Nomination für das Präsidentenamt — für die Vize-Präsidentschafts-Nomination hat die große Masse mit Recht nur sehr wenig Interesse — und die Platform schon längst beschlossene Sache, bezw. ausgearbeitet und festgelegt ist.

An dem Vorwurf, daß es ihrer Konvention an „Begeisterung“ mangele, wird die demokratische Partei nicht schwer zu tragen haben. Sie wird sich, wenn die Propheten Recht behalten, in dem Punkte nur „in einem Boote“ mit der republikanischen Partei sehen; und — die Sorte Begeisterung, die sich auf Nationalkonventionen zu zeigen pflegte und deren sich heuer wieder die Tagung der Progressiven „rühmen“ konnte — das stundenlange Johlen und Toben zu „Ehren beliebter Führer“ ist leicht und gern zu entbehren; es wäre gut und wünschenswert, daß solch' kindisches Treiben für immer aus den Nationalkonventionen verbannt bliebe. Leider ist es noch keineswegs gewiß, daß die demokratische Konvention sich des Unfugs enthalten wird.

Hinsichtlich des „Programms“ ist es anders. Es darf als durchaus gewiß angenommen werden, daß nicht nur Präsident Wilsons Wiederaufstellung längst beschlossen war und glatt erfolgen wird, sondern auch, daß die „Platform“ schon längst ausgearbeitet wurde und wie ausgearbeitet, von der Konvention angenommen werden wird; auch scheint es gewiß, daß Präsident Wilsons Ansichten und Wünsche dabei maßgebend waren, wenn er nicht, wie gesagt wird, geradezu selbst und allein die Platform schrieb. Die Behauptung, daß die demokratische Konvention praktisch „Wilsons Konvention“ sei, wird im Allgemeinen das Richtige treffen, damit wird sich die diesjährige demokratische Konvention aber nicht wesentlich unterscheiden von so mancher anderen früheren Nationalkonvention; die politische Geschichte des Landes kennt eine ganze Reihe Konventionen, besonders republikanische, die ganz und gar Konventionen der jeweiligen Führer waren, und Wilson ist eben heute der unbestrittene Führer der demokratischen Partei.

Trotzdem, oder gerade darum, ist der Mangel an Interesse für die demokratische Nationalkonvention nicht recht verständlich; zum wenigsten nicht gut begründet. Denn es besteht doch nicht nur wenigstens die Möglichkeit, daß der demokratische Präsidentschaftskandidat, Herr Wilson, im November den Sieg davontragen wird, es ist nach aller menschlichen Voraussicht gewiß, daß bis zum 4. März 1917, also noch nahezu 9 Monate lang, Woodrow Wilson Präsident bleiben wird! Und da sollte man der demokratischen Platform mit dem allergrößten Interesse entgegensehen, wenn es so ist, daß sie von Wilson selbst geschrieben oder ganz nach seinen Ansichten und Wünschen abgefaßt wurde. Denn dann wird das Volk aus ihr ersehen können, welche Art Politik — innere und äußere — es für die nächsten neun Monate zu erwarten hat, und diese neun Monate werden doch wohl in mehr als einer Frage die Entscheidung bringen; besonders auch den Frieden für Europa, was ja aller Hoffnung ist.

Tatsächlich wird die demokratische Platform für uns — für das Land und Volk — in jeder Hinsicht, besonders aber für unsere internationalen Beziehungen, weit wichtiger sein, als die republikanische, die bestenfalls erst über's Jahr in Anwendung kommen kann, also zu einer Zeit, da — das hoffen und erwarten wir — die jetzt schwebenden großen internationalen Fragen zumeist, wenn nicht restlos, gelöst sein werden. Die Gefahr eines Bruches mit Deutschland darf ja wohl als beseitigt gelten, es bleibt aber die Einseitigkeit der Politik des Landes in Kriegsfragen; es bleibt die niederträchtige Schädigung amerikanischer Interessen und Verhöhnung amerikanischer Rechte durch England und seine Verbündeten und die anscheinend gefällige Geduld und Nachgibigkeit der Administration England gegenüber. Diese, allen guten Amerikanern unverständliche und sie empörende Haltung der Administration mag — es wäre nicht schmeichelhaft, aber für den, der amerikanische Politik kennt, erklärlich — auf den Wunsch der Administration, ihre Karten verdeckt zu halten und zu sehen, wie der republikanische Hase laufen, gegen wen die demokratischen Bannerträger zu kämpfen haben würden, zurückzuführen sein. Daß es so ist, glaubten jedenfalls viele gute Amerikaner, die auch gute Demokraten sind, und die Platform wird oder sollte zeigen, ob sie Recht haben oder nicht.

Man mag es eingestehen oder nicht, mag es bestreiten, so viel man will — es ist doch gewiß und wird nicht mehr zu ändern sein, daß die internationale Politik ausschlaggebend sein wird für den Wahlkampf, der im November entschieden werden wird. Und wenn die Administration in der Zwischenzeit eine streng neutrale und starke amerikanische Auslandpolitik einschlägt und entschlossen durchführt, dann wird sie das Beste tun, was zu tun ihr möglich blieb und zur Zeit getan werden kann für das Land und das Volk — und für sich selbst und ihre Partei. Die Platform sollte es zeigen, ob das zu erhoffen ist. — —

Die russische Offensive.

Die übertriebenen Peterburger Meldungen von der panikartigen Flucht der österreichisch-ungarischen Truppen vor den angreifenden Russen in Wolhynien, Galizien und in der Bukowina haben in denjenigen Kreisen unserer Mitbürger, deren Sympathien die Sache der Mittelmächte begleiten, Besorgnisse erweckt. Soweit sich aus den verhältnißmäßig spärlich übermittelten Tatsachen entnehmen läßt, sind sie indessen unbegründet. Welches Vertrauen man den überschwenglichen Nachrichten vom Strande der Newa entgegenbringen darf, hat sich im vergangenen Jahre gezeigt, als die Russen immer noch tapfer siegten, obwohl sie bereits bis in die Pripetsümpfe hinter Polen zurückgeworfen worden waren. Ein jeder dürfte sich wohl noch jener Hiobsposten aus dem ersten Kriegsjahre erinnern, als die Russen in Ostpreußen eingedrungen waren, aber nicht über die Kette der masurischen Seen hinauskamen. Damals meldete Petersburg in aller Seelenruhe schon die erfolgte Eroberung Königsbergs, während die Kosaken diese Stadt nicht einmal von weitem zu sehen bekommen haben. Ein anderes Mal hieß es, das deutsche Heer habe sich in panikartiger Flucht bis hinter die Weichsel zurückgezogen. Das war zufällig gerade in der Zeit, da Hindenburg zu seinem vernichtenden Schlage gegen den plündernden Feind ausholte. Seit jenen Tagen sollte man sich durch Petersburger Meldungen nicht mehr so leicht bange machen lassen.

Daß die Russen in Wolhynien und Galizien die Offensive ergriffen haben, ist wohl richtig; daß sie aber imstande sein sollten, die deutsche oder österreichisch-ungarische Front an irgend einem Punkte wirklich um eine erhebliche Strecke rückwärts zu biegen oder gar zu durchbrechen, ist im höchsten Grade unwahrscheinlich. Daran glauben sie vermutlich selbst nicht. Alle die schönen Redensarten von der Reorganisation des russischen Heeres seit den schweren Niederlagen im Vorjahre und von seiner Neubewaffnung und Neuausrüstung sind barer Unsin. Ein solches Heer, wie die Russen es zu dem angedeuteten Zwecke brauchen würden, läßt sich nicht in weniger denn einem Jahre aus dem Boden stampfen. Den Russen fehlte es gegen Ende des Jahres 1915 nicht bloß an ausgebildeten Soldaten, Waffen und Munition, sondern vor Allem auch an Offizieren. Dieser Mangel läßt sich nicht gut abstellen, und er verdammt die Millionenheere des Zaren zur Leistungsfähigkeit. Daß ihnen an der langen Front hier und da einmal ein Vorstoß glückt, mag wohl sein, hat aber, so ungelegen er an Ort und Stelle sein mag, für den Ausgang des Krieges nichts zu bedeuten. Daß die Alliirten jeden solchen Vorstoß zu einer ausgiebigen Reklame für ihre Sache benützen, ist von ihrem Standpunkte aus verständlich; denn in ihrer bejammernswerten Lage bleibt ihnen gar nichts Anderes übrig, wenn sie den Schein noch länger wahren wollen. So wird aus dem russischen Teilerfolge für die Völker der Alliirten, vor Allem aber für das reiche Amerika, ein glänzender Sieg zusammengedrechselt. Kommt später einmal die Wahrheit an den Tag, so hat der falsche Eindruck inzwischen doch immerhin seine Wirkung ausgeübt, und nur darauf kommt es den Alliirten an.

Die Russen hätten die Offensive vermutlich noch lange nicht ergriffen, wenn die Oesterreicher nicht den Italienern zu nahe auf den Leib gerückt wären. Viktor Emanuel schrie kläglich um Hilfe, und sein Volk stürzte das Ministerium und murrte über den Krieg. Da mußten die Alliirten schon ein Uebriges tun, und so kam es, daß die Engländer befahlen: „The Russians to the front!“ Die Notwendigkeit für die Alliirten, ihr Prestige zu retten, trieb England sogar dazu, den Russen für ihre Offensive ihren berühmten Kitchener zu leihen, und wäre dem Feldmarschall auf der Ueberfahrt zum Zarenlande nicht etwas Menschliches zugestoßen, so säße der Alte heute wohl in Kiew oder sonstwo hinter der russischen Front und mühte sich ab, die Muschiks zum Siege zu führen. Das Schicksal hat es gut mit ihm gemeint und ihm die unausbleibliche Blamage erspart. Denn wenn nicht alles täuscht, wird sich die über die ganze Welt ausposaunte russische Offensive als ein totgeborenes Kind erweisen. Bis jetzt stehen die tatsächlichen Erfolge wenigstens in keinem rechten Verhältniß zu den Siegesfanfaren in den Blättern der Alliirten.

Bis zum Beginn der gegenwärtigen Offensive zogen sich die Stellungen der Deutschen und Oesterreicher von Pinsk am Pripet in südwestlicher Richtung parallel zum Flusse Styr hin, kreuzten diesen bei Kolki, halbirten das berühmte wolhynische Festungsdreieck derart, daß die beiden westlichen Festungen Luzk und Dubno in österreichischer Hand waren, erstreckten sich dann in südwestlicher Richtung bis zu einem Punkte halbwegs zwischen Brody und Tarnopol, um dort nach Südosten umzubiegen und parallel zur Strypa bis zum Dnjestr und schließlich an diesem entlang bis zur Grenze von Bessarabien zu ziehen. Hier am Südende der langen Schlachtfront in der Nähe der rumänischen Grenze sind jetzt heftige Kämpfe entbrannt. Die Russen sollen in die Bukowina eingedrungen sein und wollen Petersburger Meldungen zufolge Czernowitz besetzt haben. Die Nachricht ist zum Mindeenst verfrüht. Denn, wie Wien meldet, wird vorläufig noch um den Dnjestrübergang bei Zaleszczyki gekämpft, und es ist den Russen noch nicht gelungen, ins Innere des Landes vorzustoßen. Im Gegenteil: die Oesterreicher haben die Angriffe zurückgewiesen und zahlreiche Gefangene gemacht.

Weiter nördlich haben die Oesterreicher und Ungarn sich vor der feindlichen Uebermacht anscheinend auf das Westufer der Strypa zurückgezogen. Unmittelbar nördlich von Tarnopol halten sie aber noch ihre ursprünglichen Stellungen gegen den Ansturm der Russen und werden sie aller Voraussicht nach auch weiter behaupten. Im Gebiete des Festungsdreiecks sind die Russen am erfolgreichsten gewesen. Dort haben sie ihre Gegner aus Luzk und Dubno herausgedrängt. Doch ist ihre Vorwärtsbewegung anscheinend bereits zum Stillstande gebracht worden und die Oesterreicher werden imstande sein, die Westufer des Styr zu halten. Tatsächlich steht ein beträchtlicher Teil von ihnen sogar noch östlich von diesem Flusse und macht den Russen den Uebergang über den Ikwa streitig, den diese erzwingen wollen, um den weiter nördlich am Styr stehenden Truppen der Doppelmonarchie in den Rücken zu fallen. Der Sieg der Oesterreicher bei Kolki wird den russischen Bemühungen auch hier im Norden einen Dämpfer aufgesetzt haben. Die einzigen Vorteile, welche die Russen bisher errungen haben, bestehen also in ihrem Vorrücken bis zur Strypa und der Besetzung der beiden kleinen Festungen Dubno und Luzk. Dieser Verlust ist für die Mittelmächte zwar unangenehm, aber er bedeutet noch keine Katastrophe oder auch nur den Anfang einer solchen. Sobald die Oesterreicher die nötigen Verstärkungen herangezogen haben werden — was inzwischen geschehen sein dürfte — werden ihre neuen Stellungen für den Gegner undurchdringlich sein. Den Truppen Franz Josephs ist der gleichzeitige feindliche Angriff auf der ganzen Front offenbar überraschend gekommen, aber sie haben sich rasch genug gefaßt und werden dem Anprall widerstehen.

In diesem Widerstande werden sie ohne Frage durch tatkräftige Hilfe der weiter nördlich stehenden deutschen Heere unter Hindenburg unterstützt werden. Die letzten Nachrichten von der östlichen Front wissen bereits von deutschen Offensivstößen in der Gegend von Riga, bei Dünaburg und anderen Punkten zu erzählen. Dieselben werden sich in den nächsten Tagen noch verstärken und vermehren und dienen dazu, die Aufmerksamkeit des Gegners von dem wolhynisch-galizischen Kriegsschauplatz abzulenken. Daß die Truppen der Doppelmonarchie bei dem unvermuteten Ansturm der Russen erhebliche Verluste an Toten, Verwundeten und auch Gefangenen gehabt haben werden, ist wahrscheinlich. Aber es wäre töricht, die übertriebenen Angaben darüber aus Petersburg für bare Münze zu nehmen. Es wird sich noch einmal herausstellen, wie groß die tatsächlichen Einbußen gewesen sind. Die Lügenmeldung, daß die Oesterreicher und Ungarn beim Herannahen des Feindes das Hasenpanier ergriffen und in sinnloser Flucht davongerannt sein sollen, bedarf keines besonderen Dementis. Vor einem Gegner, den man so oft vernichtend geschlagen hat, läuft man nicht davon. Man zieht sich vielleicht vor der Uebermacht zeitweilig zurück, aber nur, um den Reserven Gelegenheit zum Herankommen zu lassen, und zeigt dem Feinde, sobald das geschehen ist, die Zähne. Von dieser Phase der Kämpfe an der Ostfront wird man wahrscheinlich in den nächsten Tagen etwas zu hören bekommen.

Weltfrieden und Schlagfertigkeit.

Der Weltfrieden, dessen Segnungen uns die Pazifisten mit so glühender Beredsamkeit schildern, stellt eine ebenso schöne Theorie dar wie die Forderung, daß alle Menschen gut sein müssen, und beide Gedanken sind gleich entfernt von ihrer Verwirklichung. Solange die menschliche Natur von irdischen Schwächen nicht frei ist, werden Schiedsgerichte, Zivilisation, Verbrüderung und ähnliche gepriesene Bindemittel der Völker sich nicht stark genug erweisen, das Schwert des Kriegsgotts in der Scheide zu halten. Allgemeine Abrüstung, Gerichtshof der Nationen, internationale Polizeimacht, Schiedsgerichtsverträge und sonstige vorgeschlagene Mittel zur Herbeiführung des Weltfriedens mögen sich als ausgezeichnete Themata für poetische Schwärmereien, hochstrebende Einbildungskraft und utopische Prophezeiungen erweisen, allein ihrer praktischen Durchführung stehen unüberwindliche Hindernisse im Wege. Die Wirksamkeit internationaler Gesetze ist von ihrer Auslegung und diese vom Karakter der Menschen abhängig. Ehrgeiz, Besitzansprüche, Neid und Streitsucht sind Faktoren, welche bis zum jüngsten Tage die Berechnungen der Friedensfreunde über den Haufen zu werfen vermögen.

Den vor einigen Jahrzehnten gegründeten kommunistischen Gemeinwesen lagen im Großen und Ganzen die gleichen Prinzipien zugrunde, die den Weltfriedensschwärmern als Ideal vorschweben. Wo das vorhandene Land gleichmäßig unter alle Teilnehmer solcher Gemeinwesen verteilt, deren Arbeitsverpflichtungen und Entlohnung ohne Unterschied bemessen, und deren Lebensbedingungen auf einer für Alle gleichen Grundlage geregelt waren, glaubten die Verfechter der Gütergemeinschaft allen sich aus Neid und Ehrgeiz ergebenden Zwistigkeiten vorgebeugt zu haben. Und doch, was geschah? Innerhalb weniger Jahre befanden sich die frugal Lebenden oder sparsam Veranlagten und die sich größerer Körper- und Geisteskräfte Erfreuenden in günstigeren Verhältnissen als ihre weniger vorausschauenden oder minder begabten Gefährten, mit der Folge, daß heute fast sämmtliche kommunistische Niederlassungen in zivilisirten Ländern verschwunden sind. Und die Erfahrungen jener kleinen Gemeinwesen geben sich in größerem Maßstabe auch im Leben der Völker zu erkennen.

Auch der gegenwärtige Weltkrieg ist, trotz aller schönrednerischen, ehrlichen oder heuchlerischen Erklärungen, auf Motive zurückzuführen, deren Einfluß durch Weltfriedenskundgebungen nicht beseitigt werden kann. Erweist ein Staat sich in Werken des Friedens denen anderer Staaten überlegen, fühlen diese sich dadurch zu sehr in ihrer Entwickelung beengt und bedrängt, dann ist es nur eine Frage der Zeit, wenn jene sich durch Waffengewalt die wünschenswerte Bahnfreiheit zu sichern suchen werden, welche sie in friedlichem Wettbewerb nicht zu erringen vermochten. Da der Sieg bei einer solchen Kraftprobe aller Voraussicht nach dem am Besten darauf Vorbereiteten gesichert scheint, ergibt sich das auf gegenseitiges Ueberbieten gerichtete Rüsten der Völker, dem die Weltfriedensfreunde glauben durch Beschlüsse, Ratschläge, wenn nicht gar Einschreiten kleiner neutraler Nationen Einhalt gebieten zu können. Derartige Bemühungen müssen erfolglos bleiben, solange jedes Volk nicht nur die Regierung hat, die es verdient, sondern auch die Wehrmacht, deren es zu bedürfen glaubt und deren Kosten zu tragen er bereit ist.

Dem in den Vereinigten Staaten seit Kurzem hörbaren Ruf nach Schlagfertigkeit und dauernder Vergrößerung von Armee und Flotte, darf trotz alledem nur eine bedingte Berechtigung zugestanden werden. Abgesehen von Mexiko, dessen Wiederetablirung als geordnetes Staatswesen mit Rücksicht auf seine Nachbarschaft eine unabweisbare Notwendigkeit, und den Philippinen, deren Selbstregierung von unseren eigenen Entschlüssen abhängig ist, erscheinen kriegerische Verwickelungen für die Vereinigten Staaten nahezu ausgeschlossen, wenn sie ihre Aufmerksamkeit vornehmlich auf ihre vielartigen Interessen in der westlichen Hemisphäre beschränken würden. Die durch den Weltkrieg geschaffenen Verhältnisse werden nach dem Friedensschluß nicht fortdauern, und es wird dann die Aufgabe der bestehenden Bundesregierung sein, die Wiederherstellung normaler Beziehungen zu den jetzt kriegführenden Nationen in solcher Weise anzubahnen, daß ein Wettbewerb mit diesen hinsichtlich ihrer Wehrmacht zu Wasser und zu Lande sich als nicht erforderlich erweist. Wenn die amerikanischen Weltfriedensfreunde ihre Bemühungen zunächst darauf richten würden, die Aufrechterhaltung des Friedens zwischen dem eigenen Lande und der übrigen Welt zu stärken und zu fördern, werden sie in der Tat dem Weltfrieden ein beträchtliches Stück des Weges ebnen helfen.

Untergang des "L 7."

Am 7. Mai meldet Berlin amtlich:

Das Luftschiff „L 7“ ist von einem Aufklärungsfluge nicht zurückgekehrt. Nach amtlicher Veröffentlichung durch englische Seestreitkräfte vernichtet worden.

Hierzu wird weiter berichtet aus Malmö, 7. Mai: Der Stockholmer Dampfer „Svea“, der heute hier eingetroffen ist, hatte auf der Reise dorthin, etwa 17 Minuten westsüdwestlich von Horns Riff bei Jütland einen in westlicher Richtung fahrenden Zeppelin gesichtet. Ein paar Stunden später sah man einige Zerstörer, die dem Zeppelin nachfuhren. Das Luftschiff kehrte um, wurde aber von den Zerstörern eingeholt und beschossen, worauf sich die Zerstörer entfernten. Eine halbe Stunde später ging der Zeppelin schräg auf die Wasserlinie nieder. Der „Svea“ wollte zu Hilfe eilen, als aber auch die Zerstörer sich dem Zeppelin näherten, hielt der Kapitän des „Svea“ es für ratsam, weiterzusegeln. Die Zerstörer verließen sodann den Zeppelin, der jetzt brennend auf dem Wasser lag und kurz darauf versank. Der „Svea“ näherte sich wiederum der Unfallstelle, konnte aber nichts entdecken.

Ein in Ymuiden eingetroffener Fischdampfer berichtet, er sei gestern vormittag um 11 Uhr Zeuge eines Kampfes zwischen einem Geschwader von 21 Kriegsschiffen mit einem Zeppelin auf 1 Grad 30 Minuten nördlicher Breite und 7 Grad 2 Minuten östlicher Länge, 8 Meilen westlich des Horn-Riff-Feuerschiffs gewesen. Der Zeppelin griff das Geschwader an, das sofort auseinanderging. Zwei Kriegsschiffe blieben in der Nähe. Das Luftschiff gab zwei Schüsse aus dem hinteren Teile des Schiffes, anscheinend ohne Erfolg, ab. Sodann feuerte eines der Schlachtschiffe dreimal auf den Zeppelin, der sich zurückzog. Er sei aufgestiegen und anscheinend nicht getroffen worden. Aber zehn Minuten nach Passieren des Fischdampfers erfolgte eine gewaltige Explosion. Das Luftschiff sei in das Meer gestürzt. Der Fischdampfer versuchte, sich dem Luftschiff zu nähern. Die englischen Schiffe gestatteten es aber nicht.

Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant“ meldet über den Kampf zwischen einem Zeppelin und englischen Kriegsschiffen in der Nordsee noch folgendes: Der Fischdampfer, der Zeuge des Gefechtes war, wollte, nachdem das Luftschiff in die See gestürzt war, zu Hilfe eilen. Die Gelegenheit wurde ihm aber dadurch abgeschnitten, daß das Luftschiff zwischen die indessen zurückgekehrte englische Flotille geriet. Es war ein Zeppelin mit zwei bemannten Gondeln. Ehe er niederstürzte, hörte man eine gewaltige Explosion und sah dichte schwarze Rauchwolken aufsteigen. Dann fiel das Luftschiff mit einem donnernden Schlag auf das Wasser nieder.

Aus Amsterdam, 7. Mai, schreibt man: Der Bericht der englischen Admiralität über den Untergang des deutschen Luftschiffes im Kampf mit den englischen Kreuzern „Galatea“ und „Phaeton“ wird von holländischer Seite bestätigt. Das deutsche Luftschiff hat danach den Kampf mit einem ganzen englischen Geschwader bestanden. Fischdampfer aus Ymuiden berichten folgendes: „Am Donnerstagvormittag um 11 Uhr begegneten wir in der Nähe des Feuerschiffes von Hornriff einem englischen Geschwader von 21 Schiffen. Wenig später sahen wir ein deutsches Luftschiff sich schnell der Flotte nähern. Das Luftschiff ging nieder und ließ unmittelbar über der englischen Flotte Bomben fallen, worauf die Schiffe sofort auseinanderstoben. Zwei der Schlachtschiffe blieben zurück, die eine Kanonade gegen das Luftschiff eröffneten. Dieses ging höher und schien unversehrt. Eine Viertelstunde später aber hörte man eine Explosion, und das Luftschiff stürzte nieder. Der Trawler suchte näher zu kommen und die Besatzung zu retten, wurde aber durch englische Kriegsschiffe daran verhindert. — Die Baralong-Methode der Engländer!

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Der Verkehr mit Seife.

Im Reichsgesetzblatt werden jetzt die Bestimmungen über den Verkehr mit Seife, Seifenpulver und anderen fetthaltigen Waschmitteln wiedergegeben. Bekanntlich darf die vorgeschriebene Seifenmenge nur gegen Vorlegung der Brotkarte abgegeben werden. Weiter wird noch bestimmt, daß nur die für die vierte Woche des Monats giltige Brotkarte dazu verwendet werden darf. Hiernach ist der Verkauf von Seife vor Beginn der vierten Brotkartenwoche untersagt. Wer vorher Seife verkauft oder kauft, macht sich strafbar.

Kriegsbrot in Holland und Dänemark.

Sowohl in Holland als auch in Dänemark macht die Weizenversorgung der beiden Länder erhebliche Schwierigkeiten. Seit dem 24. April darf daher in Holland nur braunes Weizenbrot gebacken werden, ebenso in Dänemark. Dänemark hat übrigens die Brotpreise um einen erheblichen Satz erhöhen müssen.

Eine Warnung.

Die deutschen Krieger haben ihren sonnigen Humor nicht verloren. Zu der Staatsprüfung einer technischen Hochschule waren zahlreiche Feldgraue erschienen. Einer von ihnen hielt dem prüfenden Professor eines der bekannten Plakate „Soldaten, laßt Euch nicht ausfragen!“ entgegen. Darob natürlich große Heiterkeit den Professoren, Prüflingen und Zuhörern.

Die deutschen Schulen in Brüssel.

Der Deutsche Schulverein in Brüssel hat, um alle Bedürfnisse nach deutschem Unterricht zu befriedigen, zwei neue deutsche Volksschulen in Vorst und Schaerbeek, also im Süden und Norden des Großbrüsseler Stadtgebietes, gegründet. Die „Deutsche Schule in Brüssel“ umfaßt also jetzt ein vollausgebautes Realgymnasium mit Vorschule, eine elfklassige Höhere Mädchenschule mit realgymnasialer Universitätsvorbildung für Mädchen, einen Kindergarten und drei Volksschulen.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
In Gebrauch seit mehr als 30 Jahren
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Todesanzeige.

Schweizerverein Chicago, Vormals Grütli-Verein und Schweizer Verein.

Dem Vorstand, Brüdern und Sängern die traurige Nachricht, daß Bruder

Jakob Galliker

nach kurzem, schwerem Leiden gestorben ist. Das Begräbniß findet am Freitag, den 16. Juni, 8:30 Morg., vom Trauerhause, 3239 Southport Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker statt. — Die Sänger und Brüder werden aufgefordert, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Gottlieb Schmid, Krankensekretär, 300 W. 29. Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John H. Ewald,

Sohn der verstorb. Herman und Babette Ewald, frühere Wohnung 15 W. 43. Str., am 13. Juni, Abends 6 Uhr, im Alter von 43 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, vom Trauerhause, 7017 S. Peoria Str., mit Automobilen nach der Immanuel-Kirche, 70. Str. und Michigan Ave., Herr Pastor J. Bollins, von da nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary C. Ewald, geb. Schwarz, Gattin, Frau Paulina Hughes, Gustav und Herman Ewald, Geschwister, Emeran und Maria Schwarz, Schwiegereltern nebst Verwandten.

GERMAN BANK OF CHICAGO

Unter Staats-Aufsicht!

Personen, welche vor dem 4. Juli 1916 ein Sparkonto mit $10.00 oder mehr eröffnen, geben wir eine amerikanische Flagge, Grösse 4 bei 6 Fuss, frei.

Sparkontos, mit 3 Prozent verzinst, halbjährlich gutgeschrieben, können mit einer Einlage von $1.00 und aufwärts eröffnet werden.

Bankstunden: 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Samstags: 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 bis 8 Uhr Abends.

DIRECTORS
ALBERT F. MADLENER, WILLIAM H. REHM, HENRY C. BRUMMEL
GUSTAVE F. FISCHER, WILLIAM F. JUERGENS, RUDOLPH S. BLOME
RICHARD E. SCHMIDT, JOHN GEO. GRAUE, EDWARD LEVY
LOUIS MOHR, FRED KLEIN, HARRY H. KEYES

OFFICERS
GUSTAVE F. FISCHER, President. HARRY H. KEYES, Vice President. JACOB R. DARMSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

31mai—4jl,mt

Russischer Kriegsschauplatz

Karten zum Kriege gegen Rußland. Mit einem vollständigen Verzeichniß der in den Karten enthaltenen Namen. Eine Hauptkarte, drei Sonderkarten. Zusammen 65c.

Die Kosaken des Zaren 1914-15. Selbsterlebtes. Mit zahlreichen Abbildungen, von W. Koehler. Preis 50c.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Großloge des Unabhängigen Ordens der Ehre.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Bernhard Pablowski

von der Vorwärts Loge Nr. 11 am 12. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Juni, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1670 W. Division Str., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da nach dem St. Albertus-Friedhof. Die Großbeamten sind ersucht, pünktlich anwesend zu sein.

Rudolf Grenz, Großpräsident. Albert Fehler, Großsekretär, 2213 N. Talley Ave.

Todesanzeige.

Vorwärts Loge Nr. 11, Unabh. Orden der Ehre.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Bernhard Pablowski

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Juni, um 8 Uhr 30 Morg., vom Trauerhause, 1670 West Division Str., mit Automobilen nach dem St. Adalbert-Friedhof. — Die Beamten und Mitglieder sind gebeten, in zahlreicher Beteiligung dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Sachs, Präsident. John Fink, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater und Schwiegervater

Jacob Galliker

nach langem Leiden im Alter von 57 Jahren und 3 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni 1916, 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 3239 Southport Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Gesse, James A., Marie, Vincent, Aloïs und Henry Galliker, Kinder. John J. Gesse, Schwiegersohn, nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Augusta Korn

am 12. Juni im Alter von 58 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Juni, um 11:30 Vormittags, vom Trauerhause, Nr. 637 W. 54. Place nach der Dreieinigkeits-Kirche, 31. Straße und Lowe Ave. und von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Korn, Gatte; Alex, Frau Clara Miller, Olga Korn, Frau Mathilda Lyons, Loretta und William Korn, Kinder.

Für Sitze ruft auf: Prospect 1838. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Maria Simon, geb. Hoffman,

im Alter von 21 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4902 5th Ave., nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Simon, Gatte, Willie Simon, Sohn, Johann Hoffmann, Vater, Carolina Hoffmann, Schwester, John Hoffmann jr., Bruder, Theresia Simon, Schwägerin, Gustav, Samuel und John Simon, Schwäger, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John Schult

im Alter von 71 Jahren und 25 Tagen am 13. Juni 1916 in seiner Wohnung, 6448 St. Lawrence Ave., plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag 1 Uhr 30 von Sprehnes Kapelle, 4026 S. State Str., mit Automobilen nach dem Evergreen-Friedhof. Tief betrauert von:

Sophia Schult, Gattin, Frau Mary Lange, Tochter; nebst Verwandten.

Freunde, die Sitze wünschen, bitte Oakland 1396 aufzurufen. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Joseph Franz

im Alter von 56 Jahren und 8 Monaten am 13. Juni sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1135 George Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Franz, geb. Lauer, Gattin, Anna, Joseph, Marie und Clara, Kinder. mido

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Max Hindelmeyer

durch einen Unglücksfall plötzlich gestorben ist. Er erreichte ein Alter von 50 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2304 W. 48. Place, nach dem Graceland Krematorium. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Hindelmeyer, Gattin, Henry, Hans und Gretchen, Kinder, Anna Hinz, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Johann Reich

am 13. Juni 1916 im Alter von 54 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, um 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 1734 W. 14. Str., nach der Dreieinigkeits-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Maria Reich, geb. Marschalek, Gattin, nebst Verwandten und Freunden. mido

Hauptverein Tue Recht und Scheue Niemand. Hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

B. Poblosky

1670 W. Division Str., am Montag gestorben ist. — Die Beamten sind ersucht, am Donnerstag, den 15. Juni, Morgens 8:45, in der Halle einzusahren, 1764 Larrabee Str., und von dort aus mit Auto dem verstorb. Bruder das letzte Geleit nach dem St. Adalbert-Friedhof zu geben.

A. Hoenig, Hauptpräsident. Wm. Jaeschke, Sekretär.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Joseph Franz

von der 3. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, vom Trauerhause, 1135 George Str., um 9:30 Uhr Morg., nach dem St. Josephs-Friedhof statt.

Roland Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Bernhard Poblosky

nach langem Leiden am 12. Juni im Alter von 42 Jahren, 5 Monaten und 12 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Juni 1916, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause Nr. 1670 W. Division Straße um 10 Uhr nach der St. Bonifazius-Kirche und mit Autos nach dem St. Adalbert-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Antonia Poblosky, geb. Kaczorowski, Gattin; Bernhard jr., William und Raymond Poblosky, Kinder; Juliana Kaczorowski, Schwiegermutter, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Rudolph Schweizer

am Dienstag, den 13. Juni, im zarten Alter von 2 Monaten und 13 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1824 Otto Str., mit Autos nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph und Lillian Schweizer, Eltern, Carl und Friedericke Ruge, Großeltern; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Louis Altman

im Alter von 43 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 7037 Laflin Str., mit Automobilen nach dem Bethania-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Altman, Gattin, Louis, Helen und Ethel, Kinder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Jacob Huffman

am 13. Juni 1916 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 16. Juni, 2 Uhr Nachm., von der Kapelle 549 W. 31. Str., mit Automobilen nach Wunders Friedhof. Um stilles Beileid bitte die trauernde Gattin:

Mathilda Huffman, früher Frau Barlow.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren Verwandten und Freunden, und besonders dem Wilhelmina Frauenverein unseren innigsten Dank aus für die uns bewiesene Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei unserem kürzlichen Todesfall.

August Gachler und Familie.

WALDHEIM FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. C. Geiß, Präs.; Auguste Pfaff, Vizepräs.; Fred Maaß, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.

1bs,mido,sofondi*

MOUNT AUBURN

„Der prachtvolle Park-Friedhof“, 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave., oder C. B. & Q. Bahn bis Berwyn. Bus nach dem Friedhof. Familien-Lots $30 u. aufw. — Leichte Abzahlung. George Schrade, Superintendent.

29mi1mtX

Riverview

WESTERN BELMONT CLYBOURN AVES & ROSCOE BLVD

Offiziell — Maßgebend
Anschaulich — Spannend
Battles of a Nation
Große Kriegssensation: Einnahme Warschaus

★ Radrennen Samstag, 8:30 Abends. Sonntag, 3:00 Nachm.
Viele Meisterfahrer — 16 große Rennen

Tanzt im kühlen Ballsaal | Versucht ein $1 Casino Chicken Dinner

Viele andere Shows und Fahrten

Sozialisten - Piknik am Sonntag

Militär - Tournament 24. Juni.

Bezirks-Turnfest

veranstaltet von dem

Illinois Turnbezirk

im

Calumet Grove, Blue Island, Ill.

Samstag, Sonntag, Montag, 1., 2., 3. Juli 1916

Wettturnen sämmtlicher Turnklassen unter Beteiligung sämmtlicher Chicagoer Vereine. Samstag Abend: Fackelzug in Blue Island. Sonntag: Volksfest im Calumet Grove. Montag: „Bicycle Race“ und Preisverteilung. Eintritt zum Park: 35c für Erwachsene.

14,21,25,28jn

Das große Volksfest

der

Plattdeutschen Gilden

veranstaltet von der

Großgilde der Ver. Staaten

wird am Samstag, Sonntag und Montag, den 15., 16. und 17. Juli in Riverview, Belmont und Western Ave., gefeiert werden. — Wie immer, hat der Festausschuß auch diesmal sein Bestes getan, den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. — Eintritt 25c die Person.

1mi4,25jl1,9,15

4. Großes Piknik und Preiskegeln

verbunden mit Deutscher Wurstmarkt und Vergnügungen aller Art, veranst. vom

Pfälzer National Frauen-Verein

am Samstag, den 15. Juli 1916, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 25 Cents.

Berliner Unterhaltungs-Verein der Stadt Chicago.

Große Extra-Versammlung

mit Tanz am Sonnabend, den 17. Juni 1916, 8½ Uhr Abends, in Fritz Grobels Halle, Clybourn, Ecke North Ave. Gäste herzlich willkommen. August Ludwig, Sekr., 2110 Bissell Str.

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kränkten bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Kostspielige Feldbetten.

Hotelbesitzer von St. Louis machen Heu, solange die Sonne scheint.

(Sonderdepesche der „Abendpost.")

St. Louis, Mo., 14. Juni.

St. Louis hat das Aussehn einer wirklichen Konventstadt gewonnen. Ueberall, wohin das Auge blickt, fällt es auf Delegaten oder Beamte des Konvents mit ihren Damen oder Anhänger eines Kandidaten, dessen Bildniß sie auf einer Schleife tragen, die sich meist mehr durch Größe als durch guten Geschmack auszeichnet. Ueberall sieht und hört man Musikkapellen, die den Vortrab einer ankommenden Delegation bilden. Südliche Weisen herrschen vor. „Maryland, my Maryland" und „Dixie" scheinen die eisernen Bestandteile des Repertoirs dieser Kampagnemusikkapellen zu sein. Interessant ist, daß jede dieser südstaatlichen Weisen stets einen frenetischen Beifallsausbruch zur Folge hat.

Vielbegehrte Feldbetten.

Die Hotels sind überfüllt, und die Hotelbesitzer der Stadt des hl. Ludwig „machen" Geld wie Heu. Jedes Zimmer in den größeren Hotels ist besetzt. Korridore, Ausstellungsräume, jedes verfügbare Fleckchen in den großen Karawansereien wird benutzt, um Delegaten und Besucher unterzubringen. Sie müssen sich mit Feldbetten begnügen, für die ihnen der gewöhnliche Preis eines wirklich guten Hotelzimmers berechnet wird. Die Gäste zahlen, ohne zu murren, denn ein Feldbett für $2.00 — das ist der geforderte Preis — ist immer noch besser als kein Bett.

Hotelbesitzer finden Ausweg.

Ueberhaupt die Hotelbesitzer von St. Louis! Die Chicagoer, in deren Lebensweise ein kleines Schauspiel wie ein Nationalkonvent keinerlei Veränderungen hervorruft, werden nicht müde, sich zu wundern, zu murren und schließlich doch zu zahlen. Die Hotelbesitzer der Stadt des hl. Ludwig hatten sich verpflichtet, die Preise für den Konvent nicht zu erhöhen. Es nahm sich sehr gut auf dem Papier aus. Wer aber am Sonntag bereits nach einem der großen Hotels kam — und die weniger eleganten Lokale sind nicht anders — erfuhr zu seinem Erstaunen, daß ein Zimmer für die Nacht ihm von $10 aufwärts kosten würde. Murrte er und verwies auf das Versprechen, die Preise nicht zu erhöhen, so wurde ihm bedeutet, er könne sein Zimmer ja mit einem anderen teilen. Dann koste es ihm nur $5.00, den gewöhnlichen Preis. So kam es, daß am Sonntag, als die erste große Abordnung aus Chicago eingetroffen war, sieben Mann in einem Zimmer untergebracht waren. Das Zimmer aber brachte dem glücklichen Hotelbesitzer $15 den Tag ein.

G. S.

Busch als Gastgeber.

Brauerfürst bewirtet 300 Zeitungsleute auf seinem Landsitz.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

St. Louis, Mo., 14. Juni.

Eine Reihe von Festlichkeiten für das große Heer der Zeitungsleute, die zum Konvent gekommen sind, — es sind ungefähr 300 — hat ein lokaler Vergnügungsausschuß vorbereitet, dessen Mitglieder zum großen Teil der hiesigen Presse angehören. Die erste dieser Festlichkeiten war ein Kraftwagenfahrt nach Grant Farm, der Zuchtfarm des Brauerfürsten August A. Busch. Einer Besichtigung des prächtigen Gestüts mit seinen Vollblutpferden und der Zuchtfarm mit ihrem preisgekrönten Rindvieh folgte ein Imbiß, bei dem der Brauerfürst seine Gäste mit „Mint Juleps" und anderen guten Dingen bewirtete. Ein Abendessen im Sunset Inn schloß sich an.

G. S.

Brandstiftungstrieb.

Polizei fahndet auf Menschen, der augenscheinlich daran leidet.

Die Polizei der Bezirkswache an Hinman Straße fahndet auf einen Menschen, der am Brandstiftungstrieb leidet und heute innerhalb einer Stunde vier Feuer anlegte, die jedoch alle gelöscht wurden, ehe sie größeren Umfang annehmen konnten. Die in Brand gesetzten Gebäude waren eine Scheune hinter dem Hause Nr. 2047 W. 18. Straße, eine zweite hinter dem Gebäude Nr. 2027 W. 17. Straße und die Bäckereien von John Lovenski, Nr. 2618 Luther Straße, und von Joe Weychauski, Nr. 2620 Luther Straße. In allen Fällen hatte der Brandstifter einen Haufen altes Papier zusammengetragen und in Brand gesetzt.

Vereitelter Selbstmord.

Vor dem Sprung in den See leert Lebensmüde Flasche wohlriechenden Wassers

Frau Katherine Rose Turner, Nr. 424 Milwaukee Ave., deren Mann an der Schwindsucht leidet, versuchte gestern ihrem Dasein ein Ende zu machen, indem sie sich an der Schiller Straße in den See stürzte. Zwei junge Leute sprangen ihr aber nach und brachten sie an das Ufer. Der Polizei berichteten die Retter, daß sie gesehen hätten, wie die Lebensmüde kurz vor dem Sprung ins Wasser einen Schluck aus einer Flasche nahm, die wohl Gift enthalten habe. Frau Turner wurde nach dem Passavant Hospital gebracht, wo die Aerzte jedoch feststellten, daß sie kein Gift genommen, sondern, wie Frau Turner auch selbst zugab, wohlriechendes Wasser. Die Lebensmüde sagte, daß sie sich überall nach Arbeit bemüht hätte, um für sich und ihren kranken Mann den Lebensunterhalt zu verdienen, aber alle ihre Bemühungen seien vergeblich gewesen. Deshalb hätte sie sich entschlossen, diesem Elend durch einen Sprung in die Wellen ein Ende zu machen.

Keine Probe notwendig. „Eine Probe ist nicht nötig", schreibt Frau Dörflein, 1486 Louis Ave., Milwaukee, Wis., „denn Ihr Alpenkräuter ist uns wohlbekannt, weil wir es schon über 15 Jahre in unserer Familie gebrauchen. Forni's Alpenkräuter ist für uns bei Krankheiten ein ebenso großes Bedürfniß, wie Brot für den Hungrigen. Wäre keine Agentur in unserer Nachbarschaft, so hätte ich eine solche schon längst übernommen."

Ungleich anderen Medizinen wird Forni's Alpenkräuter nicht in Apotheken verkauft. Spezialagenten Laobratorium der Hersteller: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19–25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Anzeige

Leiche aus Fluß gezogen.

Die Leiche eines noch unbekannten, ungefähr 35jährigen Mannes wurde heute in der Nähe der Brücke an Halsted Str. aus dem Fluß gezogen. Der Körper wies keine äußerlichen Spuren von Gewalt auf. Anscheinend befand sich die Leiche eine Woche lang im Wasser, ehe sie geborgen werden konnte.

Nette Patrioten.

Wollen für Ver. Staaten keine der englischen überlegene Flotte.

Appell an Demokraten.

Col. R. M. Thompson wird ihn im Namen der „Navy League" machen, in der Morgan und Munitionsfabriken die erste Geige spielen.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

St. Louis, Mo, den 14. Juni.

Ein netter Patriot, dessen Haltung ein eigenartiges Licht auf die Denkweise der Munitionsfabrikanten Englands und seiner Verbündeten wirft, wenn es sich um amerikanische Fragen handelt, ist in der Person von Col. Robert M. Thompson, Präsidenten der „Navy League" und Vorsitzender des Direktorenrats der „International Nickel Co.", hier auf dem Platz erschienen und wird dem Ausschuß für Beschlüsse die Wünsche der Liga unterbreiten. Die Losung dieser Herren vom Schlag Col. Thompsons ist anscheinend, nur England nicht auf die Hühneraugen treten, selbst wenn es auf Kosten der Vereinigten Staaten unterbleiben muß. Col. Thompson, dessen Firma, die International Nickel Co., Riesensummen an den Munitionslieferungen an England und seine Verbündeten verdient hat und verdient, da Nickel ein unentbehrlicher Bestandteil für die Herstellung von Munition ist, machte gestern bei seiner Ankunft mit erfrischender Offenheit klar, daß die Vereinigten Staaten keine Flotte haben sollen, die der englischen überlegen ist, und ließ durchblicken, daß das Land sich aus Rücksicht auf das „Mutterland" mit einer Flotte begnügen sollte, die der Englands nachsteht. Er deutete an, daß die Ver. Staaten durch den Bau einer der englischen ebenbürtigen Flotte den Unwillen des „Mutterlandes" auf sich ziehen würden, das sich in seiner Oberherrschaft zur See bedroht sehen würde.

Liga nimmt Anstoß.

Die in der republikanischen Platform enthaltene auf die Flotte bezügliche Erklärung hat, wie Col. Thompson erklärte, den Unwillen und das Mißvergnügen der Herren von der „Navy League" erregt, in deren Direktorium die Firma des britischen Finanz- und Munitionsagenten J. P. Morgan und die Munitionsfabrikanten Englands die erste Geige spielen, wie Kongreßmitglied Clyde Tavenner von Rock Island in einer im Repräsentantenhaus gehaltenen Rede klar nachgewiesen hat. Die republikanische Platform befürwortet den Bau von Flotten für den Atlantischen und den Stillen Ozean. Dieser Plan würde, wenn er durchgeführt würde, unsere Flotte zur stärksten der Welt machen, erklärte Col. Thompson gestern bei seiner Ankunft.

Appell an Demokraten.

Die Annahme einer ähnlichen Erklärung wie der republikanischen durch den demokratischen Nationalkonvent zu verhindern, ist der Zweck der Anwesenheit Col. Thompsons in St. Louis. Er wird seine und seiner Gesinnugsgenossen Ansichten und Wünsche heute Nachmittag dem Ausschuß für Beschlüsse unterbreiten, den der Nationalkonvent ernennt. Col. Thompson macht kein Hehl daraus, daß die Vereinigten Staaten sich aus Rücksicht auf England mit einer der englischen Flotte nachstehenden Flotte begnügen sollten.

Ansicht der Munitionsfabrikanten.

Da Col. Thompson im Namen der „Navy League" spricht, deren Direktorium er angehört und deren Präsident er ist, bringt er natürlich auch die Ansichten der übrigen Direktoren damit zum Ausdruck. Wie Kongreßmitglied Tavenner nachgewiesen hat, enthält das Direktorium der „Navy League" eine große Anzahl Männer, die Munition für England und seine Verbündeten liefern oder, wie Col. Thompsons Firma, für Munition unentbehrliches Material verkaufen oder, wie die Firma Morgan & Co., getreue Diener Großbritanniens sind. Unter diesen Direktoren der Liga, die Englands Flotte auf Kosten der Vereinigten Staaten die erste Stelle zu sichern sucht, befinden sich die folgenden Herren:

Herbert L. Satterlee, J. P. Morgans Schwager und Mitglied der Firma des englischen Munitions- und Finanzagenten.

Charles Schwab, der Macher der Bethlehem Steel Co., die Riesenmengen von Munition und Geschützen für England liefert.

Henry B. Joy, Detroit, Präsident der Packard Motor Car Co., die ebenfalls große Kontrakte für Lieferungen an England hat.

Beckman Winthrop, Direktor der Lackawanna Steel Co., die nach Kongreßmitglied Tavenners Angaben große Kontrakte für Lieferungen an England hat.

William E. Corey, Präsident der neugegründeten Midvale Steel und Ordnance Co., die Schußwaffen an England in Riesenmengen liefert.

Schaffung eines Flottenfliegerkorps.

Aufnahme einer Erklärung in die Platform zugunsten der Schaffung eines Fliegerkorps für die Flotte wird Albert B. Lambert vom Aero Club von Amerika dem Ausschuß für Beschlüsse vorlegen. Er befürwortet ein Fliegerkorps von 500 Flugmaschinen und den nötigen Mannschaften. Mit ihm zusammen wird Rearadmiral a.D. Hugo Osterhaus, der Sohn des deutschen Generals im Bürgerkrieg, diese Forderung vertreten.

G. S.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

100 neue japanische

Tiffin Tische

Speziell zu $3.50

Kunstvoll und bequem für den Sonnen-Parlor, Veranda oder Lawn.

Geflochtene Saucer Kante mit abnehmbarem Oberteil und niedriger Shelf; die Shelf kann auch als Servir-Brett benutzt werden.

Die Platte mißt 19½ Zoll im Durchmesser, der Stand ist 30 Zoll hoch, und die abnehmbaren Bambus-Beine können in wenig Raum zusammengelegt werden.

Gezeichnet und speziell markirt zu $3.50 das Stück.

Sechster Floor, nördlicher Raum.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869

Anzeige

* Während er an 40. Straße und Vincennes Avenue in einem Neubau spielte, trat der achtjährige Walter Granik, Nr. 561 Ost 40. Straße, auf ein loses Brett und stürzte ins Erdgeschoß. Er erlitt einen Schädelbruch und liegt jetzt in bedenklichem Zustande im Michael Reese Hospital.

Das Traum-Orakel.

"Ich gratulire Ihnen zu Ihrem Treffer in der Lotterie."

„Danke schön. Und wissen Sie, daß ich mir meine Nummer 42, die gewonnen hat, selbst ausgewählt habe?"

„Wie sind Sie denn darauf gekommen?"

„Ganz einfach: mir erschien im Traum eine große 7, und in der nächsten Nacht wieder eine 7. Da hab ich mir gedacht: 7 mal 7 ist 42, und die Nummer hab' ich genommen!"

Polizist erschossen.

Wurde von Kraftwagendieben niedergeknallt.

Schreckensherrschaft.

Ein anderer Polizist schwer verwundet. — Räuber überfallen einen Kraftwagen, plündern Passagiere aus u. zwingen sie, ihren Weg zu Fuß fortzusetzen.

In der Nähe der westlichen Stadtgrenze wurde am frühen Morgen, etwa eine Stunde nach Mitternacht, der Oak Parker Motorradpolizist Hermann Malow, Nr. 723 Lombard Ave., Oak Park, von Kraftwagendieben erschossen, und gleich darauf traf seinen Kollegen Thure Lindhe, Nr. 220 Marion Str., eine Kugel, die ihn bewußtlos zu Boden streckte. Man brachte ihn nach dem Oak Park Hospital, wo die Aerzte der Hoffnung Ausdruck gaben, ihn am Leben erhalten zu können.

Um eben die Zeit, als der Polizei die Nachricht von diesen Bluttaten zuging, wurde ihr auch gemeldet, daß in nicht allzu weiter Entfernung, zwischen Lyons und Summit, ein Kraftwagen von Räubern überfallen wurde, welche den Passagieren ihr Geld und ihre Wertsachen abnahmen. Man neigte sich deshalb anfänglich der Annahme zu, daß all diese Gewalttaten von ein und derselben Bande verübt wurden, die nähere Untersuchung hat aber ergeben, daß dieses nicht der Fall war, daß man es vielmehr mit zwei oder gar drei verschiedenen Diebes- oder Räuberbanden zu tun hatte.

Tot niedergestreckt.

Es war gegen 1 Uhr, als Malow durch den von ihnen verursachten Lärm auf vier Männer aufmerksam wurde, die an Washington Blvd. und Cuyler Ave. neben zwei Kraftwagen, einem dunkelfarbigen und einem weißen, standen und sich auf das Heftigste mit einander zankten. Er gebot ihnen Ruhe, in demselben Augenblick krachte aber ein Schuß, und der Polizist, der verheiratet ist und ein erst wenige Wochen altes Kindchen hat, sank, ins Herz getroffen, tot zu Boden. Als die Burschen sahen, was sie angerichtet hatten, ergriffen zwei von ihnen die Flucht und verschwanden im Dunkel der Nacht, die beiden anderen dagegen sprangen in den weißen Kraftwagen, um sich in diesem in Sicherheit zu bringen. Durch den Revolverschuß war aber der Polizist Lindke auf sie aufmerksam geworden, der ihre Verfolgung aufnahm. Sobald sie seiner ansichtig wurden, richteten sie ihre Schießeisen auf ihn und gaben, teilweise durch das aus Leinwand bestehende hintere Schutzdach des Wagens hindurch, gegen 30 Schüsse auf ihn ab, von denen ihn einer in die Seite traf, sodaß er von seinem Rad herabsank und bewußtlos liegen blieb, während die Halunken die Flucht fortsetzten.

Von der Wache in Oak Park aus wurden, sobald die Nachricht von dem Geschehenen dort eintraf, mehrere Polizisten ausgesandt, welche Lindhe ins Hospital brachten und dann den von den Mordbuben im Stich gelassenen dunkelfarbigen Kraftwagen in Augenschein nahmen. Die nähere Untersuchung ergab, daß er Fred H. Simons, Nr. 5007 Prairie Ave., gehört und ihm gestern Abend gestohlen wurde.

Der Raubüberfall.

Ein sehr plötzliches und unangenehmes Ende fand eine Kraftwagenfahrt, welche der Grundeigentumshändler Ray McDonald, Nr. 3622 S. California Ave., gestern Abend zusammen mit J. H. Fagin, Nr. 3858 Cottage Grove Ave.; Frl. Helen Classen, Nr. 3770 Ellis Ave., und Frl. Sadie Vane, von derselben Adresse, unternommen hatte. Man war aufs Land hinausgefahren und befand sich auf dem Rückwege, zwischen Lyons und Summit, als man auf der Landstraße drei Männer bemerkte. Einer von ihnen torkelte umher, als ob er betrunken sei. Um ihnen Gelegenheit zu geben, die Straße zu räumen, fuhr man langsamer, in demselben Augenblick zogen aber zwei von ihnen Revolver und forderten die Ueberfallenen auf, gefälligst auszusteigen und ihnen ihre Wertsachen auszuliefern. Die Beute, die ihnen zuteil wurde, war eine recht ansehnliche, denn McDonald händigte ihnen seine $150 enthaltende Brieftasche ein, Fagin gab ihnen $50, und die jungen Damen mußten sich von der Mehrzahl ihrer Schmucksachen trennen; Frl. Classen büßte u. A. einen Ring im Werte von $900 und Frl. Vane einen solchen im Werte von $50 ein; eine Brosche im Werte von $500 wurde von den Räubern übersehen.

Nach vollbrachter Tat stiegen die Räuber selbst in den Wagen und fuhren Ausgeraubten in dunkler Nacht draußen auf der Landstraße ihrem Schicksale überlassend. Diesen blieb also nichts anderes übrig, als sich zu Fuß nach der nächsten Ortschaft, nach Summit, zu begeben, wo sie ihr Abenteuer berichteten.

Die Wagen gefunden.

Heute Vormittag lief in der New City Bezirkswache die Nachricht ein, daß an der 41. Str. und Albany Ave. ein anscheinend herrenloser Kraftwagen stehe. Man sah sich ihn näher an und erkannte sofort, daß man es mit dem McDonald gehörigen zu tun habe. Denn es befanden sich Fagins Hut darin, in dem die Anfangsbuchstaben des Namens, J. H. F., angebracht sind, sowie eine Frl. Classen gehörige, aus Silbergarn gestickte Tasche. Einen Revolver und einen Spazierstock hatten die Räuber in dem Wagen zurückgelassen.

Auch den dritten der Kraftwagen hat man gefunden, den weißen, von welchem aus die Mordbuben eine Reihe von Schüssen auf den Polizisten Lindhe abgaben. Er stand heute Morgen an der Harrison Str. und Hermitage Ave. Die zerschossene Leinwand läßt keinen Zweifel darüber aufkommen, daß man es mit dem richtigen zu tun hat. Er gehört H. P. Connover, Nr. 1200 Lake Shore Drive, und war diesem gestern Abend gestohlen worden.

$500 Belohnung.

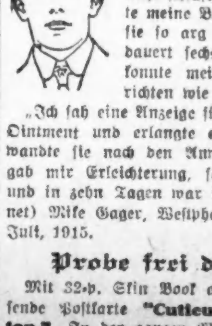
Der Gemeinderat von Oak Park hat in einer heute Vormittag abgehaltenen Sondersitzung eine Belohnung von $500 auf die Ergreifung von Polizist Malows Mörder ausgesetzt.

Das österreichisch-russische Grenzgebiet.

Beine wurden Ein wunder Ausschlag

Brach in kleinen Pusteln aus, juckte so arg, daß er nicht schlafen konnte. Brannte arg. In 10 Tagen

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe



„Ich hatte eine Art von Jucken an meinem Beine und zuerst brachen kleine Pusteln aus. Die Haut war entzündet und schmerzhaft und auch roth und zuletzt wurden die Pusteln ein wunder Ausschlag. dauerte sechs Wochen an und ich nicht schlafen konnte und ich konnte meine Beine nicht kratzen, weil sie so arg brannten. Das Uebel dauert sechs Wochen an und ich konnte meine Arbeit nicht verrichten wie ich hätte thun sollen.

„Ich sah eine Anzeige für Cuticura Soap and Ointment und erlangte eine freie Probe und wandte sie nach den Anweisungen an und es gab mir Erleichterung, sodaß ich mehr kaufte und in zehn Tagen war ich geheilt." (Gezeichnet) Mike Gager, Westphalia, Kansas, den 7. Juli, 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte **"Cuticura, Dept. T. Boston."** In der ganzen Welt verkauft.

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Extra-Spezialitäten von unserem großen Drogen-Verkauf

$1.00 Duffys Malz Whiskey — In diesem Verkauf ... 68c
25c Lemkes Johannis Drops — In diesem Verkauf ... 15c
25c Pain Expeller — In diesem Verkauf 15c
$1.00 Plant Juice — In diesem Verkauf 69c
25c Mentholatum. In diesem Verkauf ... 14c
$1.00 Pinkhams Vegetable Compound, In diesem Verkauf ... 67c
35c Limestone Phosphate — In diesem Verkauf ... 23c
$1.00 Flasche Listerine — In diesem Verkauf 59c
$1.00 Flasche Beef Iron and Wine In diesem Verkauf ... 49c
$1.00 Flasche Koxolana — In diesem Verkauf ... 59c
75c Jad Salts — In diesem Verkauf ... 54c
25c Minsterole — In diesem Verkauf ... 15c
25c Tiz oder Allens Foot Ease — In diesem Verkauf ... 15c
25c Novaks Pillen — In diesem Verkauf 14c
$1.00 Severas Regulator — In diesem Verkauf ... 69c
25c Bells Pine Tar and Honey — In diesem Verkauf ... 15c
$1.00 Hostetters Bitters — In diesem Verkauf ... 67c
$1.00 Shades Specific — In diesem Verkauf ... 59c
50c Swisco — In diesem Verkauf ... 29c
$1.00 Bliss Native Herb Tablets, — In diesem Verkauf ... 59c

10 Haushaltungs-Spezialitäten

3 Unzen Grain Alkohol ... 10c
2 Unzen Essence of Peppermint ... 10c
3 Unzen Camphorated Oil ... 10c
3 Unzen Castor Oil ... 10c
3 Unzen Glycerine und Rosenwasser ... 10c
8 Unzen Dickson Witch Hazel ... 10c
15c Zahnbürsten ... 10c
25c Syrup of Figs ... 10c
25c Syrup White Pine and Tar ... 10c
25c Schoenfelds Tee ... 10c

Schuhe

Knaben- und Mädchen-Schuhe, Fabrik-Ausschuß — manche Goodyear Welts, solide Ledersohlen, zum Knöpfen und Schnüren, Größen 1 bis 6 **$1.89** Größen 9 bis 13½ **$1.59**

Pumps, Colonials und Strap Slippers für Damen — Lackleder und Gunmetal. Cuban und niedrige Absätze. Handgewendete Sohlen. Reguläre $3.00 Werte, für ... **$2.29**

Lohfarbige Barfuß-Sandalen für Kinder u. Mädchen. — Solide Leder- und Elk Sohlen — Alle Größen bis 2 — Reguläre $1.00 Werte — Speziell für diesen Verkauf, Paar ... **59c**

Unsere Yardstoffe zu den niedrigsten Preisen markirt

Extra speziell.

Schwarze Taffeta — $1.50 und $1.75 Qualitäten, 36 Zoll breit, feine Chiffon-Appretur. Prachtvolles Rabenschwarz, die Yard ... **98c**
Muster bereitwilligst für den Vergleich gegeben.

Reinwollener Serge — 69c Qualität, 36 Zoll breiter Kostüm-Serge. Schwarz, Marineblau, Kopenhagen, braun, weinfarbig und Myrtle. Gute Schwere für Coats oder Skirts. Die Yard ... **39c**

Waschstoffe — Ein großer Tisch damit gefüllt — 12½c und 15c Qualität, Organdies, Crepes, Pongees, Percales, Ginghams usw. Per Yard ... **5½c**

Pattern Cloth. — $2.00 Qualität. Größe 64 bei 64 Zoll. Gebleichter Satin Damask, hohlgesäumtes Tischtuch — Prachtvolle reiche Muster. Das Stück ... **97½c**

Sponged Kostüm Serge — $1.00 Qualität — 1½ Yards breit, schwarz oder Marineblau (Sponged und geschrumpft, bereit für die Nadel) — Garantirt fleckenlos zu sein. Die Yard ... **67½c**

Kleider-Ginghams — 12½c Qualität — Toile du Nord, Red Seal und Queen Zephyr Ginghams. Lange Fabrikreste, in hübschen Karirungen, Streifen und Plaids für Damen und Kindertrachten. Die Yard ... **8½c**

Weiße Voiles — Die 20c Qualität, 45 Zoll breit, feine sheer Crisp Qualität, mit Tape Border in Taille, Kleider- und Skirt-Längen. — In diesem Verkauf, die Yard zu ... **9½c**

Muslins — 8½c Qualität, gebleicht oder ungebleicht, feine, weiche Appretur, enthält keine Stärke. — (20 Yards an jeden Kunden). Die Yard ... **5½c**

Feine mercerized Lisle Strümpfe für Damen. Doppelte Fersen und Zehen. Nur in schwarz. Wenig Seconds. 25c Wert ... **15c**

Feine baumwollene Strümpfe für Männer. Verstärkte Fersen und Zehen — Schwarz, weiß und lohfarbig. Speziell, zu ... **9c**

Feine gerippte schwarze und weiße baumwollene Strümpfe für Babies. (Wenig Seconds.) — 10c Wert, speziell, zu ... **5c**

Gerippte baumwollene Union Suits für Damen — Ausgeschnittener Hals, ohne Aermel, Spitzenknie. Größen bis zu 44 — Regulärer 29c Werte, für ... **22c**

„Higrade" gerippte baumwollene Leibchen für Damen, Flügel-Aermel oder ohne Aermel, mittlere und große Sorten. Speziell, zu ... **19c**

Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Knaben — Lange oder kurze Aermel, Knie- oder Knöchellänge. Größen 24 bis 34 ... **21c**

$1.50 waschbare Waists, $1.00

Weiße und schwarze Lawns, Voiles, Organdies und China Seide, neue Sommer-Modelle, mit hübsch geblümten Entwürfen bestickt, lange oder kurze Aermel, — Größen bis zu 50, reguläre $1.50 bis $2.00 Werte, speziell, zu ... **$1.00**

Awning gestreifte waschbare Skirts — vorn zuzuknöpfen — mit Taschen. Geschneiderter Gürtel und voller Flaring Bottom. Grau-schwarz gestreift oder in weißem Ratine Cloth. — Größen bis zu 30zöll. Taille. Regul $2.50 Wert, zu ... **$1.75**

Seidene Waists für $1.98 — Crepe de Chine Tub Seide und Poplin. Streifen und schlichtfarbig. Weiß, rosa, Corn und Rosen farbig. — Größen bis 46. Lange Aermel. Werte bis zu $3. Jetzt ... **$1.98**

Spart Geld an Augengläsern

Und erhaltet das Beste

Dr. A. CKOWN, Augen-Spezialist

Jetzt in Moeller Bros. Dept. Store (Früher bei Weboldts) stattet Euch aus mit garantirten Gold-Augengläsern zu Preisen von

$1.95 bis $3.95

Linsen das erste Jahr frei umgetauscht. (Konsultation frei.)

Washburn Crosby's Gold Medal Mehl, viertel Faß Sack ... $1.63

(Keine Post- oder 'Phone-Bestellungen für Mehl ausgeführt.)

Zucker. — Feinster granulirter. In diesem Verkauf. 10 Pfund ... **73c**
Quaker Rolled Oats — In diesem Verkauf, (2 an jeden Kunden) — Packet ... **7c**
Brickkäse — Feinster Cream — gut gereift — per Pfund ... **18c**
Moellers Cloverdale Creamery Butter — das Pfund ... **25c**
Peaberry Kaffee — Feiner milder Trank — das Pfund ... **16½c**
Holländische Fettheringe, Stück ... **2c**
Argo Stärke — In diesem Verkauf, per Packet ... **3c**
Sniders Catsup — (Eine Flasche an jeden) Nur f. Donnerstag. Gr. Fl. **15½c**
Grandmas Borax Powder. Großes Packet ... **9½c**

Liköre

$1 volle Qt. Flasche Pennsylvania Rye — in dies. Verkauf ... **52c**
$1 Flasche 'Old McBrayer — Extra spezieller Bourbon — Ein volles Quart ... **63c**
$1.25 volle Qt. Flasche Old Kentucky Pure Rye, 100 Proof ... **68c**
$1 Qt. Flasche Doppel-Getreidekümmel ... **55c**
Bestes Tafel-Bier — Kiste mit 2 Dtz. ... **69c**

47c und dieser Koupon gut für $1 Flasche Californ. Brandy. Drahtumflochten.

Fleisch

Kurze Kalbskeule, das Pfund zu ... **19¾c**
Native Roast Beef, Pfund zu ... **18½c**
Kleine magere Pork Loins, das Pfund zu ... **18¾c**
Frisches Hamburger Steak, das Pfund zu ... **13½c**
Swifts Premium Speck Pfund zu ... **29c**
Gekochter Schinken, in Scheiben, das Pfund zu ... **40c**

Leidende Männer

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit od. Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen und vertraulichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. — **Wir sprechen Deutsch!**

Dr. I. W. HODGENS

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5, Sonntags 10 bis 1.

momisrfason

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", **wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.**

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1566 N. Halsted Str., zwischen North und Clybourn Ave

malmison

Lessing Building & Loan Ass'n

1572 N. Halsted Str. S.-W.-Ecke North Ave.

Wöchentliche Einzahlungen von 25 Cents-Aktien erreichen in ungefähr 6 Jahren einen Wert von $100, gleich 6% Zinsen.

Savimisasma

UMI

Demokraten-Konvent tagt.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

da, wo der Shannonfluß strömt, ob sie von den Alpentälern oder den Wiesen der Pyrrenäen kommen, ob ihre Abstammung deutsch oder französisch, irländisch oder englisch, österreichisch oder italienisch, russisch oder griechisch sei,—die Männer, welche einen Treueid den Idealen Amerikas geschworen haben, werden treu sein. Sie lieben das Land ihrer Väter sehr, aber sie lieben das Land ihrer Kinder mehr. Sie mögen das Andenken des Rasens, von welchem sie entsprossen sind, hochhalten, aber sie stehen bereit, für den Boden zu sterben, den sie mit ihren Heimen geheiligt haben.

Der Wohlstand.

In den letzten vier Jahren hat unser Land eine stetige und andauernde Besserung im Geschäftsleben erfahren. Der Reichtum ist um 21 Prozent gestiegen, der Wert der Fabrikprodukte um 39 Prozent, das Kapital um 43 Prozent, die Löhne um 54 Prozent, und die Ausfuhr um 77 Prozent. Die Hochflut unseres Wohlstandes hat eine so unerhörte Höhe erreicht, daß die einzige Grenze für das Gewerk unsere Fähigkeit ist, die daheim und im Auslande verlangten Waaren herzustellen und zu transportiren. Unsere Felder und unsere Fabriken schreien laut nach Leuten, und die Beschäftigungslosighat aufgehört, ein Problem zu sein.

Es gibt keinen müßigen Waggon auf unseren Eisenbahnen, kein müßiges Schiff an unseren Docks. Zum ersten Male in der Geschichte ist Amerikas größter Hafen der größte Hafen der Welt geworden.

Die Kaufkraft unseres Volkes ist größer, als die jedes anderen Volkes auf dem Erdball. Nie war so viel Geld in unseren Gewölben, wie heute. Die gesammten Hilfsquellen unserer Nationalbanken sind um 300 Millionen größer, als die gesammten Hilfsquellen der Bank von England, der Bank von Frankreich, der Bank von Rußland, der Deutschen Reichsbank, der Bank der Niederlande, der Schweizer Nationalbank und der Bank von Japan. Wir haben 401 Millionen Geld mehr, als wir vor anderthalb Jahren hatten, und unser Goldvorrat übersteigt den Goldvorrat jeder anderen Nation der Erde um viele Hunderte Millionen. Verglichen mit unserem Geschäft daheim, ist unser Auslandhandel nur eine Kleinigkeit. Unser einheimischer Handel ist heute größer, als der aller Nationen der Erde zusammen!

Gegen diesen tatsächlichen Zustand werfen unsere Gegner nur „Wenn"-Argumente auf. Mit größter Wahrheit könnten wir auch dieses Gebiet betreten und sagen: „Wenn vor vier Jahren ein anderer Kandidat gewählt worden wäre, so würden die Ver. Staaten heute im Krieg sein!" Eine Tonne von „Wenn" wiegt noch keine einzige Tatsache auf.

Präsident Wilson hat sich zum Vollmaß der besten Ueberlieferungen eines großen Amtes erhoben. Er ist weise gewesen mit einer Weisheit, welche in die Ueberlieferung seines Landes getaucht ist, mit einer Weisheit, welche durch Schulung geregelt und durch Belehrung erweitert worden ist. Er ist fest gewesen mit der Festigkeit, welche aus tiefer Ueberzeugung hervorgeht, mit der Festigkeit, welche in einer wohlbestimmten Pflicht ruht. Er ist geduldig gewesen mit der Geduld, welche glaubt und vertraut, daß Wahrheit, die zu Boden geschlagen ist, sich wieder erhebt; mit der Geduld, welche ausdauern und warten kann, warten und beten für den gewissen Sieg von Gerechtigkeit und Menschlichkeit. Er ist patriotisch gewesen mit einem Patriotismus, welcher niemals schwankte, einem Patriotismus, der so rein und stark ist, wie der Glaube, welcher unsere Väter bewegte, als sie unser Land frei machten.

Und wenn die Geschichte dieser Tage geschrieben werden wird, und die Kinder von morgen sie lesen, wenn die Zeit jedes Mißverständniß zerstreut haben wird, und die Jahre ihren unparteiischen Wahrspruch gefällt haben, so wird ein Name in goldenem Glanz auf der Seite leuchten, welche von der Geschichte des europäischen Krieges geschwärzt ist; ein Name wird den Triumph amerikanischer Grundsätze über die Schaaren der Finsterniß und des Todes darstellen.

Dieser Name wird der Name des großen Präsidenten sein, welcher die Demokraten stolz darauf gemacht hat, daß sie Demokraten sind, und die Amerikaner stolz darauf, daß sie Amerikaner sind.

Es wird der Name des Staatsmannes sein, der sein Land treu seinem Glauben erhalten hat in einer Zeit, welche die Seele der Menschen versucht, der Name des Studenten und Gelehrten, welcher für die Sache der amerikanischen Freiheit eingetreten ist, wo immer er sie unterdrückt fand; der Name des Patrioten, welcher die Flagge seines Landes auf die höchste Zinne gepflanzt hat, nach der die Menschheit strebte; der Name, welcher die Fackel des Fortschritts einmal zum Siege trug und sie wieder zum Siege tragen wird — der Name von Woodrow Wilson, dem jetzigen und dem kommenden Präsidenten!"

Nach Schluß der Rede, die mit großem Beifall aufgenommen wurde, blieben für heute nur noch einige Einzelheiten der Organisation zu erledigen, worauf man Vertagung bis zum Donnerstag eintreten ließ.

Vorschläge für die Platform.

St. Louis, 14 Juni. Frank F. Walsh, der Vorsitzende des Komites für industrielle Verbindungen unterbreitete heute dem Ausschuß, der die demokratische Platform ausarbeitet, das Gesuch, ihr Eignung und Verwaltung aller Eisenbahnen, Telegraphen- und Telephonlinien, sowie der Kohlenlager seitens der Regierung einzuschalten. Samuel Gompers, der Präsident der „American Federation of Labor", befürwortet ebenfalls Regierungseignung der Telegraphen- und Telephonlinien und weitreichende ökonomische und industrielle Reformen. Walsh geht in seinen Forderungen weiter, als Gompers, und wünscht der Platform Planken beigefügt zu sehen, durch die eine bessere Verteilung des Wohlstandes herbeigeführt werden kann, und die Wiedererlangung von Ländereien, die der Regierung abgeschwindelt wurden. Er begründet das damit, indem er behauptet, daß zwei Prozent der Bevölkerung 65 Prozent allen Besitztums eignen und 65 Prozent der Bevölkerung nur 5 Prozent.

Washington, D. C., 14. Juni. Zur Eröffnung der demokratischen Nationalkonvention ist noch zu bemerken:

Alle Anwesenden sangen eine Strophe von „America" und eine vom „Sternenbesäten Banner", wobei Louis Colombo von Detroit als Vorsänger fungirte, und ein Megaphon mitwirkte. Schon vorher hatte die Musikkapelle verschiedene Stücke zum Besten gegeben.

Dann sprach Rev. James W. Lee, ein Methodistisch-Episkopalgeistlicher von St. Louis, das Eröffnugsgebet.

Ein „hölzerner Tiger" wurde von einem New Yorker Delegaten nach dem Pult des Ausschußvorsitzers Mc Combs gebracht. Dieser sprach sich in seiner Rede, mit der er sich in dieser Eigenschaft verabschiedete, sehr zuversichtlich hinsichtlich eines demokratischen Sieges im November aus.

Wm. J. Bryan erhielt eine längere Ovation, als er die Halle betrat und seinen Sitz in der Preßabteilung einnahm. Er erkannte das Kompliment lächelnd an, traf aber sofort Anstalt, seine Reporterpflichten zu erfüllen. Er mag später eine Ansprache halten; es kann aber bestimmt gesagt werden, daß er keinen Versuch machen wird, in die Gestaltung der Platform oder sonstwie sich einzumischen. Zwischen den beiden Nebraska'er Fraktionen ist eine ausdrückliche Vereinbarung getroffen.

Als der Ex-Gouverneur Glynn am Schluß seiner Rede die Wiedererwählung Wilsons voraussagte, erhoben sich alle Delegaten, brachten Hochrufe aus, schwenkten Flaggen und pfiffen schrill, während die Kapelle spielte.

War unbedacht.

Angeblicher Inspektor der Gasgesellschaft entpuppt sich als Bandit.

Ein ungefähr 25 Jahre alter Bandit klopfte heute Vormittag an die Tür der Wohnung von Frau Fanny Swachkowich, Nr. 1917 Evergreen Straße, und gab sich für einen Inspektor der Gasgesellschaft aus. Die Frau ließ ihn auch in die Wohnung ein, und sobald die Tür geschlossen war, zog er einen Revolver aus der Tasche, hielt ihn Frau Swachkowich vor die Brust und verlangte ihre Barschaft. Die Frau hatte gerade eine große Scheere in der Hand, und sie versetzte dem Gauner damit einen so wuchtigen Hieb auf das Handgelenk, daß er den Revolver fallen ließ. Er entriß Frau Swachkowich aber dann die Scheere und brachte ihr damit mehrere Wunden am Kopfe bei. Als die Frau ohnmächtig zu Boden stürzte, ergriff der Kerl die Flucht, ohne den Versuch zu machen, etwas zu stehlen.

Der Flaggentag.

Präsident Wilson marschirte in der Parade mit.

Washington, D. C., 14. Juni. Zum ersten Male in der amerikanischen Geschichte marschirte ein Präsident der Ver. Staaten zu Fuß die geschichtlich berühmte Pennsylvania Ave. hinauf, als aktiver Teilnehmer einer Propagandaparade.

Die Parade galt gleichzeitig dem Flaggentag (Jahrestag der Gutheißung der Sternen und Streifen als Nationalflagge durch den Kongreß) und dem Stimmungmachen für die „Schlagfertigkeit".

Ungefähr 75,000 Personen nahmen daran teil. Mittelbar vor dem Präsidenten marschirte die „United States Marine Band", welche ihre Musik in Gleichklang mit dem Marschtempo des Präsidenten brachte. Dieser trug einen blauen Sergerock, weiße Zwilchhosen und einen knabenhaften Strohhut. Rudolf Kaufman und William F. Gude — zwei hier sehr bekannte Persönlichkeiten — welche rechts und links von ihm marschirten, trugen schwarze Fräcke und entsprechende Zylinderhüte.

Hinter dem Präsidenten marschirte sein Kabinet, Angestellte des Weißen Hauses, Beamte der Regierungsabteilungen, eine Delegation von Zeitungsleuten, welche tausend Städte des Landes vertreten usw. Alles trug Flaggen. Der Präsident hatte eine Flagge mit einem Adler auf der Stange. Auch eine große Anzahl Frauen machte mit, meistens weiß gekleidet.

Eine Mädchenabteilung war ausschließlich in Khaki gekleidet.

Als der Präsident von der Fünfzehnten Straße westlich in die Pennsylvania Ave. einbog, entfalteten Mitglieder der „Women's Congressional Union" vor ihm ein riesiges Banner, auf welchem die Worte standen: „Seien Sie vorbereitet, — wenn Ihnen an etwa 91 Elektoralstimmen etwas liegt, ziehen Sie uns in Erwägung! Die Frauenpartei." Als das Banner ausgebreitet wurde, rief auch eine Anzahl hübscher Mädchen dem Präsidenten diese Worte in schriller Stimme zu. Der Präsident lächelte und marschirte weiter.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Sullivans Anhang ungerührt.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Führer sind gespannt.

Die demokratischen Parteiführer verfolgen den Kampf um die Vizepräsidentschaft mit gespanntem Interesse, wenn sie auch sich den Anschein zu geben suchen, daß die nochmalige Nomination Vizepräsident Marshalls ebenso beschlossene Sache sei, wie die nochmalige Nomination Präsident Wilsons. Gespannt fragen sie sich, wie viele Stimmen können die „Lieblingssöhne", die sich um Marshalls Posten bewerben, wohl aufbringen. Uralter Brauch erfordert eine Zweidrittelmehrheit für die Nominationen im demokratischen Nationalkonvent. Im Konvent sind 1092 Stimmen. Die Zweidrittelmehrheit beträgt 728 Stimmen. Die „Lieblingssöhne" brauchen daher nur 365 Stimmen zusammen aufzubringen, um die Nomination Marshalls im ersten Wahlgang zu verhindern. Sind sie dazu im Stande? ist die Frage, die sich Parteiführer vorlegen. Gouverneur Elliott W. Major von Missouri hat, wie seine Anhänger behaupten, 200 Stimmen sicher. John H. Morehead von Nebraska hat die 16 Stimmen seines Heimatstaates hinter sich, der ihn in einer direkten Vorwahl für den Posten nominirt hat. Bundessenator Owen von Oklahoma kann auf eine kleine Anzahl Stimmen rechnen. Die Frage ist: Wie viel Stimmen hat Roger Sullivan sicher? Seine Kampagneleiter sind schweigsam, doch verlautet, daß ihre eifrigen Bemühungen nicht erfolglos geblieben sind. Angewiesen für Marshall zu stimmen, sind nur 250 Delegaten. Die übrigen können tun, was sie wollen.

Parteiführer gestehen zu, daß es sehr ungünstig um Marshall stehen würde, wenn er im ersten Stimmengang nicht wiedernominirt würde, nachdem er vier Jahre im Amt gewesen ist. Sie erklären, daß ein derartiger Zwischenfall leicht seine Nomination gefährden könne.

G. S.

Bei Kandidat Hughes.

Freunde von ihm und Roosevelt suchen eine Verständigung zu Wege zu bringen.

New York, 14. Juni. Die Postsachen für den republikanischen Präsidentschaftskandidaten Hughes haben sich dermaßen aufgehäuft, daß eine Beantwortung auch nur der Mehrheit der Briefe physisch unmöglich sein wird. Auch sind die persönlichen Besuche sehr zahlreich geworden.

Hrn. Hughes' Kampagnepläne sind immer noch unbestimmt. Er war hier zu sehr mit Arbeit überladen, um für die heutige Schlagfertigkeitsparade in Washington sein zu können. Samstag Nachmittag geht er wahrscheinlich aus der Stadt, kehrt aber Sonntagabend oder spätestens Montagabend zurück. Im Laufe des Montags hält er eine Ansprache vor den Graduanten der „Brown University".

Es verlautet beharrlich, daß Hr. Colby, Oskar S. Straus (progressistischer Gouverneurskandidat von New York im Jahre 1912) und Samuel W. Fairchild — Präsident des „Union League Club" und ein persönlicher Freund sowohl von Hughes wie von Roosevelt — auf das Eifrigste daran arbeiteten, den Kandidaten und den Oberst zusammenzubringen.

Hr. Hughes hat seinen Entschluß, mit Suffragistenführerinnen nicht zusammenzutreffen, ehe er seine Rede bei der formellen Nominationsbenachrichtigung hält, in Wiedererwägung gezogen und wird Vertreter der Frauenrechtelerinnen binnen einem oder zwei Tagen empfangen.

Leset die „Sonntagpost"!

Die Platform.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

haben sich in der Hauptsache auf den „stummen Protest und die stumme Bitte" verlassen. Diese bestanden darin, daß sie, als heute gegen Mittag die Delegationen der einzelnen Staaten vom Jefferson Hotel zum Koliseum zogen, auf beiden Seiten, angetan mit Schärpen, Hutbändern und Bannern in den Frauenstimmrechtsfarben, Gelb und Violett, Spalier bildeten.

Ihre Gegnerinnen sind auch nicht müßig gewesen und haben unter den Delegaten gegen Frauenstimmrecht-Stimmung zu machen gesucht.

Kampagnepläne.

Friede und Wohlstand unter der demokratischen Verwaltung der letzten vier Jahre wird jedenfalls die Losung für die Kampagne sein, die angegeben werden wird. Das war wenigstens die Ansicht der Delegaten und ihrer Führer, die in den letzten vierundzwanzig Stunden angekommen sind und schleunigst mit den Führern anderer Staaten die Lage besprachen. Konferenzen, in denen Pläne für den Kampf besprochen werden, haben beständig stattgefunden. Die allgemeine Ansicht ging dahin, daß die Aussichten gut sind, daß aber nichts unversucht bleiben darf, um den Demokraten den Sieg zu sichern, und daß die Ansicht, C. E. Hughes sei kein starker Kandidat, irrig ist.

Friede und Wohlstand.

Die Tatsache, daß Präsident Wilson dem Land den Frieden erhalten hat, während nahezu die ganze übrige zivilisirte Welt von den Schrecken des Krieges heimgesucht wird, und die weitere Tatsache, daß das Land sich des Wohlstands erfreut, während viele andere nicht am Krieg beteiligten Länder wirtschaftlich schwer leiden, wird daher in der kommenden Kampagne nach Kräften ausgebeutet werden, wenn die jetzigen Pläne nicht geändert werden. Ein weiterer Punkt, auf den jedenfalls viel Nachdruck gelegt werden wird, ist die Befürwortung eines gesunden Amerikanismus und Patriotismus, nicht von der engherzigen, nativistischen Sorte, wie ihn Col. Roosevelt gepredigt hat.

G. S.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League" — Chicago 5, New York 2; Brooklyn 3, St. Louis 1; Philadelphia 5, Pittsburg 3; Boston 0, Cincinnati 0. (16 Gänge.)

„American League" — Washington 3, Chicago 2; Cleveland 11, Philadelphia 2; New York 4, Detroit 2; Boston 5, St. Louis 3.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	26	16	.619
Philadelphia	25	19	.568
New York	23	20	.535
Chicago	24	25	.490
Boston	20	22	.476
Cincinnati	22	25	.468
Pittsburg	20	25	.444
St. Louis	21	29	.420

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Cleveland	31	19	.620
New York	25	21	.543
Washington	26	22	.542
Boston	25	23	.521
Detroit	25	24	.510
Chicago	22	24	.478
St. Louis	21	27	.437
Philadelphia	15	30	.333

Heutige Spiele.

„National League"—Chicago in New York; Pittsburg in Philadelphia; St. Louis in Brooklyn; Cincinnati in Boston.

„American League" — Washington in Chicago; Boston in St. Louis; New York in Detroit, (verschobenes Spiel). Keine anderen Spiele auf der Liste.

— Falsch verstanden. — Arzt: „Und was hat der Kranke heute Mittag gegessen?" — Bäuerin: „Er hat Schweinsknochen gegessen." — Arzt: „Mit Appetit?" — Bäuerin: „Nee, mit Sauerkraut und Kleeßen."

Kleine Kriegsnachrichten

Von deutschen Kriegsschiffen gekapert

London, 14. Juni. Aus Kopenhagen wird der „Exchange Telegraph Co." berichtet, daß der dänische Dampfer „Askoe" in der Nordsee von einem deutschen Kriegsschiff aufgebracht und nach einem deutschen Hafen geschleppt wurde. „Askoe" ist ein ganz neues Schiff; wurde erst kürzlich von einer holländischen Gesellschaft für eine dänische Firma gebaut und befand sich unter dänischer Flagge auf der Fahrt nach ihrem Bestimmungshafen.

Im Sund kaperte ein deutsches Kriegsschiff den, auf der Fahrt nach einem englischen Hafen befindlichen schwedischen Dampfer „Svea".

London, 14. Juni. Wie die „Exchange Telegraph Co." aus Kopenhagen erfährt, wird die dänische Regierung die Freigabe des von einem deutschen Kriegsschiff vor ungefähr zwei Wochen gekaperten und nach Swinemünde geschleppten dänischen Dampfers „Guldborg" unter der Begründung fordern, daß die Aufbringung nach einer angeblichen Erklärung des Kapitäns in schwedischen Gewässern erfolgte.

Menschenverlust u. großer Schaden

Baltimore, 14. Juni. Fünf Männer haben gestern bei dem Feuer, durch welches der Getreidespeicher Nr. 3 der Pennsylvania Bahn am Hafen in Canton eingeäschert wurde, ihr Leben eingebüßt. Neunzehn Leute wurden verletzt, unter ihnen zwei sehr schwer und über den Verbleib von vier Männern weiß man nichts Bestimmtes. Der Sachschaden wird auf $2,000,000 geschätzt, einschließlich des Speichers und des in ihm befindlichen Getreides, sowie Beschädigung eines holländischen und eines britischen Dampfers, die dort lagen. Es heißt, das Feuer sei durch sprühende Funken einer in Unordnung getratenen Maschine entstanden.

Zieht strengere Saiten auf.

Richter Scanlan kanzelt einen Geschworenen verdienter Maßen ab.

Als heute George McClean, Nr. 6202 Ellis Ave. wohnhaft, der im Arbeiterverschwörungsprozeß zum Geschworenerein geladen war, von vornherein erklärte, daß er grundsätzlich gegen irgend ein Mitglied einer Arbeitergewerkschaft voreingenommen sei, entband ihn Richter Scanlan ohne Weiteres des Dienstes, konnte sich aber nicht enthalten, zu dem Musterbürger zu sagen: „Von allen faulen Entschuldigungen, die im Verlaufe dieses Prozesses vorgebracht worden sind, ist die Ihrige sicherlich die faulste. Man sollte Ihnen das Wahlrecht entziehen, denn Sie sind nicht wert, Bürgerrechte, zu denen auch der Geschworenendienst gehört, auszuüben. Im Uebrigen sind Sie entlassen." Gleichzeitig wies Richter Scanlan Hilfsstaatsanwalt Bell an, gegen Peter Soldo von Morton Grove, Charles E. Bailey, 615 Nord Waller Ave., Wellington Jones, 1549 Birchwood Ave., und Michael Brooks, Nr. 50 West 30. Place, Cicero wohnhaft, wegen Mißachtung des Gerichts Strafantrag zu stellen. Die Genannten sind ohne besondere Entschuldigung, trotzdem ihnen eine Vorladung zum Geschworenendienst zugegangen ist, den Verhandlungen fern geblieben. Im Uebrigen steht die Geschworenenauswahl in diesem Prozesse noch auf demselben toten Punkt, denn es fehlen immer noch vier Geschworene.

Owens Burkes Nachfolger.

In Gerichtskreisen verbreitete sich heute das Gerücht, daß Gouverneur Dunne den früheren Countyrichter John E. Owen zum Nachfolger des verstorbenen Superiorrichters Rich. E. Burke ernannt habe.

Läßt auf sich warten.

Der galante Richter fordert von Frau Matters aber keine Aufklärung.

In der Strafsache gegen Anna Dollie Ledgerwood Matters, Harry T. Edwards und Charles Mellon, die sich auf die Anklage der Kindesunterschiebung vor Richter Thompson zu verantworten haben, sollte heute Vormittag mit der Auswahl der Geschworenen fortgefahren werden. Der Anfang der Verhandlung, die im Uebrigen zu keinem Ergebniß führte, soweit es die Annahme eines Geschworenen betrifft, verzögerte sich über eine Stunde, denn obschon der Beginn auf 10 Uhr festgesetzt war, zeigte sich Frau Matters nicht vor 11 Uhr auf der Anklagebank. Sie nahm in ihrem schwarzen Kleide, das von der ersten Verhandlung stattsam bekannt ist, schweigend auf ihrem gewohnten Stuhle Platz, und Richter Thompson sah sich nicht gemüßigt, der Angeklagten wegen dieser Zeitversäumniß Vorstellungen irgend welcher Art zu machen. Eine Erklärung über ihr Zuspätkommen war nicht zu erhalten; es fiel nur auf, daß ihr Gesicht Spuren von Schlaflosigkeit oder Kummer zeigte.

Ist James T. Newell.

Der sechsjährige Junge, der gestern Abend, nachdem er von einem von J. F. McDaniel, Nr. 716 Ost 39. Str., gelenkten Kraftwagen überfahren worden war, mit einem schweren Schädelbruch im Michael Reese Hospital eingeliefert wurde, ist heute von seiner Mutter Mary als James Thomas Newell, Nr. 3926 Langley Ave., identifizirt worden. Wie McDaniel aussagt, lief das Kind unmittelbar in den Pfad seines Wagens, und es wurde daher von seiner Verhaftung Abstand genommen.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Hauptverein Tue Recht und scheue Niemand und alle seine Zahlstellen sehen sich infolge der Sonntagssperre gezwungen, ihr Piknik an einem Samstag abzuhalten. Es findet an dem kommenden Samstag im Ashland Grove, Ashland Avenue und Addison Straße, statt. Es braucht wohl kaum besonders erwähnt zu werden, daß Jeder, der das Fest besucht, sich bestens unterhalten wird, denn daß der Verein Feste zu feiern versteht, hat er zur Genüge bewiesen. Preiskegeln, Tanz, Jahrmarkt und gute Bewirtung hat der Festausschuß auf das Programm gestellt. Wer sich dem Verein anschließen will, erhält an dem Tage billige Gelegenheit dazu.

Der Nord- und Nordwest Chicago Brickmacher Krankenunterstützungsverein veranstaltet am kommenden Samstag, von 3 Uhr Nachmittags an in Hördis Garten, Belmont und Western Ave., ein mit Preiskegeln für Herren und Damen verbundenes Piknik. Viele schöne Preise werden an die besten Kegler verteilt werden, und zudem ist Vorsorge zur Unterhaltung von Alt und Jung durch allerlei Belustigungen getroffen. Die Festleitung haben die Herren Rudolph Christoph, Vorsitzender; Charles Karnatz, Peter Wetzel, Hermann Schlichting, Heinrich Voß, Heinrich Mohr und William Mohr übernommen.

Ein Sommernachtsfest, verbunden mit Verlosung und Agitationsversammlung, hält die Herder League Nr. 11, U. L. of A., an dem kommenden Samstag Abend in der Best Halle, 2171 Clybourn Ave., Ecke Southport Ave., ab. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den folgenden Herren und Damen: Fred Besterfield, Präsident; Anna C. Spaeth, Sekretärin; Susanne Seifert, Schatzmeisterin; Lena Besterfield, Wenzel Schulz, John Meyers, Minnie Blank, Auguste Fütterer, Konstanze Schubert, C. Wrotz, Luise Frenzen, Sophie Vogel, Ed Walz und C. Hoffmann, und hat für guten Imbiß, frischen Trunk und gemütliche Unterhaltung bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Tür 35 Cents, Anfang 7 Uhr. Die League versammelt sich am 2. und 4. Samstag im Monat, Abends 8 Uhr, in der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Damen und Herren im Alter von 18 bis 55 Jahren können Mitglieder werden gegen Einzahlung von $1. Das Krankengeld beträgt wöchentlich $5 auf die Dauer von 12 Wochen im Jahre, das Sterbegeld $100. Versicherung je nach Belieben von $500 bis zu $5000.

Der Distrikt Nr. 379 des Deutschen Unterstützungsbundes feiert am kommenden Samstag, Abends 7 Uhr anfangend, die Weihe seiner neuen Halle, 3004 Lincoln Ave., und wird dabei eine Agitationsversammlung abhalten. In dieser werden Damen und Herren im Alter von 16 bis 55 Jahren zu ermäßigter Aufnahmegebühr (50 Cents statt $2.50) aufgenommen. Mit dieser Feier ist ein Tanzkränzchen verbunden. Eintritt frei. Für Erfrischungen ist bestens gesorgt. Der Bund besteht seit 24 Jahren, hat 25,000 Mitglieder und bezahlt Kranken- und Sterbegeld, er bezahlt nach 10jähriger Mitgliedschaft alle eingezahlten Assessments mit 6% Zinsen an die Mitglieder zurück.

Der Berliner Unterhaltungsverein der Stadt Chicago hält am kommenden Sonnabend, 8 Uhr Abends, eine große Sonderversammlung in Fritz Grobels Halle, Clybourn, Ecke North Ave., ab. Es soll über eine Berliner Landpartie beraten werden. Nach 9 Uhr spielt die Kapelle zum Tanz auf, der beliebte Präsident B. Hauser weiß seine Gäste zu unterhalten und wird den Korb-, Besen- und Bändertanz leiten, auch hat er für Kehle und Magen gesorgt. Niemand soll sich beklagen. Diese Versamlungen mit Tanz finden jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat in jener Halle statt.

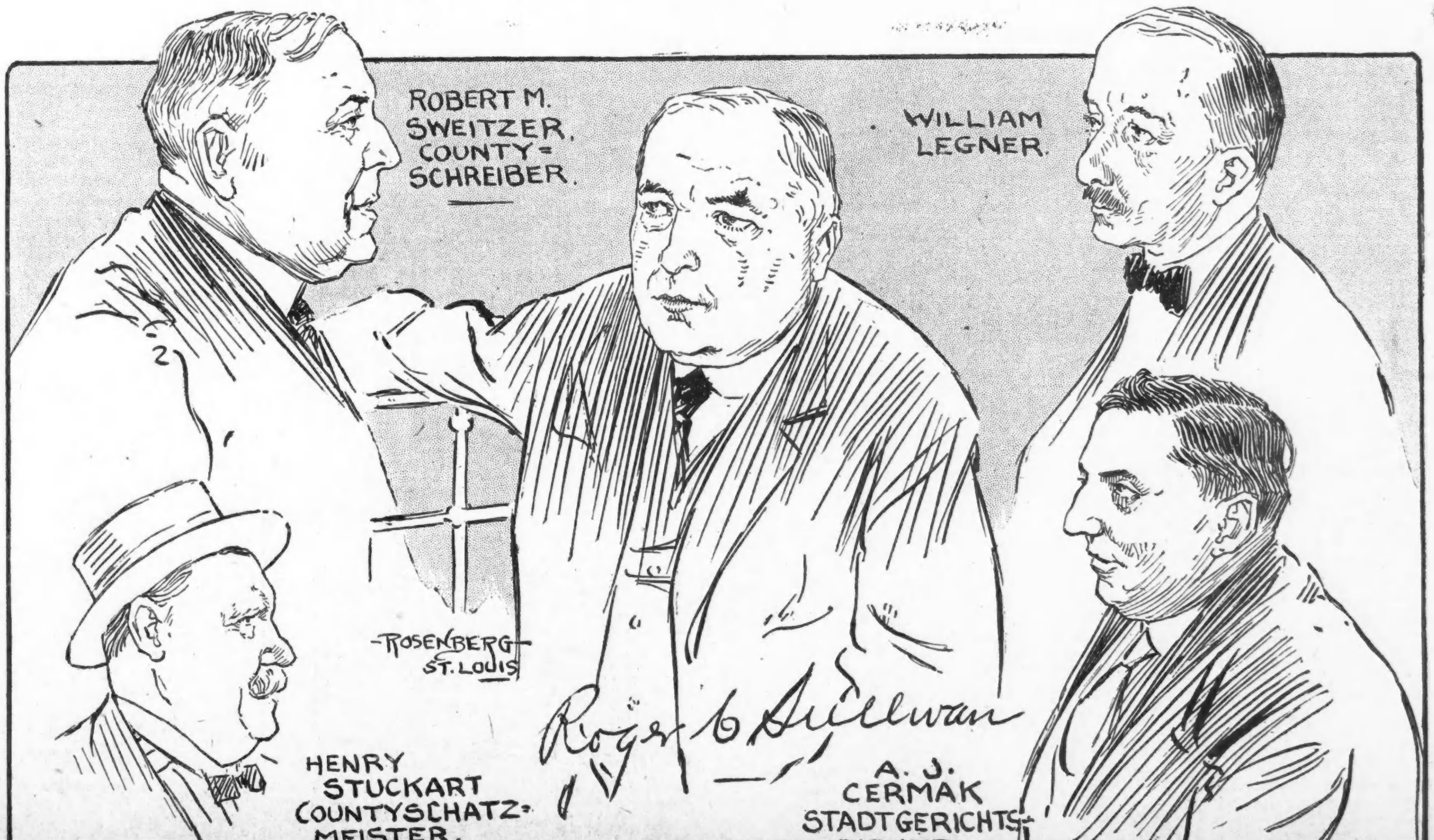
Am kommenden Sonntag wird der Columbia Damenverein sein 25jähriges Bestehen im oberen Saal der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway u. Sheffield Avenue, festlich begehen. Alle Vorkehrungen zu dieser silbernen Jubiläumsfeier werden von Frau E. Daniel, Präsidentin; Frau M. Groß, Vizepräsidentin; Frau C. Kremser, Sekretärin; Frau H. Schwartzkopf, Finanzsekretärin, und Hoyer, Schatzmeisterin, und den Mitgliedern Ida Broehm, Anna Witry, Marie Wetterling, A. Henie, M. Huber, P. Rahn und A. Melter getroffen. Ballmanns Orchester wird bei der Gelegenheit konzertiren und außerdem wird es an vielen musikalischen und anderweitigen gediegenen Darbietungen nicht fehlen. Die Eintrittskarten kosten nur 25 Cents, und die Festlichkeit wird Abends um 7 Uhr pünktlich beginnen. U. a. wird zur Durchführung kommen: „Der Tag des Herrn", Sänger der Harmonie; Begrüßungsrede, Emma Daniel, Präsidentin; Sopransolo, Frl. Anna Mann, Klavierbegleitung Frau G. Katzenberger; Sizilianischer Karaktertanz, die Fräulein Pauline Rahn und Francis Sullivan; Sopransolo, Frl. Tamingo; Sototanz, Frl. Dicks; Altsolo, Frl. Klara Fiedler; Klavierbegleitung, Frau Katzenberger; Lied, Sänger der Harmonie.

Die Palmloge Nr. 467, J. O. O. F., hat den romantisch gelegenen Park in Morton Grove, Ill., ausersehen für ihr Sommernachtsfest am kommenden Sonntag. Das Komite hat auf das Beste Sorge getragen, um dieses Fest zu einem großen Erfolge zu bringen. Die verschiedenartigsten Unterhaltungen, wie Preiskegeln, Wettlaufen für Jung und Alt, Groß und Klein, Kinderspiele aller Art, Tauziehen stehen auf dem Programm. Gediegene Preise werden die Sieger belohnen. Bei Glücksrad, Musik und Tanz wird man sich ebenfalls aufs Beste amüsiren. Abfahrt vom Union-Bahnhof mit der St. Paulbahn um 9 Uhr Morgens und um 1 Uhr Nachmittags. Rückfahrt 6:30 und 10 Uhr Abends. Tickets für Hin- und Herfahrt 50 Cents die Person, Kinder von 6 bis 14 Jahren 25 Cents das Ticket.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird am kommenden Sonntag sein jährliches Piknik mit Preiskegeln in Vogels Garten, Ecke Harlem Ave. und Harrison Str., Forest Park, abhalten. Was dieser blühende Verein leisten kann, hat er schon oft bei früheren Gelegenheiten bewiesen, und es braucht darum keinen besonderen Hinweis, wie gemütlich es bei den Schwäbinnen und Badenserinnen zugeht. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der fähigen Präsidentin Josefine Thannhausen wird keine Mühe scheuen, den Besuchern dieses Festes einige gemütliche Stunden zu bereiten. Auch für gute Bewirtung der Gäste, wie für die Tanzlustigen ist bestens gesorgt. Anfang 1 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft hält am kommenden Sonntag, nicht wie üblich am Montag, um 2 Uhr Nachmittags ihre vierteljährliche Generalversammlung im Vereinslokal Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Avenue, mit einer nach der Versammlung stattfindenden Agitationsversammlung, welche um 4 Uhr beginnt, ab. Alle ehemaligen deutschen Soldaten, welche eine ehrenvolle Entlassung nachweisen können und das 45. Lebensjahr nicht überschritten haben, sind an diesem Tage zu freier Aufnahme berechtigt. Aeltere Leute bis zum vollendeten 55. Lebensjahre müssen die gesetzliche Aufnahmegebühr entrichten. Der Verein zahlt $6 Krankengeld die Woche, sowie Sterbegeld. Nach der Versammlung gemütlicher Kommers.

Steht im Mittelpunkt des Interesses in St. Louis.



Roger C. Sullivan und seine hauptsächlichsten Unterführer.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The STORE of TODAY and TOMORROW
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Verkauf niedriger Damenschuhe

Das überschüssige Lager von Helming & McKenzie Co., Cincinnati, O., zu 33% bis 50% unter dem Preise gekauft.

THE H&M SHOE TRADE MARK

Die gute Qualität dieser Pumps und Oxfords ist nicht weniger auffallend als der sehr niedrige Preis und das Zeitgemäße dieses Verkaufs. Es ist dies durchweg Schuhzeug erster Qualität und neuester Mode. —

Die Facons sind Pauline Pumps, Fox Trot Pumps, Margie Pumps, Entree Pumps, Sattel- und Sport Strap Pumps, Sextette durchbrochene Oxfords, Trinity Croß Strap Pumps und viele andere Facons, sämmtl. für diesen Frühjahr und Sommer bestimmt. Die Werte sind wunderbar.

Die Ledersorten umfassen helles Kidskin, matt demi-glazed Kidskin, Bronze, Patent Leder, dunkel und golden-braun Kidskin, Ivory und grau Kid und weiß Sea Island Canvas. Alle mit Goodyear Welt u. handgewendeten genähten Sohlen — mit schlichten und fancy Absätzen; Eure Auswahl **2.35** Zweiter Floor.

Schokoladen-Tag

Schokolade „Meltaways", wohlschmeckende Bloom Molasses Centers — mit Nuß-Pasta gefüllt und mit vorzüglicher Schokolade überzogen, mit „Nut Meats" gefüllt; nur am Donnerstag das Pfund für ... 25c

Swissetta Milch-Schokolade Creams — zerriebene Früchte und „Nut Meats" — alle „hand rolled" und „hand dipped". Verschiedene Sorten zur gefl. Auswahl; nur am Donnerstag das Pfund zu 25c

Die Kurzwaaren

5c Ma...eld 100 Yds. Spul Linnen Finish Garn, weiß oder schwarz; 2 Spulen ... 5c

Gute Qualität Skirt Belting, weiß oder schwarz, 2 bis 3½ Zoll breit, 12c bis 20c Werte, die Yard ... 8c

10c Sc... Skirt Braid, schwarz und in allen erwünschten Farben; die Yard ... 6c

5c Dorcas Strick-Garn, nur in Weiß, alle Nummern, 3 Ballen für 10c

10c Corticelli oder Eureka 100 Yd. Spule Nähseide — schwarz oder weiß 7c

4c Mi-Lady 36-zöll. seidene unsichtbare Kilo...er Haar-Netze, in allen erwünschten Farben; 12 ... 25c

5c Lor...ute Qualität vernickelte Sicherheits Stecknadeln — 6 auf der Karte; 2 Karten 5c

5c Elgin Maid mercerized Häkel-Garn, in allen erwünschten Farben; 3 Spulen 8c

Hauptfloor.

Groceries

Zucker — 20 Pfd. fein granulirt, mit Bestellung von $2.00 oder darüber (Mehl, Fleisch, Butter, Butterine, Kakao nicht einbegriffen); das Pfund zu ... 6c

Honig, in Comb, echt Wisconsin weiß Clover, unübertroffen; ein Stück 15c

⅛ Barrel-Sack Gold Medal oder Cresota Mehl — Eure Auswahl; ein Sack für ... 3.39

Käse, fcy. Backsteinkäse; Pfund für ... 20c

Dr. Price's Health Bran, per Packet zu ... 12c

Tetley's Green Label Ceylon Thee; ¼ Pfund für nur ... 25c

Snider's Tomaten Catsup; Pint-Flasche 19c

Lowney's Frühstücks Kakao — eine 5 Pfund-Büchse für 1.89

Cal. Oliven-Oel, reguläre 45c Flasche ... 23c

Feines Tafel-Salz, reg. 5c Pakete; 3 Pakete für nur ... 10c

Morton's Chow Chow, importirt — die Flasche für ... 32c

Swift's gebacktes trockenes Beef das Glas ... 10c

B. M. od. Lakeside Boston „baked" Bohnen; die Büchse für 10c

Mallo „Icing" oder Kuchenfüllung, verschieden. Aromas; die Büchse für ... 23c

Oven-Gold Kuchen-Mehl; 4 Pakete ... 10c

Snow Mellow; reguläre 25c Büchse für ... 10c

(Für die „Abendpost".)

Die Marktlage.

Unsere Weizenernte wird jetzt mit jedem Tage ein mehr bestimmter, faßbarer Begriff. Sehen wir von der Reduzirung des bestellten Areals durch Auswinterung ab, so kann man schon heute von einer im allgemeinen noch zufriedenstellend gewordenen Winterweizenernte sprechen. Im Winterweizengebiet ging in den letzten Wochen im allgemeinen genug Regen nieder, um ein gutes Auswachsen und volle Aehren der goldenen Frucht zu ermöglichen. Im Süden und Südwesten des Landes ist die Ernte schon in vollem Schwung, und in Texas und Oklahoma hat man schon mit dem Dreschen begonnen. Obgleich man nun im Winterweizengebiet im allgemeinen in den letzten Wochen mit der vorherrschenden Witterung durchaus zufrieden war und obgleich allgemein die Ansicht vorherrschte, daß die Aussichten, für die Winterweizenernte sich im Verlaufe des Monats Mai nur verbessert haben könnten, geht aus dem am Donnerstag der verflossenen Woche veröffentlichten Berichte des Bundesackerbauamtes über den Stand der Saaten am 1. Juni aber doch hervor, daß die amtlichen Ernteschätzer am 1. Juni die Aussichten für unsere Winterweizenernte um volle 30 Millionen Bushels noch geringer bewerteten als am 1. Mai, nämlich den Ertrag auf 469 Millionen gegen 439 Millionen Bushels am 1. Mai schätzten.

Dieser letzte amtliche Erntebericht stellt eine Gesammtweizenernte von 715 Millionen Bushels in Aussicht, gegen 949 Millionen Bushels, die nach revidirter amtlicher Schätzung im vorigen Jahre tatsächlich geerntet wurden. Hiernach sieht es aus, als ob wir in diesem Jahre von 250 bis 300 Millionen Bushels Weizen weniger in den Vereinigten Staaten ernten würden als im vorigen Jahre. Daß tatsächlich eine bedeutend geringere Weizenernte heute zu erwarten ist, steht fest, aus verschiedenen Ursachen, die wiederholt an dieser Stelle ausführlich besprochen wurden.

Demgegenüber haben wir aber wenigstens nach dem statistischen Ausweis, zur Zeit einen viel größeren sichtbaren Vorrat im Weltmarkte, als vor Jahresfrist, wodurch der zu erwartende nordamerikanische Ernteausfall hinsichtlich seiner Einwirkung auf dem Markte erheblich neutralisirt wird. Das „Daily Trade Bulletin" schätzt jetzt die sichtbaren Vorräte an Weizen im Weltmarkte auf 314,096,000 Bushels, gegen 152,977,000 Bushels frist, also doppelt so hoch wie im vorigen Jahre. Von diesen sichtbaren Vorräten entfallen 88,985,000 gegen 48,350,000 Bushels vor einem Jahre auf die Vereinigten Staaten; also auch unsere eigenen sichtbaren Vorräte wären demnach jetzt fast doppelt so groß wie vor einem Jahre. In Kanada werden die sichtbaren Vorräte jetzt auf 63,905,000 Bushels gegen 49,000,000 Bushels vor einem Jahre geschätzt. Hiernach kann man sagen, daß in diesem Jahre eine knappere Ernte in noch ziemlich gefüllte Scheuern kommen wird, während im vorigen Jahre eine riesige Ernte in vollständig geleerte Scheuern kam. Praktisch dürften wir demnach mit fast gleichen Mengen an Weizen das neue Erntejahr beginnen wie vor Jahresfrist.

Wie sich unter solchen Umständen die Preise zunächst gestalten werden, ist nicht zu sagen. Die Einwirkung des europäischen Krieges gibt da den Ausschlag, und gerade der jetzige Krieg in Europa hat im Verlaufe der letzten 22 Monate nur zu oft gelehrt, daß alle Voraussagen in dieser Hinsicht wenig praktischen Wert haben, da eben durch diesen Krieg ganz neue Verhältnisse geschaffen sind, für deren richtige Beurteilung wir hier im eigenen Lande der unbegrenzten Möglichkeiten zunächst gar keine Handhabe besitzen. Wir können und dürfen nur an einem festhalten, und das ist: in Europa ist heute ein verhältnißmäßig viel größeres Bedürfniß für unseren amerikanischen Weizen als vor Jahresfrist, weil in allen europäischen Ländern eine geringere Weizenernte in Aussicht steht, ausgenommen im Bereich der Zentralmächte, die aber zunächst für unseren Markt und für den Weltmarkt nicht in Frage kommen.

Der Preis des Weizens dürfte daher, solange der Krieg dauert, für die nächsten Monate in erster Linie dadurch bestimmt werden, wie die Farmer das neue Produkt auf den Markt bringen. Erfolgt seitens der Farmer die Vermarktung des neuen Weizens vorsichtig und nicht überstürzt, und verhindern die Farmer auf diese Weise eine Ueberschwemmung

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

des Marktes, dessen überseeische Abflußkanäle sowieso schon sehr stark verstopft sind, so wird der Preis kaum weiter unter das derzeitige Niveau zurückgehen. Tatsächlich berechtigt die faktische Lage im Weltmarkte den amerikanischen Farmer zu einem erheblich höheren Preise, als er derzeit bezahlt wird. Bei den jetzigen Preisen erhalten die Farmer nicht einmal einen Dollar für den Bushel, und das ist für die wirklich herrschenden Verhältnisse entschieden zu wenig. Es steht deshalb auch zu hoffen, daß die amerikanischen Farmer im eigenen wie im Interesse des ganzen Landes ihren neuen Weizen zunächst nach Möglichkeit zurückhalten werden. Sie sollten sich durch Börsenmanöver, die sie zu freigibigem Verkauf veranlassen wollen, nicht betören lassen, weil sie, wie gesagt, zu besseren Preisen berechtigt sind und dieselben, wenn nicht alles auf den Kopf gestellt wird, im Laufe der Monate auch erzielen können. Sollte der Herbst das Ende des Krieges bringen, so werden wir dann bei der allgemeinen geschäftlichen Panik, die zunächst über unser Land sich ergießen wird, auch sicherlich herabgedrückte Preise für Getreide haben; aber wie diese Panik, so nehmen wir weiter an, sehr bald einem guten Geschäftsgange Platz machen wird, so wird sehr bald nach Beendigung des Krieges auch ein sehr starkes Anziehen unserer Getreidepreise einsetzen, da Europa jedes Körnchen Getreide, das wir entbehren können, dringend benötigt und nach dem Kriege auch die vollständig unbehinderte Schiffahrt eine flotte Abfuhr wieder ermöglichen wird.

Juliweizen wurde am Samstag der abgelaufenen Berichtswoche bei Schluß der Börse in Chicago mit 1.04⅝ Dollars, Septemberweizen mit 1.06⅛ Dollars und Dezemberweizen mit 1.08⅞ Dollars notirt, um ¾ bis 1 Cent höher als zu Beginn der Woche. Im vorigen Jahre war am entsprechenden Tage der Preis für Juliweizen um 4¼ Cents höher, der für Septemberweizen praktisch der gleiche. In der vorigen Woche zeigten die Weizenpreise nach Bekanntgabe des amtlichen Ernteberichtes über den Stand der Saaten am 1. Juni zunächst ein ziemlich kräftiges Anziehen, doch vermochten sich diese höheren Preise nicht zu halten. Am Montag, zu Beginn der neuen Woche, wurde bei Schluß der Börse in Chicago Juliweizen mit 1.03 Dollars, Septemberweizen mit 1.04⅞ Dollars quotiert.

Im Maismarkte stehen die verhältnißmäßig geringen und unbedeutenden Preisschwankungen jetzt lediglich im Zeichen der wechselnden Witterung. Die vorige Woche brachte im Zentrum des Maisgürtels viel zu viel Regen, sodaß die niedrig gelegenen Ländereien vielfach überschwemmt wurden. Außerdem haben die niedrigen Temperaturen die Keimung des gepflanzten Maises an vielen Orten so hingezogen, daß den Farmern nichts übrig blieb, als nochmals zu pflanzen. Das waren Faktoren, die die Aussichten für die neue Maisernte nicht gerade bessern konnten. Dazu kommt, daß in den Elevatoren auf dem Lande überhaupt nur wenig Maiskorn mehr lagert. Infolgedessen sind auch die Zufuhren zu den Marktzentren sehr zurückgegangen, und in Chicago waren sie mit nur 946,000 Bushels für die verflossene Woche geringer, als seit Jahren um diese Zeit. Amtliche Angaben über den Stand des neuen Maises werden erst vom 1. Juli ab an zu haben sein. Aber unter den geschilderten Umständen ist es nicht zu verwundern, daß Maiskorn am Samstag der abgelaufenen Berichtswoche zum höchsten Preise für die Woche und um 4¼ Cents über dem vorjährigen niedrigen Stand an der Börse in Chicago abschloß. Julimais wurde mit 71 Cents, um 2¾ Cents höher als zu Wochenanfang, Septembermais mit 70¼ Cents, um 1⅜ Cents höher als zu Beginn der Woche, und Dezembermais mit 61⅛ Cents, um 1¼ Cents höher als zu Wochenanfang, um 1⅝ bis 4¼ Cents (letzteres für Julimais geltend) niedriger als am entsprechenden Tage im vorigen Jahre. Am Montag, zu Beginn der neuen Woche, wurde an der Börse in Chicago Julimais mit 70½ Cents, Septembermais mit 69⅞ Cents quotiert.

Die Haferpreise konnten sich in der verflossenen Woche gut halten. Zeigte doch der amtliche Erntebericht eine Reduzierung der mit Hafer bestellten Fläche gegenüber dem vorigen Jahre um 181,000 Acres, eine Bewertung des Standes des Hafers auf nur 86.9 Prozent einer Normalernte (den schlechtesten Stand seit dem 1. Juni 1911) und eine darauf begründete Berechnung des voraussichtlichen Ertrages der heurigen Hafererernte auf 125 Millionen Bushels, was 285 Millionen Bushels weniger als die Ernte des vorigen Jahres ausmacht. Diesen sehr herabgeschnittenen Ernteaussichten stehen indessen von der Rekordernte des vorigen Jahres die größten sichtbaren Vorräte, die wir seit Jahren um diese Zeit hatten, wieder neutralisirend entgegen. Im Hafermarkte besteht also eine ausgesprochene Parallele zum Weizenmarkte. Deshalb gilt auch im allgemeinen für die Haferpeise, was vorher über die voraussichtliche Gestaltung der Weizenpreise gesagt wurde, mit dem Unterschied, daß Hafer nie in dem Umfange Ausfuhrprodukt gewesen ist, wie der Weizen. Julihafer wurde am Samstag der abgelaufenen Berichtswoche in Chicago mit 39½ Cents, um ¼ Cent niedriger als zu Beginn der Woche, notiert; Septemberhafer mit 38⅝ Cents, um ⅜ Cent höher als zu Wochenanfang, und Dezemberhafer mit 39⅞ Cents. Damit war Julihafer um 5¾ Cents, Septemberhafer um 6⅝ Cents und Dezemberhafer um 1 Cent niedriger als am entsprechenden Tage im vorigen Jahre. Am Montag, zu Beginn der neuen Woche, wurde Julihafer mit 39¼ Cents, Septemberhafer mit 38½ Cents an der Börse in Chicago quotiert.

F. F. Matenaers.

Erbschaft in Deutschland.

Die Braut wird sie für den Bräutigam holen.

In Deutschland wartet eine Erbschaft auf Walter Hermann Arnold, einen Studenten der Northwestern Universität. Da Arnold, wollte er das Geld selbst zu holen versuchen, entweder von den Engländern abgefangen werden würde oder in Deutschland vielleicht feldgrau werden müßte, so hat er sich einen Plan erdacht. Er ist mit einer Amerikanerin, Frl. Meza C. Wood aus Kentland, Ind., verlobt, hat mit ihr die Sachlage besprochen, und Beide sind übereingekommen, daß statt seiner Frl. Wood die Deutschlandfahrt machen soll, denn ihr kann Niemand etwas anhaben. Mit einem beglaubigten Bevollmächtigungsschreiben Arnolds ausgerüstet, wird die junge Dame am 24. Juni mit dem „Bergensfjord" abreisen. Gestern war sie im Bundesgebäude, um sich einen Reisepaß zu besorgen. Wenn sie zurückkommt, soll die Hochzeit sein.

Schlueters Genossen.

Polizei glaubt, einen von ihnen gefunden zu haben.

Die Polizei glaubt, einen der beiden jungen Burschen, welche sich in Elmer Schlueters Gesellschaft befanden, als dieser am 8. Juni den Zuckerwaarenhändler Gottlieb F. Dupper, Nr. 4253 N. St. Louis Ave., erschoß, gefunden zu haben. Es ist der 16jährige Arnold Mesch, Nr. 4912 School Str. Er hat angeblich zugestanden, an dem versuchten Raubüberfall teilgenommen zu haben, weigerte sich aber, irgendwelche weiteren Angaben zu machen. Ueber den dritten Jungen fehlen noch alle Angaben.

Forest Park.

Am kommenden Sonntag werden die Eisenbahn-Expreßfahrer ihr Picknick im Forest Park abhalten. An jedem Nachmittag und Abend konzertirt Creatores berühmte, aus 50 Musikern bestehende Kapelle. Unter den zahlreichen Vergnügungen bemerkenswert sind die Riesen-coaster, das pneumatische Rohr, der Grand Canyon und „Leap the Dips". Im Kasino, wo man vorzüglich speist und trinkt, konzertiren das Cordia-Orchester und Künstler.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bittel, Fred, 1512 N. Crawford Ave.
Boden, Susanna, 3176 N. Clark Str.
Boerner, Katherine, 331 Sigel Str.
Elenz, Max, 33 J., 1235 Barry Ave.
Frick, Anna, 62 J., 1123 59. Str.
Friedrich, Antonie, 925 Center Str.
Gundlach, John, 67 J., 6405 S. Lincoln Str.
Henitz, William, 1441 Redfield Str.
Korn, Auguste, 58 J., 637 W. 54. Place.
Kunde, Frank, 3356 Archer Ave.
Krause, Anna, 5216 N. Clark Str.
Lyberg, Oscar, 68 J., 313 Wendell Str.
Radlein, Julia, 4110 N. Bernard Str.
Raths, Henry, 2923 S. Loomis Str.
Riefe, Johanna, 725 Michigan Ave.
Stern, Madeline, 5034 Michigan Ave.
Streliß, David, 356 Ost 35. Str.
Tatge, Charlotte, 85 J., 2522 Thayer Str., Evanston.
Weinmann, Frank, 317 W. 24. Place.

In Händen des Gouverneurs.

Er allein kann George Krupka vor dem Galgen bewahren.

George Krupka, der am 2 Juni wegen Ermordung seiner Gattin Marie von Richter Brothers zum Tode durch den Strang verurteilt wurde, wird durch die Vermittlung der Anwaltskammer jedenfalls vom Gouverneur zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt werden. Wie bereits am Tage der Urteilsverkündung mitgeteilt, ruhte die Verteidigung Krupkas in den Händen eines jungen und unerfahrenen Anwaltes, und das Verfahren gegen den Angeklagten, der Prozeß dauerte nur einen Tag, war ein sehr summarisches. Bei der im Kriminalgericht üblichen gedankenlosen Bestellung von Verteidigern für solche Angeklagte, die zu arm sind, um sich die Dienste eines erfahrenen Anwaltes zu sichern, wurde Krupka der junge Rechtsbeflissene Charles Korshak, der 3118 W. 16. Str. wohnt, als Verteidiger bestellt. Neben seinem Rechtsstudium arbeitete Korshak als Briefsortirer im Hauptpostamt. Im Januar des Jahres legte er sein juristisches Examen ab, und seine ganze gerichtliche Erfahrung bestand in zweimaligem Auftreten im Knabengericht, wo er verschiedene jugendliche Uebeltäter um der Erfahrung willen verteidigte. Da die Verteidigung von Angeklagten, die das Armenrecht in Anspruch nehmen, dem Gesetze gemäß umsonst geschehen muß, so ist es leicht erklärlich, daß bewährte Anwälte solchen Fällen in weitem Bogen aus dem Wege gehen und die Wahl des Richters dann in den meisten Fällen auf junge, unerfahrene Leute fällt.

Anwalt Max Korshak, ein Vetter des Anwaltes Charles Korshak, der Krupkas Verteidigung so unglücklich führte — das Schlußplaidoyer hielt ein anderer Anwalt, der überhaupt vom ganzen Falle nichts wußte, — las am Tage nach der Urteilsverkündung über den Fall in den Zeitungen. Er wandte sich an die Anwaltskammer und überzeugte diese davon, daß sein Vetter durchaus unfähig gewesen sei, die Verteidigung in dem Mordprozeß gegen Krupka zu führen. Max Korshak und der Rechtsanwalt George L. Recker suchten gestern im Auftrage der Anwaltskammer Krupka im Gefängniß auf und gingen heute Morgen zu Richter Brothers, wo sie Antrag auf Aufschub der Urteilsvollstreckung für Krupka stellten.

Richter Brothers wies die Anwälte jedoch mit ihrem Antrage ab, da eine einmal von Gerichtswegen festgesetzte Strafvollstreckung nicht umgestoßen werden könne. Er wies die Anwälte jedoch an, unverzüglich die Gnade des Gouverneurs anzurufen.

Neues Gesetz geplant.

Fabriken und Geschäftshäuser sollen aus Wohnbezirken ferngehalten werden.

Der aus den Aldermen McCormick, Buck, Powers, Walker und Werner bestehende Ausschuß für Legislaturangelegenheiten, ein Unterausschuß des stadträtlichen Rechtsausschusses, hat gestern mit seinen Beratungen über die geplante Gesetzesvorlage, durch welche Fabriken und Geschäftshäuser aus Wohnbezirken ferngehalten werden sollen, begonnen. Es hatten sich zu der Sitzung eine Reihe bekannter Bürger eingefunden, die sich sämmtlich zu Gunsten einer derartigen, auch von der Chicago Plan Kommission gutgeheißenen Bestimmung aussprachen. Es wurde dargelegt, daß das Fehlen eines solchen Gesetzes in zahlreichen Fällen den Wert des Grundeigentums ganz bedeutend beeinträchtigte.

Bekanntlich hat die Legislatur vor nicht langer Zeit ein solches Gesetz erlassen, Gouverneur Dunne belegte es aber mit seinem Veto, da ihm mitgeteilt worden war, daß es nicht konstitutionell sei. Die anstößigen Bestimmungen werden jetzt ausgemerzt werden.

Leset die „Sonntagpost"!

Kirche, Kinder, Küche.

Vortrag von B. B. Hubbard gegen das Frauenstimmrecht.

Ein mutiger Mann ist offenbar Herr B. B. Hubbard, 1048 Center Straße, denn er kündigt an, daß er am nächsten Sonntag Nachmittag 3.30 Uhr in der Lake View Halle, 3143 N. Clark Str., zwischen Barry und Belmont Ave., eine Rede gegen das Frauenstimmrecht halten wird. Rednerinnen werden im selben Sinne sprechen. Herr Hubbard, welcher der Meinung ist, daß sehr viele Leute seine Auffassung teilen und sich nur nicht öffentlich mit der Sprache herausgetrauen, erblickt in Kirche, Kindergarten und Küche das einzig richtige Betätigungsgebiet der Frau. Nach seinem Vortrage wird er bereit sein, Fragen aus dem Publikum zu beantworten. Die Anhängerinnen sowohl wie die Gegnerinnen des Frauenstimmrechts sind zu der Versammlung eingeladen, der Eintritt kostet 25 Cents.

Hilfsfonds jetzt $547,350.

Gestern gegen $700 für jüdische Kriegsnotleidende eingegangen.

Der jüdische Hilfsfonds wuchs gestern wieder um $700 in kleineren und größeren Beiträgen, welche fortdauernd einlaufen. Der hiesige Fonds beläuft sich jetzt auf $549,350, der nationale auf weit über $2,500,000, und der Nationalausschuß hegt die Zuversicht, daß das gesteckte Ziel, $5,000,000, im Laufe der Zeit erreicht werden wird. Die gestrigen größeren Beiträge waren: Henry C. Schwab, $250; Löwenthal-Farber-Katz Co., $150; Daube Rosenthal & Co. und E. Winter, je $100.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Tragt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Das erste deutsche Handels-Tauchboot.

Intern. Preß Exchange, New York.

Die Morgenstunden sind die besten, um Eure Einkäufe zu besorgen.
MARSHALL FIELD & CO.
Basement Salesroom

Für die Juni-Braut, das Mädchen das graduirt, und diejenigen, die in Ferien gehen:
Weiße seidene Unterröcke
$1.95 $2.25 $2.95
3,000 prachtvolle Sommer-Unterröcke von Qualität, wie sie selten zu solch niedrigen Preisen gesehen werden — tatsächlich so niedrig, daß kluge Käuferinnen mehr als einen auswählen werden.

Zu $1.95 — Sepeco Seide Top mit voller Flaring Van Dyke Flounce von Taffeta.

Zu $2.25 — Sepeco Seide Top, gemacht mit doppeltem Panel Rücken und Front; hübsche Flaring Flounce von Taffeta besetzt mit Tucks und gefältelter Ruffle.

Zu $2.95 — Waschbare seidene Unterröcke, doppelter Panel Rücken und Front. Seidene Unterlage. Taffeta Modell mit tiefer tucked Flounce und seidener Unterlage. Ein Crepe de Chine Modell mit schöner Flounce von Shadow Spitzen besetzt mit kleinen Rosenknospen; Netz-Unterlage.

Ein Wert, der wie wir glauben, nicht übertroffen werden kann.
Nainsook Envelope Chemises, 95c Stck.
Empire Style, mit V geformten Yoke Rücken und Front von feiner Stickerei und Spitzen-Einsatz, Spitzen Beading, mit Band durchzogen an der Waist. Zum Tragen mit glatten Waists und Frocks. Mitte, Wabash, Basement.

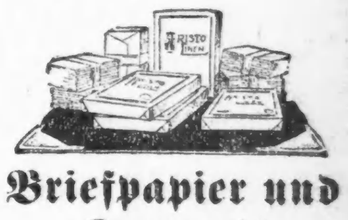
Dinner Sets zu $15.00
Ein spezieller Einkauf von diesen wünschenswerten Sets in zehn Entwürfen, von englischer, französischer und amerikanischer Waare. Vollständiges Service für 12 Personen.
Jardiniere und Vasen
Fabrikanten-Muster ungewöhnlich niedrig markirt zwecks schneller Räumung.
Südlich, Wabash, Basement

Zederholz-Kisten $8.25 bis $16.75
Sehr niedrig markirt
Kisten von rotem Zederholz, Kabinet-Konstruktion. Viele sind als Muster gebraucht worden und sind etwas durch das Hantiren zerkratzt. Für einen schnellen Verkauf kündigen wir diese ungewöhnlich niedrigen Preise an.
Südlich, Wabash, Basement

Ein spezieller Einkauf von prachtvollem, handbemaltem
Japanischem Porzellan
Niedrig markirt
Passend für Hochzeit-Geschenke
Eine große Auswahl attraktiver Sachen, hier sind einige angeführt.
Zucker und Rahm Sets, 55c, 75c und $1.00
Kuchen Sets, 7 Stücke, $2.00
Brot- und Butterteller, Set von sechs, $1.00 und $1.25
Dessertteller, Set von 6, $1.25
Luncheonteller, Set v. 6, $2.00
Cracker und Käseschüsseln, $1.00
Gelee und Nuß Sets, $1.00
Sellerie Trays, $1.00
Gelee Jars, $1.00
Mayonnaise Sets, 50c, 75c, $1
Südlich, Wabash, Basement.

Handtaschen $1.15
Mit dem zuverlässigen Duplex Sicherheitsschloß

Von Morocco Grain oder langem Grain Leder, mit Leder gefüttert, mit Kleingeldbörse und Hängespiegel ausgestattet. Das Patent Duplexschloß schützt die Tasche vor Verlust oder Diebstahl des Inhalts.
Ein vorzüglicher Wert zu $1.15
Mitte, State, Basement


Briefpapier und Kouverts
2500 Pfund gutes Leinen finished Schreibpapier.
Pfund Paket, 90 Bogen, 18c
Kouvert, 25 im Paket, 9c
Personen, die auf Ferien gehen, sollten einen Bedarf zu diesen niedrigen Preisen kaufen.
Mitte, State, Basement

Ellbogenlänge Damen-Handschuhe, 50c das Paar
Wir offeriren einen außerordentlichen Wert in Chamoisette, Lisle und in Seide, in schwarz, weiß und Farben.
Nördlich, State, Basement.

Bauernlist.

Ein junger, eingebildeter Herr, der sich gar viel auf seinen Reichtum zu gute tat, kam eines Abends in ein Dorfgasthaus, wo eben eine Menge Dorfbewohner anwesend war. Der eingebildete Geck benutzte die Gelegenheit, nicht nur mit seinem Reichtume zu prahlen, sondern auch die Anwesenden zu necken und lächerlich zu machen.

„Jetzt paßt einmal auf," sagte der Renommist zu den schlichten Bauern, „ich will Euch einen Vorschlag machen! Ich stelle hier meinen Hut auf den Tisch und werde ein Geldstück in denselben werfen. Dasselbe tut dann irgend einer von Euch. So wollen wir abwechselnd Geldstück um Geldstück in den Hut werfen. Wer dies am längsten aushält, hat das Ganze gewonnen, muß aber dafür die ganze Gesellschaft freihalten!"

„Ich bin dabei," sagte ein schlau dreinblickender Bauer, „fangen Sie nur an!"

Sofort warf der junge Mann eine Mark in den Hut, der Bauer folgte mit einem Zehnpfennigstück. Darauf klirrte abermals eine Mark in den Hut. Der Bauer, statt dem Beispiel zu folgen, steckte beide Hände in die Hosentaschen und blickte, an seiner Tabakspfeife ziehend, gleichmütig nach dem jungen Herrn hin.

„Na, wird's bald?" mahnte der Herr. „Ihr seid an der Reihe!"

„Es tut mir leid," sagte der listige Dorfbewohner schmunzelnd, „ich bin mit meinem Gelde bereits fertig. Sie haben also gewonnen. Nehmen Sie nur das Geld, es gehört Ihnen. Doch bitte ich Sie, daß Sie nun verabredetermaßen die ganze Gesellschaft hier freihalten."

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Cohan's Opera House. — „33 Washington Square."
Colonial. — „Treasure Island."
Garrick. — „Nothing but the Truth."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bauschlosser und Gehilfen an eisernen Fensterrahmen. 838 Austin Ave.

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter zur Mithilfe an „Bodies", ebenfalls Männer an Reparaturen. Wayman & Murphy Co., Lake und Sangamon Str. midofr

Verlangt: Junge für Porterarbeit in Bäckerei. 446 West Chicago Avenue.

Verlangt: Mann in mittlerem Alter für Hotel; muß gut mit Handwerkzeug umgehen können. Albany Hotel, 513 Rush Str.

Verlangt: Junger, lediger Mann, willens Farmarbeit zu tun; nahe der Stadt. Vorzusprechen 7 Uhr Abends, 3424 W. North Ave., 2. Floor, hinten.

Verlangt: Schneider, Rockmacher, sowie Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Bäcker als letzte Hand an Brot, $10, Zimmer und Board. 312 Ost 31. Str. mido

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur-Shops, guter Lohn, stetige Arbeit. Anzufragen: 31 Süd Fifth Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher. D. J. Milbrandt, Woodstock, Ill.

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei zu arbeiten, mit Erfahrung an Cakes. Guter Lohn. 1741 West Chicago Avenue. mido

Verlangt: Guter Porter, der seine Arbeit versteht. 2558 Wentworth Avenue.

Verlangt: Butchers und Wurstmacher. Sofort anzufragen: Kosher Star Sausage Mfg. Comp., 1010 Maxwell Str. mido

Verlangt: Junge in der Bäckerei. 1421 Fullerton Ave.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeiten. 5334 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter, junger Bäcker an Rolls und Cakes. 5939 So. Wood Str.

Verlangt: Junger Mann, über 15 Jahre, in Notendruckerei; allgemeine Arbeit; keine Erfahrung nötig. Rayner Dalheim & Co., 376 West Monroe Str., 5. Floor, am Fluß.

Verlangt: Reinlicher, junger Mann als Lunchmann. Der auch Bartenden kann. 541 W. Lake Straße.

Verlangt: Erfahrener Wurstmacher. Englewood Sausage Co., 6140 Wentworth Ave.

Verlangt: Porter, einer der Bar besorgen kann. Frank Duffet, 2373 Elston Ave., Ecke Fullerton. mido

Verlangt: Bauschlosser, Eisen-Girderarbeiter, Steinschleifer, Reservoir Turm Wasserleitung, Blecharbeiter. John Malting, 522 Pleasant Str., Beloit, Wis.

Verlangt: Junger Mann oder Knabe um im Butcher Shop zu arbeiten, muß sauber sein und Erfahrung haben. Guter Lohn und stetige Arbeit. 2820 Armitage Ave. mdofrsa

Verlangt: Mann, gut polnisch sprechend, für leichte Officearbeit. Schriftlich anzufragen. E. J. Pillischer, 85 E. State Str., Hammond, Indiana. mido

Verlangt: Barbier für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag; guter Lohn. 1536 No. Halsted Str.

Verlangt: Bäckergehilfe an Brot und Rolls; stetige Arbeit. 6700 Wentworth Ave.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Cakes und Pastry; guter Platz für einen aufgeweckten, tätigen jungen Mann. Sofort zu erfragen.
Wieboldt's
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Verlangt: Junge mit Erfahrung Bäckerei. — 1934 Canalport Ave. mido

Verlangt: Schuhmacher, guter Mann für Absatzarbeiten. Hassels, Van Buren und Dearborn Straße. midofr

Verlangt: Eisenarbeiter, erfahrene Männer an Treppenarbeit. Western Architectural Iron Co., 213 West Schiller Str. mido

Verlangt: Porter in mittleren Jahren für Bäckerei. 237 E. Ontario Str.

Verlangt: Painters. Erste Klasse Männer an Wagenarbeit. Woltz Bros., 840 So. Halsted Str.

Verlangt: Holzarbeiter mit Erfahrung an Commercial Auto Bodies. 2730 Elston Ave.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes, mit dem Boß allein zu arbeiten. 2019 Van Buren Straße. dimi

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit im Saloon. 4200 So. Ashland Ave. 13jn1wX

Verlangt: Junger deutscher Buchhalter. 5358 So. Western Ave. dmi

Verlangt: Weber für Seidenband. Freeman, 355 Union Park Court. dimi

Verlangt: Maschinisten um Automobile zu repariren. 2301 Federal Str. dimido

Verlangt: Junge für Dairy-Arbeit. Sofort vorzusprechen. 2714 Florence Ave. dimi

Verlangt: Carriage Blacksmith-Helfer. — Stevens, 4420 No. Clark Str. dimi

Verlangt: Junger, alleinstehender Butcher, im Store mitzuhelfen. $8 die Woche und Board im Anfang. 3 No. River Str., Aurora, Ill. dimi

Verlangt: Männer im Holzhof zu arbeiten.— North Branch Flooring Co., 2415 Barry Ave. dimido

Verlangt: Erster Klasse Schneider an Damen-Coats, auch erster Klasse Schneider an Herrenröcken, 4443 No. Clark Str. dimido

Verlangt: Carriage-Holzarbeiter. J. C. Smith Co., 58 Ost 20. Str. mo—fr

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen; stetige Arbeit. 159 E. Grand Ave. modimi

Verlangt: Shaper und Maschinenhand an Wagen und Auto-Bodies. 158 E. Grand Ave. modimi

Verlangt: Schmiede. Finisher an Wagen; stetige Arbeit. 158 E. Grand Ave. modimi

Verlangt: Junger Mann, das Candygeschäft zu erlernen; guter Lohn. Schnelle Beförderung. Farley Candy Co., 712–20 N. Franklin Str. modimi

Verlangt: Nacht-Stallmann. John Hetzel, 630 Webster Ave. modimi

Verlangt: Ein Fleckenreiniger in Färberei, an Damenkleider; erster Klasse Mann; guter Lohn, stetige Arbeit. Nachzufragen 3253 Fullerton Ave. modimi

Verlangt: Jungen, über 16 Jahre. 524 W. Monroe Str. modimi

Verlangt: Klempner. 648 N. Robey Straße. 10jn1wX

Verlangt: Maschinisten, die mit kleinen Drehbankarbeiten vertraut sind. Gebt Erfahrung und Lohnansprüche an. Adr.: O. 81 Abendpost. 10jun1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Ein starker Junge, über 17 Jahre alt, der sich vor keiner Arbeit scheut. Behlles deutsche Apotheke, 775 So. State Str.

Verlangt: Mann auf der Farm, $15 monatlich und gute Board. O 89 Abendpost.

Verlangt: Fahrstuhl-Junge. Zu erfragen: Janitor, 716 West Madison Str.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit, $30 monatlich; Mann als Nachtporter, $30 monatlich; freie Wohnung mit Board. Edgewater Golf Club, Pratt und Ridge Ave.

Verlangt: Porter, guter Mann. 4064 Lincoln Avenue.

Verlangt: Uhrmacher, solche mit Fabrikerfahrung vorgezogen; guter Lohn bezahlt. Adr.: O. 88 Abendpost. dimido

Verlangt: Porter in Saloon, $30 den Monat, Zimmer und Kost; keine Sonntagsarbeit. 3001 Carroll Ave. dimi

Verlangt: Fleißiger junger Mann mit Erfahrung als Checker für Restaurant. 1528 No. Clark Straße, Ecke Germania Place. dimi

Verlangt: Paperhanger. 2103 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Auto-Knaben, 16 bis 18 Jahre alt, müssen fließend englisch sprechen. Sofort anzufragen beim Shipping Clerk, Sub-Basement.
Marshall Field & Co., Retail.
9jn1wX

Verlangt: Verkäufer. Eine Anzahl von jungen Männern mit Erfahrung in Männer-Ausstattungen und gestricktem Unterzeug. Nachzufragen in Superintendents Office.
Wieboldts.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.
dimi

Verlangt: Schreiner, ein Mann der auch an Maschinen arbeiten kann vorgezogen. 560 Bedder Straße. 13jn1wX

Verlangt: Wreckers. Zu erfragen: 19 N. Curtis Straße. di—son

Verlangt: Backsteinmaurer. Ecke Howard und Bosworth Ave. dimido

Verlangt: Wreckers und Arbeiter am Kimball Gebäude, Südwestecke Jackson und Wabash Ave.
Bosley Bros.,
Robey und Carroll Ave. 'Phone: Seeley 4325. dimido

Verlangt: Sofort, 2 Arbeiter für Mühlenarbeit, Lagerhaus und Lumberyard, für Laden u. Abladen; guter Lohn und stetige Arbeit für die richtigen Männer. Zu erfragen am Eingang zu Harris Bros. Co., 35. und Iron Str. dimidofr

Verlangt: Ein Brace-Maker. 2730 Lincoln Avenue. dimido

Verlangt: Barbier, $15 und Hälfte über $22; stetiger Platz. 2011 12. Straße. mido

Verlangt: Wurstmacher und „Boner". Kommt fertig zur Arbeit, 1215 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Guter Blacksmith. 2357 Elston Ave., nahe Fullerton. dimi

Verlangt: Zwei Schneider an alte Arbeit. 2607 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Barbier, stetig für Abends. Muß deutsch sprechen. 2655 Southport Ave. dimi

Verlangt: Blacksmith und Finisher an Wagen- und Automobile-Bodies. Entweder Tag- oder Nachtarbeit. H. McFarlane & Co., 532 S. Canal Str. dimido

Verlangt: Erfahrener Fensterputzer. Northside Window Cleaning Co., 154 W. Superior Str. modimi

Verlangt: Schweineschlächter. 1743 Larrabee Str. mido

Verlangt: Erster Klasse Polsterer. 1840 Austin Avenue. midofr

Verlangt: Zuverlässiger, nüchterner und erfahrener Mann für Nacht Janitorarbeit, guter Lohn zum Anfang. Stanley Rogers Co., 1019 West Jackson Blvd.

Verlangt: 16-jährige Jungen, um Geschäft zu erlernen in Schuhfabrik. H. F. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str., nahe Armitage. mido

Verlangt: Schuhmacher, Fabrikarbeit, handgenähte Turnschuhe; stetige Arbeit. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str., nahe Armitage. mido

Verlangt: Junger Mann, der sich in einer Färberei emporarbeiten will, muß Empfehlungen haben. 2239 Roscoe Str.

Verlangt: Lumber Tallyman, muß Bauholz hantiren, beim Auf- und Abladen von Cars mithelfen; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Zu erfragen: Harris Bros. Co., Lumber Yard, 35. und Iron Str., zwischen Ashland und Iron Str. Fragt nach Mr. Schmanke. Ebenfalls einige Arbeiter für Bauholz zu hantiren. mi—fa

Verlangt: Ein Plumber. Soll sich melden bei dem Engineer, Kaiserhof Hotel, 320 S. Clark Straße.

Verlangt: Lediger Janitorhelfer. 757 Bittersweet Place, beim Janitor.

Verlangt: Junger Mann, mit Angabe bisheriger Tätigkeit. $60 den Monat. Adr.: S 758 Abendpost. mido

Verlangt: Schneider für neue Arbeit. 560 W. 18. Straße, Hruska.

Verlangt: Tüchtige, selbständige Bauschlosser und Schmiede für Bauschlosserei. 1801—07 Belmont Ave. mido

Verlangt: Schuhmacher. Stetige Arbeit. 3705 Broadway.

Verlangt: Junge, der die Bäckerei zu erlernen wünscht. 2852 Southport Ave. mido

Verlangt: Mann in mitleren Jahren am Wagen zu helfen und Pferde aufzupassen; $20 monatlich, Wäsche, Zimmer und Board. 928 North Winchester Ave.

Verlangt: Porter, einer der Bar tenden kann. 565 Madison Str. mido

Verlangt: Mann um sich in einem Saloon brauchbar zu machen; Porter- und allgemeine Arbeit. Freichels Place, 5859 So. Ashland Ave.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes; $10 wöchentlich, Board und Zimmer. — 452 West 26. Str. mido

Verlangt: Erfahrene Zuschneider an Damenröcken. 2007 W. Division Str.

Verlangt: Männer für leichte, angenehme Fabrikarbeit. Zu erfragen: 7:30 Uhr Vormittags. Bringt Ueberhosen. National Candy Co., 311 West Superior Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls. Sofort nachzufragen in der Office des Superintendenten, 1. Floor, Balkon.
Siegel Cooper & Company.

Verlangt: Flinker deutscher Lunchman, $12 und Board. 515 Wells Str., Kaffeehaus.

Verlangt: Guter Porter. 3200 Lincoln Ave.

Verlangt: Elevator Junge, 16 bis 18 Jahre alt; muß auf der Nordseite wohnen. Hotel Melbourne. 4625 No. Racine Ave. midofr

Verlangt: Porter, der kochen kann. Kapzen, 1537 Grand Ave.

Verlangt: Mann im Kohlengeschäft; muß mit Pferden umzugehen verstehen. 1756 North Western Avenue.

Verlangt: Laufbursche im Wholesalegeschäft; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Chas. Rubens & Company, 325 So. Franklin Str. mido

Verlangt: Ein lediger Mann, der mit Pferden umgehen kann, auf Gemüsefarm bei Henry R. Moeller, Irving Park Blvd. und 74. Ave. fr—mi

Verlangt: Bäcker, für außerhalb der Stadt, einer der das Geschäft gründlich versteht. Nachzufragen 3 bis 5. Thompson, 350 N. Clark Str., 4. Floor. dimido

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen im Restaurant. 1024 W. 12. Straße. modimi

Verlangt: Aufgeweckter Junge für Maschinen-Werkstatt: Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Hester Mfg. Co., 1455 So. Michigan Ave." 10jn1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junges Ehepaar auf ein 6 Flatgebäude zu achten. Lohn und Flat. 2913 West Division Str.

Verlangt: Ehepaare für Zuckerrübenfelder in Wisconsin. Können die Kinder mitbringen. Freie Transportation der Familien und Haushaltgegenstände. Freies Haus und ein Stück Holz- und Gartenland. Lohn $19 bis $20.50 per Acre. Gute Männer und Familien können vergnügte Ferien haben und zur selben Zeit gutes Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt an J. O. Lindgren, care U. S. Employment Service, 845 S. Wabash Ave., Chicago, Ill. di—son

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in einer Maschinenwerkstatt, wo ihm Gelegenheit geboten wird, ein Handwerk zu erlernen. Paul Stadler, 3726 Cottage Grove Ave., Floor 17.

Gesucht: Bartender, kann aufwarten, Lunch besorgen, sucht Stelle, scheut keine Arbeit, über 3 Jahre am letzten Platz; spricht fünf Sprachen. Paul, 1322 Huron Str. 'Phone: Monroe 4020. dimi

Gesucht: Carpenter sucht Beschäftigung an Hausreparaturen, Porchanbauten etc., gut und billig. M. Schafler, 4154 Wentworth Ave. modimi

Gesucht: Bartender, in mittleren Jahren, der keine Arbeit scheut, sucht Stelle. 1620 Süd Sawyer Ave. Tel. Rockwell 4813. momifr

Gesucht: Bäcker, selbständiger Arbeiter, sucht Stelle. Bertoncel, 2324 S. Lincoln Str. 'Phone: Canal 3655. 13jn,1wX

Gesucht: Bartender sucht Stelle: kann kochen. Telephon: Wellingta[illegible] dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, tüchtiger, zuverlässiger, lediger Mann, verrichtet die Porterarbeit nebenbei, sucht Stellung, Empfehlungen. J. Werner. 711 Robey Straße.

Gesucht: Butcher, verheiratet, wünscht stetige Arbeit, kann Market selbständig führen. John Gedeon, 126 N. Karlov Ave., 'Phone: Garfield 5170. mido

Gesucht: Eisendreher sucht Stelle, kann ziemlich gut an Drehbank arbeiten und wünscht sich mehr an Drehbank auszubilden. James Winnik, 516 N. Elizabeth Str.

Gesucht: Bartender, zuverlässig, solide, der sein Geschäft versteht und keine Arbeit scheut, sucht Stellung, beste Referenzen. 113 W. Goethe Straße.

Gesucht: Junger Bäcker, in jedem Fach bewandert, das im Geschäft vorkommt, sucht Stelle an Brot oder Cakes. Johannes H. Rohde, 1719 North Park Ave. mido

Gesucht: Carpenter sucht Beschäftigung an Hausreparaturen, Porchanbauten usw.; gut und billig. 1865 Maud Ave., vorn. mido

Gesucht: Junger deutscher Wurstmacher sucht sofort passende Stelle. Adr.: K 301 Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Bartender-Stelle, tut auch Porterarbeit; sieht mehr auf gute Behandlung, denn hohen Lohn; geht auch auf's Land. H. Baetzel, 2137 Milwaukee Ave. 'Phone Armitage 4762.

Gesucht: Frau sucht Arbeit Anfangs der Woche. Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Erste Hand Cakebäcker sucht Stelle. J. Knesly, 615 Wells Str., Telephon: Superior 415. mido

Gesucht: Stelle als guter Lunchmann und Waiter. Adr.: S 753 Abendpost. mido

Gesucht: Stelle, erfahrener Bartender. Guter Mixer. Adr.: U 485 Abendpost. mido

Gesucht: Kürzlich eingewanderter deutscher Anstreicher sucht Arbeit; Kontraktarbeiten sehr billig angenommen; Arbeit garantirt. John Melish, 340 Keeler Ave. mison

Gesucht: Schneider, Bushelman, guter Presser, sucht stetige Arbeit. G. Wehofer, 623 Hinshe St., Telephon: Lincoln 8423. mido

Gesucht: Erste Klasse Chicagoer Bäcker, Vormann, sucht Stelle in besserer, gutgehender Bäckerei. Adr.: Cake Baker, 1319 North Halsted Str., 1. Floor. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter; kann auch Bar tenden und Lunch kochen; hat gute Empfehlungen. Adr.: K 300 Abendpost.

Gesucht: Bartender, junger Deutschamerikaner, verrichtet Porterarbeit, sucht Stellung. Muench, 1850 Bissell Straße. mido

Gesucht: Guter Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls. Frank Bauer, Telephon: Superior 6040.

Gesucht: Tüchtiger, guter Bäcker sucht Stellung als zweite Hand an Brot und Rolls. — Honegger, 1139 Orleans Str. mido

Gesucht: Deutscher Mann, verheiratet, 35 Jahre, sucht Stelle als Chauffeur, geht auch als Helfer; hat Staatslizens und versteht auch Reparaturarbeit; auf der Nordseite gut bekannt; nimmt auch Stelle als Teamster. G 961 Abpst. mifr

Suche stetige innere Arbeit, nicht hohe Lohnansprüche. Heise, 1868 Burling Str.

Gesucht: Gute dritte Hand Brotbäcker wünscht Arbeit bei mäßigem Lohn. Bäcker, 1316 Bauwans Str.

Gesucht: Ein tüchtiger erfahrener Farmer (Bayer), Viehzüchter, Käse- und Buttermacher, verheiratet, ohne Kinder, mit Prima-Referenzen, wünscht bis Anfang Juli seine Stelle zu ändern, am liebsten als Vormann auf großer Farm oder Resort. Adr.: M. 580 Abendpost. modimi

Gesucht: Junger deutscher Butcher und Wurstmacher, der selbständig arbeiten kann, sein Geschäft gründlich versteht, sucht einen Platz, Stadt oder Land. Karl Kuckuk, 1347 W. Jackson Str. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei und Küche mitzuhelfen. 2058 Roscoe Str.

Verlangt: Junge Mädchen, das Haarfrisiren und Gesichts-Massage zu erlernen. 2154 Lincoln Avenue. midosa

Verlangt: 25 Operators an Schürzen; stetige Arbeit. 1644 Gerard Straße, nahe North Ave. mido

Verlangt: Frau um in einer Fabrik Schürzen zu falten. 1644 Gerard Str., nahe North Ave. mido

Verlangt: Spulerinnen für Wollgarn aufzuwinden. Unique Knitting Mills, 419 S. Fifth Avenue. midofr

Verlangt: Zigarrenmacherinnen, Rollers und Bunchmakers, sowie Strippers. Wohl & Comstock Co., 1466 West Madison Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein gutes Storemädchen für Bäckerei; stetig; guter Lohn. 4879 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts; guter Lohn und stetige Arbeit. Graber Skirt Co., 1711 Ellen Str.

Verlangt: Mädchen für „Icing" in Candyfabrik. Schutter Candy Co., 1814 S. Robey Straße.

Verlangt: Pelz Finisher und Liners mit Erfahrung; gute Stelle für die richtige Person. Englisch sprechen. 218 S. Wabash Ave., Zimmer 702.

Verlangt: Mädchen an Schmuckkästchen zu arbeiten, schöne, leichte, stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. 116 Franklin Str., 3. Floor. Auch ein Mädchen, welches an Singer Maschine zu arbeiten versteht. mido

Verlangt: Mädchen, erfahren mit Glue an Jewelry und Sample Cases zu arbeiten; stetige Beschäftigung; guter Lohn. 116 N. Franklin Straße, 3. Floor. mido

Verlangt: Operators an Power-Maschinen für Awnings, Zelte und Flaggen und allgemeine Canvas-Artikel; guter Lohn; stetige Arbeit. — George B. Carpenter & Co., 430—440 Wells Straße. dimido

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Kraft-Maschinen, auch Mädchen zum lernen, $5 zum Anfang. 633 Webster Avenue. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 822 North Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen um in Laden zu arbeiten, keine Erfahrung nötig. 6237 Broadway. dimi

Verlangt: Kleidermacherinnen und Maschinen-Mädchen an Kleidern. 125 South Market Str., 9. Floor. 13jn1wX

Verlangt: Mädchen, das gut nähen kann. — Zundel, 428 Belden Ave., nahe Clark Str. dimi

Verlangt: Weberinnen für Seidenband. Freeman, 355 Union Park Court. dimi

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen. — 1432 N. Maplewood Ave. 13jn1w

Verlangt: Frauen und Mädchen, $8 die Woche für den Anfang; Mädchen unter 16, $6 für den Anfang, können bis zu $12 und $15 wöchentlich verdienen. Samstags halber Tag gearbeitet. Kelling Karel Company, 217 W. Huron Str., zwischen Wells und Franklin. 10jn1wX

Verlangt: 50 Nähmaschinen-Operators an Schürzen und Kinderkleider, guter Lohn. 1744 N. Robey Str., 1. Floor. 9jn1wX

Verlangt: Mädchen, um an Power-Maschinen zu arbeiten, das Handschuhmachen zu erlernen, $6; ebenfalls Mädchen zum Lernen an Home Maschinen. 1418 W. Harrison Str. 6jun1wX

Verlangt: Mädchen die das Haargeschäft verstehen und solche, die es erlernen wollen. 4ter Floor, Majestic Building. 11jun1wX

Verlangt: Erfahrene Frauen, um Barbier-Jacken zu Hause zu machen. Adr.: G. 907 Abendpost. 12jn1wX

Verlangt: Verkäuferinnen, polnisch sprechende vorgezogen. Nachzufragen von 10 bis 12 Vormittags oder 3 bis 6 Nachmittags. Koop's, 1633 W. Chicago Ave. modimi

Verlangt: Mädchen und Frauen an Kunstblumen zu arbeiten, erfahrene und Anfängerinnen; stetige Beschäftigung. 357 W. Chicago Ave. 12jn1wX

Verlangt: Mädchen, die Erfahrung haben im Anfertigen von Taschen an Männerröcken oder Hosen, können gute Stellung bekommen, die Anfertigung feiner Damen-Skirts zu erlernen; stetige Arbeit und guter Lohn. 2007 W. Division Straße. 12jn1wX

Verlangt: Mädchen oder Frauen zum nähen. J. Schmidt, 920 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Spulmädchen. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. modimi

Verlangt: Zehn Mädchen zum Handweben, stetige Arbeit guter Lohn während der Lehrzeit; erfahrene Mädchen verdienen $2 den Tag. — Cohen Specialty Co., 524 W. Monroe Straße. modimi

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Tischarbeit und Portieres; nur erfahrene brauchen sich zu melden. E. L. Mausure Co., 185 No. Michigan Avenue. 13jn1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Mrs. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apt. mi—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie mit Kindern. 3738 Pine Grove Ave. Man nehme Halsted und Broadway Car, Grace. mido

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen. Kein Waschen. Lohn $7. 4715 Sheridan Road, 2. Apartment.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit; keine Sonntagsarbeit; $6.50 die Woche. The Berghoff, Randolph und Halsted Str. mdo

Verlangt: Eine nette und reinliche deutsche Frau zur Mithilfe bei Tagarbeit und nur Supper kochen. Mrs. E. G. Reise, 454 Belmont Ave. Tel.: Wellington 4739.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein waschen; Lohn $6 die Woche. 5621 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2740 Hampden Court, nahe Diversey, 1. Apt.

Verlangt: Waitreß im Wiener Restaurant. — 1130 Wells Str. 'Phone Superior 6311.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 5044 Michigan Ave., zweites Flat. mido.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. 2001 West 21. Place., 1. Floor. midofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 6 Zimmer, Nachts heim gehen. $9 die Woche. 816 Edgecomb Place, 2. Apt., nahe Broadway.

Verlangt: Guter Mann für Hausarbeit, muß geschickt sein; nur solcher braucht zu kommen, Empfehlungen. 1938 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in der Küche zu helfen; muß zuhause schlafen. — 1983 Clybourn Ave.

Verlangt: Frau im Hotel zu arbeiten, muß zuhause schlafen. 1013 Madison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, $6.00. Anzufragen in Apotheke, 2600 Division Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5859 Michigan Ave., erstes Flat. 'Phone: Normal 3788. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 2452 West Division Str. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 5062 Kenmore Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Donnerstag Nachmittag vorzusprechen, mit Referenzen. 2138 De Kalb Straße, 'Phone: West 2167.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von drei. 5424 University Ave.

Verlangt: Mädchen, höchster Lohn, feiner Sommer-Resort im nördlichen Michigan. Telephon: Lake View 3933.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; leichte Arbeit; guter Lohn. 4515 Calumet Ave., 2. Apartment. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1114 Center Str. Nachzufragen im Store. mido

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit, kein waschen. Nachzufragen: 3139 Lake Str., hinten. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Franklin, 1701 W. Division Str., Phone Monroe 2923. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 5257 Magnolia Ave., zweites Flat. Telephon: Edgewater 8627. mido

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; zwei Erwachsene in der Familie; gutes Heim für die richtige Person; muß englisch sprechen. 444 Englewood Ave. midofr

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit und altes Ehepaar zu versorgen; gutes Heim. 2817 Abbott Court. Telephon: Graceland 1670. dimido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Arbeit in Wurz'n Sepps Sommerresort. Ebenso ein Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant, 715 North Ave. Guter Lohn. dimi

Verlangt: Besseres deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kein waschen; kleine Familie; guter Lohn. 4506 Sheridan Road, nahe Wilson. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie, $6.00. Adr.: A T 66 Abendpost. dimi

Verlangt: Nettes junges Mädchen für Hilfe bei zwei Kindern im Hause, wo ein erstes Mädchen gehalten wird. 1655 Humboldt Blvd., 2. Floor. dimido

Verlangt: Alleinstehende ältere Frau als Haushälterin in Familie von fünf Erwachsenen auf der Farm; eine die Erfahrung in der Farm-Haushaltung hat, vorgezogen. Lohn $4. Daniel Resser, sen., R. F. D. Nr. 52, Sheridan, Lasalle Co., Ill. dimi

Verlangt: Frau für Hotelarbeit. 620 North Clark Straße. dimido

Verlangt: Ein starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. L. Meyers, 4442 Prairie Ave. modimi

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner deutscher Familie. Gutes Heim für die rechte Person. 6718 Ridgeland Ave., 1. Apt. Telephon Midway 1927. modimi

Verlangt: Geschirrwäscherin, muß auch in der Küche mithelfen, von 9 bis 3 Uhr; keine Sonntagarbeit. 530 W. Jackson Blvd. modimi

Verlangt: Aufwärterin im Restaurant. 1024 West 12. Straße. modimi

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen im Restaurant. 1024 West 12. Straße. modimi

Verlangt: Starkes 16-jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; 2 in Familie; kein waschen. $4.00. 851 Oakdale Ave., nahe N. Halsted Str., 2. Apart. 12jn1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; muß kochen, waschen und bügeln verstehen, Empfehlungen. 4953 Michigan Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit für den Sommer aufs Land zu gehen, wo zweites Mädchen gehalten wird. Telephonirt Donnerstag vor Mittag, Ravenswood 4194.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit im Laden. 2677 Lincoln Ave.

Verlangt: Zimmermädchen, muß englisch sprechen. Anzufragen bei der Haushälterin, Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit für den Sommer über aufs Land zu gehen. 423 Ost 48. Place, 2. Apt. 'Phone: Oakland 3802.

Verlangt: Erfahrene Geschirrwäscherinnen, 10 Stunden täglich, 6 Tage, $7.00. 6309 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Aufwärterin im Restaurant. 4746 N. Kedzie Ave. midofr

Verlangt: Reinliches Mädchen zum reinmachen in kleiner Bäckerei; keine Sonntagarbeit. 1125 Thorndale Ave., Edgewater.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3136 Seminary Ave.

Verlangt: Erfahrene ungarische Köchin. Zu erfragen: 1200 Broadway, Gary, Ind. midofr midofr

Verlangt: Eine erfahrene englisch sprechende Dame für allgemeine Hausarbeit in Familie von vier. Zu erfragen: 4017 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2623 Hampden Court.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; muß gut englisch sprechen. Vier Erwachsene in der Familie. Guter Lohn. Hübsches Heim. 3751 Ellis Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 4030 Clarendon Ave., zweites Apartment. mido

Verlangt: Kindermädchen, eines das zu Hause schläft. Zu erfragen 710 Grace Str., Meyer.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 541 Melrose Str., Guettel. mido

Verlangt: Haushälterin, 3 in Familie. keine Wäsche. Nachzufragen Morgens. 519 Melrose Str., Phone Lake View 1393. dimi

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, mit oder ohne Wäsche. Nachzufragen 2512 N. Kedzie. Blvd., 1. Apt. dimi

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7. Mit Wäsche. Nachzufragen 1 Floor, 1241 Mautene Court, nahe Milwaukee Avenue. dimi

Verlangt: Tüchtige Frau die das Cake-Backen versteht, guter Lohn. 18 W. Division Straße. dimido

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Vier; guter Lohn und Heim. Baumann. 279 Linden Str., Winnetka. Phone 649 M. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, ungefähr 20 Jahre alt, für leichte Hausarbeit in Familie von Vier. R. E. Kneeland, 1535 Leland Ave. Ravenswood 7406. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7 die Woche; kein waschen. Casgrain, 713 Hinman Ave., Evanston. 'Phone: Evanston 4455. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nicht unter 18 Jahre alt; kleine Familie, Baby ist 1 Jahr, 6-jähriges Mädchen; gutes Heim und guter Lohn. Parker, 2427 Belle Plaine Ave. 'Phone: Graceland 9495. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Tel.: Lincoln 6398. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2234 Cleveland Ave., Mrs. A. Burger. dimi

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16 Jahre, für leichte Hausarbeit in guter Familie. 4033 No. Lawler Ave. Telephon: Irving 1284. mdofr

Verlangt: Eine Waschfrau, allen anderen Dienstag, auf halben Tag. Vorzusprechen vor 10 Uhr Morgens. 849 Wrightwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit und Kochen auf einer Farm; gutes Heim, alle Bequemlichkeiten. $6 die Woche. Mrs. M. E. Steben, Hinsdale, Ill.

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen für kleines Restaurant. Bockman, 808 W. 12. Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 746 Wells Str. Segal. mido

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 1641 Melrose Str., 2. Flat, hinten.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. E. R. Smith, 861 N. LaSalle Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, kleine Familie. 1514 S. Albany Avenue. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Wohnung, zwei in Familie; kein Waschen, muß aber bügeln. Muß englisch sprechen. Referenzen. Nachzufragen 321 Prospect Ave., Highland Park, Ill. Tel. 15 Highland Park.

Verlangt: Erfahrene Köchin für kleines Hotel, Lohn $10 die Woche und Board, gutes Heim, stetiger Platz; auch Mädchen zum Aufwarten am Tisch. Alex Gloeckner, Whitehall, Mich. midofr

Verlangt: Nette Frau mittleren Alters als Haushälterin, 4 Erwachsene, kein Waschen. Muß reinlich und willig sein und einfach kochen können. $4. Abends. 2533 N. Kimball Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5928 Indiana Ave., 2. Apartment. — 'Phone: Normal 6701. mido

Verlangt: Einfache Köchin, Vorstadt. 'Phone: Monroe 6737. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4740 Ingleside Ave., 2. Apartment. mido

Verlangt: Eine Geschirrwascherin. Restaurant, 2545 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; keine Wäsche; muß englisch sprechen. 4752 Ellis Ave., 3. Apartment. dimi

Verlangt: Köchin als zweite Hand, Oesterreich-Ungarin, für Restaurant; hoher Lohn. — 116 West Dearborn Str., 2. Floor. dmido

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit. Stetig. 1304 So. Kedzie Ave. dimidofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4641 Michigan Ave., 2. Flat. Tel.: Drexel 3101. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Goldstine, 3356 Flournoy Str. 12jn1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; $6 die Woche. 118 N. Keeler Ave., 2. Floor. 12jn1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. Guter Platz für das rechte Mädchen. 723 Roscoe Str. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. Amerikanische Familie. 6322 Lakewood Ave., nahe Devon, 2. Apt. Telephon: Edgewater 2750. modimi

Verlangt: Haushälterin für einen 5-Zimmer Flat; zwei in Familie. Nachzufragen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 7643 Monroe Str., 1. Flat, Forest Park. midofrsa

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, um auf ein Kind aufzupassen und leichte Hausarbeit zu besorgen. Nachzufragen 7 Uhr Abends. 2030 Burling Str., 1. Flat. modimi

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
——Advance Employment Exchange——
2. Floor. 179 W. Washington Str 28mai*X

Am schnellsten untergebracht werden Frauen und Mädchen in Hotels, Restaurants und Privathäusern von der Metropolitan Employment Agency, 513 North Ave., 2. Flat. Telephon Diversey 2132. 17m1mt

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Fuhr's deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. 'Phone: Lincoln 2160. 12jn1mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Verlangt: Geschirrwascher und Nacht-Porter für Klub, $30 den Monat, Zimmer und Board. 35 Süd Dearborn Str., Zimmer 703.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht stetige Wasch- oder Reinmachplätze. 762 Uhland Str.

Gesucht: Erster Klasse Schneiderin nimmt Arbeit außerm Hause. Telephon: Canal 4961. dimido

Gesucht: Deutsch u. englisch sprechende Frau sucht einige Stunden Arbeit des Abends für Office reinzumachen oder Küchenarbeit. Adr.: M 582 Abendpost. dimi

Gesucht: Schwedische Witfrau mit 7jährigem Mädchen sucht Stellung als Haushälterin bei mehreren respektablen Herrn, Referenzen. Adr.: S 808 Abendpost. dimido

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. 453 Menominee Str., 1. Floor. modimi

Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. Kein Reinmachen. Wenz, 1459 Wieland Str. dimi

Gesucht: Reinliche deutsche Frau wünscht stetige Wasch- und Bügelplätze auf Nordseite. $2. 1053 N. California Ave., 3. Floor. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle auf Farm oder auf dem Lande, nahe Chicago, versteht alle Arbeit. 4858 W. Lake Str. dimi

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Selbständiger, lediger Geschäftsmann, in besten Jahren, mit etwas Vermögen, gebildet, möchte gern mit deutsch sprechendem Mädchen oder jüngerer Wittwe, zwecks Heirat bekannt werden; bin in einer größeren Stadt in Iowa. Zuschriften unter der Adr.: O 85 Abendpost.

Heiratsgesuch: Lebenslustiger Mann von angenehmem Aeußern, mittleren Alters (Israelit) in guten Verhältnissen stehend, möchte die Bekanntschaft eines liebevollen jungen Mädchens oder jungen Wittwe mit Vermögen zwecks Heirat. Adresse, mit Bild unter Verschwiegenheit. Adr.: G 953 Abendpost.

Heiratsgesuch: Deutscher Geschäftsinhaber wünscht die Bekanntschaft einer Dame mittleren Alters, die etwas Vermögen und Geschäftsinteresse hat. Ausführliche Antwort unter Diskretion, möglichst mit Photographie, zwecks Heirat. Adr.: U 483 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger, intelligenter Mann sucht ehrbare Bekanntschaft eines jungen hübschen Mädchens zwecks Heirat. Briefe erbeten unter der Adr.: G 960 Abendpost.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

„Dachdecken" (Roofing), zu niedrigstem Preis, bestes Material und Ausführung. Schreibt Postkarte. 2205 No. California Ave. 14jn1wX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig: Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Schöner heller Laden, vorzügliche Lage für Tailor Shop. Billige Miete. 437 Ost 37. Str., nahe Grand Blvd. Nachzufragen im Market 440 37. Str.

Zu verkaufen: 4 möblirte Zimmer, $25. 2121 Burling Str., 1. Flat, Front.

Zu vermieten: Vier Zimmerwohnung; $14; nur Erwachsene. 1325 George Str. 14jn1wX

Zu vermieten: Helles 6 Zimmer Flat, Bad und Porch. 1949 Burling Str.

Vermiete 4 Zimmer, Gas, Bad, auch Küche und Basement an Erwachsene, $16.00. 924 N. Francisco Avenue. mido

Zu vermieten: Drei helle Zimmer. Nachzufragen 1706 Diversey Parkway. mido

Zu vermieten: 3 Zimmer, Basement, Steam. $10. 210 So. Albany Ave. Billige Miete an Ehepaar, das bereit ist Janitorarbeit zu verrichten; Deutsche bevorzugt.

Zu vermieten Laden, neben Hochbahnstation, für Delikatessen, Tile Floor. Nur $35. Mark Levy & Brother, Marquette Bldg.

Zu vermieten: 1. Juli, 4 Zimmer und Bad.— 3825 No. Hermitage Ave., nahe Irving Park Hochbahn- und Eisenbahnstation. mifr

Zu vermieten: Modernes, helles 6-Zimmer Flat, $18; Ofenheizung. 1856 W. Chicago Ave. dimido

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, modern; sehr preiswert. 319 S. Homan Ave. 11jn1wX

Zu vermieten: 4125 No. Crawford Ave., 8 Zimmerhaus, mit modernen Verbesserungen u. 10 bei 14 Store, passend für Grocery, Schneider oder Delikatessen. 'Phone Central 2642. 10jn1wX

Zu vermieten: Flat, 8 Zimmer, 2 Blocks vom Lincoln Park, oberer Floor, $25. 2022 Mohawk Straße. 10jn,1wX

Zu vermieten: Nordwestecke Racine Ave. und 15. Str., 5 und 6 Zimmer; monatlich $8 bis $10. McCartney & Co., 54 W. Randolph Str. 10jn,1wX

Zu vermieten: Zwei Stores, an Transferecke, geeignet für Apotheke, Drygoodsstore, 5c und 10c Store oder Schuhstore. Zu erfragen beim Eigentümer, 4337 Elston Ave. 10jn1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vermiete schönes Frontzimmer, passend für ein oder zwei Herren. 1763 Sedgwick Str.

Deutsche Frau wünscht anständige Roomers. 2635 Lincoln Ave. 14jn1wX

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str., 2. Flat. mifr

Zu vermieten: Zwei Frontzimmer, passend für Doktor oder Zahnarzt, oder andere Office-Gelegenheiten. 542 North Ave., 2. Floor. 'Phone: Lincoln 7942.

Vermiete verschiedene möblirte Zimmer; billig. 523 West North Ave. mdofrsa

Vermiete schönes möblirtes großes Frontzimmer an besseren Herrn; privat. 857 North Clark Straße.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $1.50 und aufwärts die Woche. 425 Sherman Str. jn14,16,18,20,22,24

Zu vermieten: Frontzimmer, elektrisches Licht, heißes Wasser, Bad, nahe Lincoln Park. 2131 Hudson Ave.

Zu vermieten: Zwei hübsche, möblirte Zimmer. 1945 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 3576. momi

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, $1.50, Großes Haushaltungszimmer, $3.00. 2047 Dayton Str. 8jun1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Suche als Alleinmieter reinlich möblirtes Zimmer bei kleiner Familie oder Frau, Nord- oder Westseite. Adr.: S 759 Abendpost.

Junger Mann wünscht Zimmer mit vegetarischer Kost. Adr.: G 962 Abendpost. mido

Zu mieten gesucht: Schwestern suchen große leere Zimmer mit Bad-Benützung; dampfgeheiztes Flat. Adr.: G 967 Abendpost.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$
$$ Leben $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00........ein Monat..........$0.10
40.00........ein Monat.......... 0.20
75.00........ein Monat.......... 0.40
100.00........ein Monat.......... 0.50
Andere Summen im Verhältniß.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße
'Phone: Drover 2116.
4jn,6mtX

——Geld——
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Gehalts-Darlehen
nur an ehrliche Leute.
Schnell — Vertraulich — Kein Indossirer
Bell Loan Co.,
Zimmer 1104 Hartford Bldg., 8 South Dearborn Str. — Tel. Central 2781.
8apsami3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft.
Wir lehren die Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill.
18maiX3mt

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen. 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör. $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 8jan*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Seltene Gelegenheit für Grocery- und Delikatessen-Käufer.
$575, oder beste Offerte. Muß verkauft werden, mein stets sich gut zahlender alt etablirter leichte Grocery- und Delikatessen-Store, in erster Klasse Nachbarschaft; dieser Platz wird krankheitshalber verkauft; ein sehr feiner Vorrat an reinen allgemeinen Groceries, elegante Einrichtung von massivem Eichen, wie auch die neuesten Sorten Bins, Shelbings, Marmorplatte Ladentische, mit Glas-Schutzvorrichtung, Plate Top Floorcases, $250 Eisschrank, $140 Computing Scale etc. Dieser Platz wäre billig zu $1250. Sprecht vor und untersucht. Auch auf Teilzahlung verkauft, wenn gewünscht. Sehr billige Miete. 2820 Sheffield Ave., nahe Ecke Wolfram Str. Sprecht vor am Donnerstag von 11 bis 4, fertig zum Kaufen.

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen. Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt; 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser; Profit bis $250 monatlich. freie Wohnung etc. Auf Teilzahlung; Restaurants, Delikatessen Stores etc. Geht zu Lange, 704 No. Dearborn Str. Etablirt 1908. 15mai1mtX

Wer sein Geschäft, Saloon, Restaurant, Grocery, Candy, Butcher, Roominghaus etc. zu verkaufen hat in einer deutschen oder ungarischen Nachbarschaft, wende sich vertraulichst deutsch an Julius Nemeth, 1448 Cleveland Ave. Telephon: 7498. Käufer sind immer bei mir zu haben. misa

Saloongeschäft, Nordseite, nachweisbare Monatslosung über $1200; Miete $50; großer Stall und Wohnung; steht allein; ohne Konkurrenz; Goldgrube für Deutschungarn; muß krankheitshalber verkauft werden. Jede Probe erlaubt. Nemeth, 1448 Cleveland Ave. mison

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite, wegen Krankheit. Adr.: A T 128 Abendpost. mi—sa

Zu verkaufen: Billig für Baar, 52 Zimmer Hotel, immer besetzt, Profit bis $200 monatlich. 518 Wells Str. midofr

Zu verkaufen: Hardware und Paint Store und Tin Shop, einschließlich ½ Ton Auto Truck; deutsche Nachbarschaft; $3500. 1307 Clybourn Avenue.

Aufgepaßt! Wer ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

$245 kaufen Candy-, Zigarren-, Laundry-, Ice cream-Store; gutes Geschäft; letzter Eigentümer drei Jahre am Platze; keine Konkurrenz; feine Lage; vier Zimmer mit Laden; billige Miete. 2053 Larrabee Straße.

Grocery und Meat Market sofort für halben Preis, $125, zu verkaufen; in bester deutscher Nachbarschaft. Eigentümer, 1358 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Restaurant. Muß verkaufen, wegen Krankheit. Geschäft geht gut; mit feinen Wohnzimmern; billige Miete. Preis wird Euch zusagen. Kommt und untersucht. 2016 N. California Ave.

Verkaufe 22 Zimmer Roominghaus; beste Vermietslage; Bargain, wenn sofort gekauft; Abzahlungen, 55 E. Superior Str. mifrsa

Erstklassiges Restaurant, Goldgrube, wird wegen anderen Geschäften preiswert verkauft; eigener Kundenkreis mit Bäckerei. C. Cocoran, 810 No. Clark Str. mifrsason

Zu verkaufen: Wurstfabrik, Westseite, gutgehend, mit 4stöckigem Brickgebäude, Basement extra Lot. Neue Maschinerie. Verkaufe für $8500 Baar und $4500 Mortgage. Adr.: G. 937 Abendpost. 11jun1wX

Zu verkaufen: Eine nachweisbar gutgehende Bäckerei, wegen Familientrubel. Zu erfragen bei Mr. Boos bei Buesing, Hohman & Co., Webster Ave. und Lincoln Str. Tel.: Humboldt 1695. dimi

Zu verkaufen: Cash Grocery und Market; Einnahme $150.00 den Tag; alles Ladenkundschaft. Wessel, Blue Island, Ill. 12jn1X

Zu verkaufen: Delikatessen- und Candy-Store, gegenüber großer katholischer Schule. Verkaufsgrund: Eigentümer wünscht zu bauen. 5440 S. Honore Straße. 11jn,1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen, gutes Geschäft, billige Miete. Bargain. Ziehe mich zurück. 1214 Grace Str. modimi

Zu verkaufen: Candy-, Notion-, Zigarren-, Laundry-Laden, vier Wohnzimmer, guter Platz. 1803 Cleveland Ave. 13jn1w

Zu kaufen gesucht: Delikatessen und fancy Grocery. Nord- oder Nordwestseite. Adr.: M585 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Barbierstube, 2210 W. North Ave.; guter Platz, billigste Miete; 3 Jahre Lease. jn6,8,10,12,14,16,18

Zu verkaufen: Rooming- und Boardinghaus. 1143 S. Ashland Blvd. dimi

Zu verkaufen: Store für $550; Miete $10. 3817 Honore Str. modimi

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 1417 Fullerton Ave. mo—do

Zu verkaufen: Zwei Bäckereien. 4306 Armitage Ave. und 3054 Armitage Ave. modimi

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ein Partner verlangt, um halben Anteil in Grocery und Market zu kaufen, kleine Anzahlung erforderlich, Rest in wöchentlichen Abzahlungen. 1157 W. 69. Str. Telephon: Wentworth 4186. mido

Partner. $1000 und Dienste für zuverlässigen Mann oder Frau, die deutsch und englisch spricht, sichern halben Anteil in wachsendem etablirtem Cleaning-, Dyeing- und Wäscherei-Geschäft, das neue Maschine einzustellen und das Geschäft zu vergrößern wünscht. Anzufragen: 5403 S. Ashland Ave.

Partner gesucht mit $600 Kapital für ein sehr gut gehendes Restaurant und Lunchroom. Garantire $100 monatlich. Restaurantmann bevorzugt. Nachzufragen Abends von 6 bis 9 Uhr, Grunwald, 'Phone: Wentworth 3325.

Teilhaber verlangt. Mann oder Frau, muß Erfahrung haben im Lunch Room. Adr.: 37 North Canal Str.

Zuverlässiger Mann mit $500 verlangt als Theilhaber für kleinere Metallwaarenfabrik, guter Wochenlohn garantirt, sowie Gewinnanteil. Brieflich unter der Adr.: G 916 Abendpost. 8jn1wX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Alte Füße werden fast wieder jung durch Peterson's Schuhe und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen täglich, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8ok.mifrsonmo*

Deutscher Optiker,
Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave.
ap19mifrson*

Anmeldung zur Mitgliedschaft beim Deutsch-Amer. Unterstützungsverein „Thue Recht und scheue Niemand" nimmt entgegen: Gustav Wendl, 3050 Greenview Ave. 17mai,misa1mt

Haus Painting, Paperhanging, Calcimining, gut und billigst. „Martin", Telephone Diversey 2670. 11jun1wX

Carpenter-Reparaturarbeit billigst. Telephon: Diversey 3158. Harrison, 2101 Lincoln Ave. 10jn,1wX

Prof. Uhl, etablirt 1885, Hühneraugen-Operateur 5. Methode) hoch empfohlen. 6242 S. Halsted Straße. 9jn1wX

Schmerzen Eure Füße?
Seht Forbes, Fuß-Spezialist,
14 W. Washington Straße, Suite 810.
16ap3mX

Manicuring auf Verabredung. 'Phone: Lake View 3981. jn6—13X

$1, Pianos gestimmt. Tel.: Humboldt 4590. 3jn,1mtX

Plasterarbeit bestens und billigst ausgeführt. Schumann, 2647 N. Halsted Str., Phone Lincoln 1608. 1jun2wX

Tittles ver. Ointment für alle Hautkrankheiten wie Eczema, Jucken, Geschwüre am Körper. 20 Jahre bekannt. Tausende Zeugnisse. Kommt oder schreibt zu Tittles, 1402 Berteau Ave., Ecke Clark. 25mai1mtX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

——Billig — Billig——
Weiß emaillirte Sinks werden zu Wholesalepreisen verkauft. Habe eine Car-Ladung erhalten; muß Raum schaffen. Arnold, 1314 Diversey Boulevard. midosa

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal. 1637 W. Division Str. 1jun3mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Großer Bargain!
Möbel für ein vier Zimmer Flat für $78.00.
Parlor: Zwei große Schaukelstühle, zwei große Stühle, ein großer Bibliothektisch und ein Rug.
Schlafzimmer: Ein massives Bett, eine Spring, eine gute Matratze, großer Dresser und ein Schlafzimmer Rug.
Eßzimmer: Ein Eßzimmertisch, vier Eßzimmerstühle und ein Rug.
Küche: Ein feiner großer Range, ein Küchentisch und zwei Küchenstühle.
A. Margolis,
423 W. Division Str., Ecke Sedgwick Str.
Wenn Ihr diese Ausstattung haben wollt, müßt Ihr diese Anzeige mitbringen.
4jn,sonmilmi

Speziell für Juni Bräutel

Weshalb $200 oder mehr für Eure Möbeleinrichtung bezahlen, wenn wir Euch liefern:

4 Zimmer (vollständig) für..........$62.50

Bedingungen: $5.00 den Monat.
Kommt heute und überzeugt Euch. Wir liefern frei ab im Umkreise von 100 Meilen.
Illinois Furniture Co.,
304-06-08 North Ave., zwischen Sedgwick Str. und North Park Ave. 23mai*X

Handgemachte Möbel für Ladenpreise.
Wir haben auf Lager und verfertigen auf Bestellung echte Eichenholz- und Mahagoni-Möbel; Eß-, Schlaf- und Parlor-Garnituren, Bettstellen, Kommoden u. s. w.
Dauern eine Lebenszeit, kosten nicht mehr wie Fabrikwaare. Schreibt oder kommt zu uns.
Wm. M. Jost & Co.,
833 So. Clinton Str., zweiter Stock. 1jn1mtX

Seltene Gelegenheit! — Junges Ehepaar ist gezwungen seine prachtvollen Möbel von fünf Zimmern zu verschleudern. $165 Parlor Suit für $35; allerneueste Eßzimmer- und Schlafzimmermöbel, 2 Wilton Rugs, ebenfalls $500 Piano für $115, und $200 Victrola für $65. Alles wie neu; nur 10 Wochen gebraucht. Verkaufe auch beim Stück. Nordin, 1922 Süd Kedzie Avenue. sasonmido

——Kommt sofort!——
Verlasse die Stadt. Ausverkauf meiner prächtigen Möbel von 5 Zimmern, zusammen oder einzeln; desgleichen $450 Piano, 10 Jahre garantirt, zur erstbesten Offerte; 9 Wochen gebraucht. 1915 N. California Ave., 1. Floor. 14jn1wX

$35 kaufen unser prächtiges Parlor-Suit, allerneuesten Stils; ebenfalls elegante Eßzimmer- u. Schlafzimmereinrichtung, Davenport, Rugs, Icebox etc. Ein $490 Grand Concert Piano mit 10-jähr. Garantie, für $120. Alles 2 Monate gebraucht. 3459 S. Western Ave. 10jn1wX

Zu verkaufen: Stahl Range, $10.00. 2040 N. Clifton Ave.

Zu verkaufen: Möbel, zu einem wohlfeilen Preis. 1403 Sedgwick Str., Store.

Bargain! Möbel, Rugs, Piano, Victrola; verlasse Stadt. Mrs. Robins, 2910 North Ave. dimido

Zu verkaufen: Beinahe neuer Eisschrank, 100 Pfd. Eis haltend, preiswert zu verkaufen. 6115 Langley Ave., 2. Flat. 12jn1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$195 kaufen ein $700 Mahagoni Spieler Piano mit Bank und Musik; dieser Spieler hat alle modernen Verbesserungen und ist so gut wie neu (nicht im geringsten marirt). Fragt nach Mr. Smiths Spieler, Lot Nr. 18 im Lagerhaus 1451 West Madison Str. Abends offen. sonmodimi

Zu verkaufen oder vertauschen: Ein elegantes Steck Baby Grand Piano mit Bank. Verkaufe zu einem Schleuderpreis und zu beliebigen Bedingungen. Adr.: M 569 Abendpost. jn9,12,14,16

Seltene Gelegenheit. Junges Paar muß verkaufen, prachtvolles $500 Piano u. Bank für $115, und $200 Victrola für $65; nur 2 Monate gebraucht. Kommt sofort. 1922 S. Kedzie Ave. sasonmido

$35 Storage fällig auf ein $300 Piano; bezahlt diese Rechnung und das Piano gehört Euch, 1451 W. Madison Str. Abends offen. sonmodimi

Nur $55 für ein Lyon & Healy Upright Piano. $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 8jun2wX

$20 kauft Mahagony Cabinet Vic., mit 30 Musikstücken. 1450 Monroe Str. 9jun1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State 30dz*X

$35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. 12jn1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Store Fixtures zu 50c am Dollar
——Für Baar oder auf Abzahlung——
Wir verkaufen neue und gebrauchte Store Fixtures jeder Art billiger als irgend jemand anders. Wir haben eine große Auswahl von Fixtures an Hand, die wir jetzt zu 50c am Dollar verkaufen, wir machen auch Fixtures auf Bestellung zu den niedrigsten Preisen in der Stadt. Unser Agent wird bei Euch vorsprechen.
Peerleß Store Fixtures, Tel. Monroe
Peerleß Store Fixtures,
Telephone: Monroe 4591
22 N. Halsted, zw. Madison u. Washington Str. 1jun3mtX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; ausgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2495.
14jn,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
17dz—20agX

Store Fixtures
für Grocery und Market, Bäckereien, Delikatessen, Restaurants und alle anderen Fixtures, neu und gebraucht, zu den niedrigsten Preisen im Lande. — Baar oder Abzahlungen.
American Store Fixture Co.,
121—123—125 S. Halsted Str.
m20momido3m

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodmann Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap,3mtX

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. verladet eine Ladung, Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Zu kaufen gesucht: Für Baar, gebrauchtes National Cash-Register, geeignet für kleines Geschäft, Pennytasten. Manskey, 735 Addison Straße. 11jn1wX

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren: Belohnung. Lebensversicherungspolize und 2 Stock Certificates, verloren in Handtasche auf Crawford Ave. oder Harrison Str. Car, am 1. Juni; wertlos für den Finder. 3512 W. Flournoy Str. 'Phone: Kedzie 6702. 11jn,1wX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hafencleber, deutscher Arzt, Spezialist für Frauen. Freie Konsultation, alle Leiden, 10 bis 4. Zimmer 44, 120 S. State Str., neben Fair. 9jn2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 10jun1mX

Dr. Thomas, deutscher Spezialist für Damen; Konsultation, Untersuchung frei. 1407 MadisonSt. 1jn,1miX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

Zu leihen gesucht: Privat, $4000 auf zweite Hypothek; zahle $200 Kommission und 6 Proz.; gute Sicherheit auf Geschäftseigentum. Adr.: S 809 Abendpost. dimido

Geld zu verleihen
—auf verbessertes Chicagoer Grundeigentum—
The Peoples Trust and Savings Bank,
Peoples Gas Building,
Michigan Avenue and Adams Straße.
1jn1mtX

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str., 'Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000.
Telephonirt oder schreibt; sprecht sofort vor.
30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgewölbe zu vermieten,
$2.50 und aufwärts.
18ap,3mtX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Ich habe Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken auf Grundeigentum. Leichte Zahlungen. Mäßige Raten. Zuvorkommende Behandlung. B. R. Goodman, 69 W. Washington Str., Zimmer 608. 11mai,3mt

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 20l*X

Verkaufe 6proz erste Hypotheken auf verbautes Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25lp*X

Habt Ihr eine Lot? Wollt Ihr bauen? Privatmann will Euch alles nötige Geld zum Bauen leihen. Adr.: H 306 Abendpost. 10jn1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Verkaufe billig: 1522 Oakdale Ave., nahe Ashland, moderne 5 Zimmer Frame Cottage. Nur $1550; leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1430 Fletcher Str., nahe Southport, 3stöd. Frame, 4 Zimmer Flats, Miete $33. Nur $2750. Leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Vier Zimmer Frame Cottage; $1700. Baar $600. Eigentümer 4122 North Talley Ave. midosa

Tausche, nahe Waveland, 2 Flatgebäude, $3700. Torpe, 2360 Lincoln Ave. misa

Vertausche Lake View neues 8-4 Zimmer-Eckflatgebäude für 2 Flatgebäude. — Geo. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. misa

Mohawk, nahe Garfield, $4500; gutes zwei Eckflatgebäude, Ofenheizung, für 2 Flatgebäude. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. misa

Bargain, 2-Flatgebäude, nahe Lincoln Ave. u. Fullerton, $3400, wert $4500. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. misa

Vertausche 3 Flat Steingebäude, Ofenheizung, nahe Garfield Ave., $8500, für 2 Flat Gebäude. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. misa

Cleveland Ave., nahe der St. Michaels-Kirche, Brick. 4 Flats, Miete $588 jährlich, Preis nur $1950. Eigentümer geht fort. mi—sa

Zu verkaufen: 2stöck. Haus, 6-5, Bad. 1843 Otto Str.; billig. Torpe, 820 North Ave. misa

Zu verkaufen: 1658 Burling Str., Frame, mit Brick-Basement; Miete $55; 7 Familien; macht Offerte. A. Torpe, 820 North Avenue. mifrsa

Marshfield, nahe Irving Park Blvd., ein 6 u. ein 4-Zimmer Flat, Furnaceheizung, $3000. — A. Torpe, 820 North Ave.

$1000 baar und $10 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen feines 2 Flat-Framegebäude auf 34 Fuß Lot; frisch angestrichen und dekorirt; 6 und 6 Zimmer; elektrisches Licht, Bad, Gas, Furnace, nahe Hochbahn, Eisen- und Straßenbahn; Preis $5250; ein großer Bargain. Vorzusprechen 1715 Otto Str., 1. Flat, Telephon: Wellington 151.

$2650 kauft Brick Cottage; leichte Abzahlungen; nahe großem Park. 2334 Foster Ave.

Zu verkaufen: Rogers Park, elegantes, neues, 3 Apartment-Gebäude; 6 Zimmer und Sun Parlors, mit franz. Türen. Leased $1800; Preis $14,500. Adr.: S 760 Abendpost.

2-Flat Brickhaus in Nachbarschaft von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., beinahe neu, 6 Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces. Elektr. Licht, Eichenholztäfelung und -Fußboden; gepflasterte Straße, alles bezahlt, nahe Benedicts-Kirche. Preis $7450, $1000 baar, $30 monatlich. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite-Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
mo—fr

Zu verkaufen: Beinahe neues 2-Flat Brickhaus an Leavitt, nahe Addison Str., neu dekorirt. Tile-Fußböden in Vorhallen und Badezimmern. Elektrisches Licht. 30 Fuß Lot. Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Bequem zur Addison Str. Station Ravenswood-Hochbahn. Preis $6700. $1000 Anzahlung, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, Ecke N. Western Avenue und Addison Str.
mo—fr

Prächtige 9 Zimmer Residenz in Irving Park, auf einer 50 bei 135 Fuß Lot, Straße gepflastert und dafür bezahlt, Furnaceheizung. Halber Block zur Montrose Car; 2 Blocks zu den Crawford und Elston Ave. Cars. Preis $4200. $1000 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. nahe Addison Str.
mo—fr

3-Flat Brick und 2-Flat Frame auf großer Lot; alle Flats vermietet an gute Mieter; Jahreseinkommen $912. $1500 Baar. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen. Preis $8750.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
mo—fr

Soeben fertiggestellt — 2-Flat Backsteinhaus, mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat. Privateingänge. Große Porches und Yard. Nahe guter Verkehrsverbindung. Wohnhaus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
mo—fr

Speziell — Ein Brick-Cottage-Heim für $2300, in allerbestem Zustand, mit allen modernen Bequemlichkeiten. $800 Baar. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave.
mo—fr

Cottage-Heim, Addison Str., nahe Paulina, $2500; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave.
mo—fr

Zu verkaufen: Wohnhaus, 12 Zimmer, zwei Badezimmer, Dampfheizung. 610 Fullerton Parkway. Tel. Lincoln 3814. 13jn1wX

Zu vertauschen: $10,000 Anteil in einem 6-Flat Haus, Oakdale Ave., nahe Halsted Str., für ein 2stöckiges Gebäude oder Baustellen. John Bobel, 3430 Southport Ave. dimido

6 Zimmer und Bad Brick-Residenz, $3500; leichte Abzahlung, wie Miete.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.
dimifr

Billig! Haus mit Garten und Hühnerhaus, zwei 5 Zimmer; nur $3500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.
dimifr

Bargain: Drei 6 Zimmer und Bad Gebäude, Miete $700; nur $5800.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.
dimifr

Nur $1700 für zweistöckiges Haus, Steinfundament, 3 und 4 Zimmer.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.
dimifr

1828 Orchard Str., 2 Gebäude, sechs 4-Zimmerflats; Miete $828; Lot 30 Fuß; Preis $6000. F. Beck, 3932 No. Robey Straße. samifr

Zu verkaufen: Nordseite, Brickgebäude, sechs kleine Flats; stets vermietet; bringt 15 Proz. Reingewinn. Eigentümer; Telephone 5925 Lincoln. dimi

Nordwestseite.

Zelosky's
Colonial Gardens
„Die Subdivision von Zonen".

Ist nahegelegenes Eigentum, ringsum bebaut, umgeben von den Milwaukee und Lawrence Avenue Straßenbahnlinien. 5c Fahrpreis nach der Schleife.

30 Fuß Residenz-Lots
$690 — $50 Baar — $10 monatlich.
Asphalt-Pflaster frei.

30 Fuß Residenz-Lots—alle Verbesserungen, ausgenommen Pflaster — $490 — $25 Baar — $5 monatlich.

Sektionlinie Geschäfts-Lots, ringsum bebaut — werden doppelt im Preise steigen. $395 — $25 Baar — $5 monatlich.

Wm. Zelosky & Company, 4829 Milwaukee Ave., Front nachHiggins Telephon Irving 7129, oder 4980 Milwaukee Ave., Ecke Edmunds St.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage, neu und modern: Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
7jn,*X

2903 N. Troy Str., Ecke George, Miete $432 jährlich; Eigentümer geht fort. Ein großer Bargain. Nachzufragen im 1. Flat. $500 Anzahlung, Rest in Abzahlungen. Coot & Wederlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave. mi—fa

Zu verkaufen: Mein 5 und 6 Zimmer fast neues 2 Flatgebäude; Straße gepflastert; 30 Fuß Lot; Steinstufen und Porches, will in's Geschäft gehen, brauche Geld; verschleudere es; Preis $6200; nehme $2000, oder mehr Baar. Nachzufragen bei Manken & Hubal, 3543 W. Chicago Avenue. 12apmisa*

Fünf Zimmer Brick und Stukko Bungalows, modern, Heißwasser- und Furnaceheizung; Preise $3950 bis $4000, Abzahlungen; $100 Baar, Rest monatliche Abzahlungen.
R. J. Brett, 4005 Milwaukee Ave.
10jn,1wX

Neues Brick-Bungalow, Sonnenparlor, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, Brick Feuerplatz, Tile-Badezimmer, Eichenholztäfelung und -Fußböden; 35 Fuß Lot, $4850, $300 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. mo—fr

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt Franklin 795. 28fb,momifr*

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*X

Bargain — Lot 133×125 Fuß, nahe 72. und Fullerton Ave., wert $800; Preis $500. Telephonirt oder schreibt an Eigentümer C. Niles, 3819 N. Lawndale Ave., 'Phone: Irving 9906. misa

Muß sofort verkaufen: Gute Cottage, nahe Park. Bargain-Preis. 2635 No. Springfield Ave., nahe Schubert Ave. 13jn1wX

5 Zimmer Cottage gesucht, nahe Elston, westlich von Western Ave., bis $3000. 602 North Av. 13jn1wX

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181.
ap20*X

Südseite.

Großer Bargain!
Prächtige sechs Zimmer Cottage und Garage, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, großes Basement; gute Verkehrsverbindung; offen zur Besichtigung; Tag oder Abend. 5312 Lowe Ave. 7jn1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen, oder für Chicagoer Eigentum zu vertauschen: Die beste 207 Acker Farm in Marion Township, Wisconsin, nur ½ Meile von katholischer Kirche und Schule; gute Gebäude, alles Handwerkzeug und Vorrichtungen, vom Binder bis 7 H. P. Gasolinmaschine, 5 Pferde, 9 Stück Vieh, 100 Hühner, 4 Mutterschweine, 130 Acker in Hafer, Mais, Kartoffeln, Timothy und Klee, Rest Wald und Weide, für Viehzucht passend; Preis $10,000. Joseph Lusak & Son, 1152 North Ashland Ave., 2. Floor. 9jn1wX

Zu verkaufen: 40 Acre Buschland in Michigan, ½ Meile von Kirche, Schule und Eisenbahn; 10 Acker gereinigt, alle tragbar, guter Boden, deutsch-ungarische Ansiedelung; sehr billig. M. Peter Both, 4614 Calumet Ave., oder bei dem Eigentümer, Adam Schmith, B 585 South Kaukauna, Wis.

Zu verkaufen oder vertauschen: 22 Acres, 15 Acres Orangenbäume, 5 Acres Wald, 2 Acres Gartenland; 8 Zimmer Haus und Stallung, und alle Gerätschaften, in Florida. Um Auskunft seht Eigentümer am Freitag, den 16. Juni, den ganzen Tag, 2840 McLean Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Schuldenfreie 100 Acre Wisconsin Farm; Ernte, Vieh und alle Geräte. 2460 Winona Str. Telephon: Ravenswood 1119.

Vertausche 120 Acker Wis. Farm, 60 Acker besät, Vieh und Gerätschaften. Joern, 949 N. Oakley Blvd. mi—sa

Zu verkaufen: 10 Acres Hühnerfarm, ¾ Meile von Town; gute Gebäude, ganz umzäunt mit Drahtgeflecht. Etwa 3 Acres Obst, 1 Kuh, 1 Kalb, 1 junges Rind, 50 Hühner, Ackergeräte etc. Preis $2500 für sofortigen Kauf. Jack and Company, 2808 Van Buren Str. mifrsa

Muß verkaufen: Wegen Krankheit, meine 20 Acres Farm, mit Vieh; 21 Meilen von Chicago an Santa Fe Eisenbahn, Station Byrnville, Illinois, $4000. Agenten verbeten. Näheres J. Schal, Postoffice Hinsdale, Jll., R. Nr. 1. dimisa

„Jetzt ist die beste Zeit um Land und Ernte in Elberta, Alabama, zu besehen. Exkursion am 18. Juni. Auskunft bei L. v. d. Leck, Zimmer 7, 755 North Avenue. 7—16jnX

Verkaufe oder tausche für Chicagoer Grundeigentum: Gute Wisconsin Farm, mit Ernte, Pferden, Rindern, Maschinerie. Nehf, 21 Nord La Salle Str. 6jun1mX

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 1 Acre Lot, 3 Zimmer Haus, Stall, Hühnerstall, in gutem Zustand; Preis $350. Anzufragen: 2745 N. Campbell Ave.

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singende Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angorakatzen, Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Straße. 7jun3mtX

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe für $85, Expreßpferd, Wagen und Harneß. 2252 Clybourn Ave. mifrson

Zu verkaufen: $65, feines kräftiges, 6 Jahre altes Pferd, 1200 Pfd. 2249 N. Rockwell Str. dimido

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue Singer Nähmaschinen, 50c wöchentliche Abzahlung. Gebrauchte $3.00 aufwärts. Reparaturen. 337 W. North Ave. Tel.: Diversey 2709. 13jn,1mtX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co. 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str.
4ja*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Consultation Abends in Wohnung. 2313 Lincoln Ave. 10jn*X

Deutsches Rechtsbureau
Louis Brandes, Rechtsanwalt
Rechtsbeistand in allen Angelegenheiten.
Auskünfte und Rat unentgeltlich.
Zimmer 1313 Fort Dearborn Building.
Südwestecke Monroe und Clark Str.
10mai—1jl,X

Deutscher Advokat. Rat frei. Jn Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 7jn1mtX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*X

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Börsennotirungen.

Chicago, den 14. Juni 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Samstag
Weizen—				
Juli ..	$1.04⅝	$1.04	$1.04-⅛	$1.04⅝
Sept ..	1.06⅝	1.05⅝	1.06	1.06-⅛
Dez ..	1.08⅞	1.08⅛-¼	1.08⅝	1.08¾
Mais—				
Juli ..	.71½	.71⅛	.71⅛-¼	.71⅛
Sept ..	.71⅛-¼	.70¾	.70⅞	.70¾-⅞
Dez ..	.61⅞-¾	.61¼	.61⅜	.61¼-⅜
Hafer—				
Juli ..	.39⅝	.39	.39½	.39-⅛
Sept ..	.38¾	.38⅛	.38⅝-¾	.38½-⅝
Dez ..	.40	.39⅞	.40	.40
Speck—				
Juli ..	22.60	22.55	22.60	22.60
Sept ..	22.22	22.10	22.10	22.07-10
Schmalz—				
Juli ..	12.82	12.80	12.80	12.82
Sept ..	13.00	12.92	12.95	12.97
Rippen—				
Juli ..	.—	.—	.—	13.00
Sept ..	13.10	13.05	13.02	13.10

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli	$1.02⅝	.71⅛	.39¼	22.70	12.77	12.97
Sept	1.04⅝	.70⅞	.38¼	22.10	12.90	13.05

Weizen schloß um 1⅛ bis 1⅝ niedriger ab, Mais und Hafer waren unverändert. Aus Minnesota und Nord Dakota liefen wieder günstig lautende Meldungen über den Stand des Frühjahrsweizens ein. Der Stand des Maises dürfte am 1. Juli mit etwa 83 Prozent bewertet werden können. Die hiesigen Maisvorräte dürften noch auf lange Zeit vorhalten. Obschon die Frachtrate für den Bushel Mais von New York nach Liverpool um 36 Cts. geringer ist, als von Argentinien nach Liverpool, so ist die ausländische Nachfrage nach hiesigem Mais doch eine sehr beschränkte.

Produktenbörse.

Obwohl es heute ein herrliches Wetter für Enten und Frösche war, da der bindfadenartig herabströmende Regen die Straßen morastartig erscheinen ließ, fand sich eine zahlreiche Käufermenge in South Water Str. ein, und es vollzog sich ein sehr lebhaftes Geschäft. Veränderungen in Preisen waren nicht zu verzeichnen. Die Zufuhr von Waaren fast aller Art weist soweit eine beträchtliche Abnahme gegen die Vorwoche auf.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$0.28¾	—0.29
„Extra Firsts", das Pfund	0.28	—0.28½
„Firsts", das Pfund	0.27	—0.27½
„Seconds", das Pfund	0.25½	—0.26½
„Dairies", extra, das Pfund	0.28½	—0.29
„Firsts", das Pfund	0.27	—0.27½
„Seconds", das Pfund	0.26	—0.26½
Packwaare, das Pfund	0.24	—0.24½
„Ladles", das Pfund	0.24	—0.24½
Prozeßbutter, das Pfund	0.25½	—0.26½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.20¾	—0.21¼
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.18½	—0.20
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.19½	—0.20½
„Dirties", das Dutzend	0.18	—0.18½
„Checks", das Dutzend	0.17	—0.18

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15	—0.15½
„Young America", das Pfund	0.15	—0.15½
„Long Horns", das Pfund	0.15	—0.15½
„Daisies", das Pfund	0.15	—0.15½
Brick, das Pfund	0.15	—0.15½
Schweizer, rund, das Pfund	0.28	—0.30
do., „Block", das Pfund	0.15	—0.15½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.15½	—0.16
do., 1 Pfund Stück	0.15¾	—0.16

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.17½
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Pfund	0.26	—0.28
do., 1½—2 Pfund, do.	0.30	—0.32
do., „Stags", das Pfund		0.13
Truthühner, lebend, das Pfund		0.20
Hähne, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund	0.17	—0.18
Indian Runner Enten, Pfund		0.17
Gänse, das Pfund	0.12	—0.15
Perlhühner, das Dutzend		3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., tot, das Dutzend		1.00
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelfender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.15
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15½	—0.16
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.16½	—0.17

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund $	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.17
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.25
do., Nr. 2, das Pfund	0.21
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.15
do., Nr. 2, das Pfund	0.14½
do., Nr. 3, das Pfund	0.12½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund	0.12½
do., Nr. 3, das Pfund	0.11

„Plates", Nr. 1, das Pfund		0.10¼
do., Nr. 2, das Pfund		0.10
do., Nr. 3, das Pfund		0.09

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.10	—0.10½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.12	—0.13

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht	1.50	—2.75

Froschschenkel.

„Graffers", das Dutzend	0.06	—0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.50	—3.25
do., kleine	3.25	—4.00
do., Florida	3.75	—4.00
Grape Fruit, Florida, Kiste 80	4.50	—5.00
do., do.	2.50	—3.75
Zitronen, kalif., die Kiste	4.25	—4.50
do., geringere Sorten, Kiste	3.75	—4.00
Ananas, Kuba	2.20	—2.30
do., kleine, die Kiste		2.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß	$3.00	—3.25
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	2.75	—3.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	4.00	—4.50
Wine Saps, das Faß	3.50	—4.50
Jonathans, das Faß	3.50	—4.00
Russets, das Faß	2.75	—3.25
Golden, das Faß	3.00	—3.25
Gano, das Faß	2.75	—3.00
Kings, das Faß	3.00	—3.25
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—3.25
Spies, das Faß	5.00	—6.00

Erdbeeren.

Illinois, Kiste, 24 Quarts	1.15	—1.35
Louisiana, Kiste, 24 Quarts	1.00	—1.50

Kirschen.

Kalifornia, Kiste, 10 Pfund	1.25	—1.50

Wassermelonen.

Florida, Kiste von 5—6	3.00	—5.00
Canteloupes, Crate	3.50	—4.90
do., flache Kiste	1.75	—2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalif., Kiste	2.50	—3.00
do., californ., halbe Kiste	1.00	—1.50
Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.10	—0.15
Blumenkohl, kalif., halbe Crate	0.75	—1.50
do., St. Louis, Korb	0.75	—1.00
Borée, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfund Karton	0.75	—1.00
do., Minnesota, das Pfund	0.40	—0.50
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.50
Eierpflanzen, Florida, Kiste	2.50	—3.00
Erbsen, Mississippi, Hamper	0.75	—1.25
Endivienfalat, französ., Pfd.	0.60	—0.75
do., Romaine, do., Hamper	1.00	—1.25
Grünkohl, Mississippi, neuer, Crate	2.00	—2.40
do., neuer Louisiana, Crate	3.00	—3.75
Gurken, Louisiana, Hamper	1.25	—1.50
do., Treibhaus, 2 Dtzd.		1.50
Hubbard Squash, das Faß	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	1.00	—2.50
do., Louisiana, Hamper	0.50	—0.60
Knoblauch, der Strang	0.20	—0.25
do., Louisiana, Hamper	1.00	—1.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper		1.00
do., kaliforn., Kiste	2.00	—2.50
Kohlrabi, Louisiana, Faß		2.50
do., do., Hamper	0.50	—0.75
Mais an Kolben, Faß		5.00
Majoran, 12 Bündel	0.10	—0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß	3.00	—4.50
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.07	—0.09
Mohrrüben, in Säcken	0.25	—0.50
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, das Faß	2.00	—2.25
do., Kanner, das Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Crate		2.50
Oysterplant, das Dutzend	0.40	—0.60
Petersilie, Louisiana, großes Faß	1.50	—1.75
do., deutscher, Hamper	0.50	—0.65
Petersilienwurzel, Kübel	0.25	—0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	1.00	—2.00
do., Florida, „Fancy"	2.50	—2.75
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Indiana, Bushel	0.25	—0.60
do., Illinois, ⅔ Bushel		0.50
Rosenkohl, kalif., Quart		0.20
do., kaliforn., großes Faß	10.00	—15.00
Rotkohl, das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, Hamper		0.75
do., Rutabagas, 55 Pfund		0.50
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Miss., Hamper	1.00	—1.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel	0.75	—1.00
Sellerie, Florida, Crate	1.25	—1.75
do., Florida, grüne Köpfe		1.75
Selleriekohl, Florida, Kiste	1.50	—2.00
Shallots, New Orleans, Faß	3.00	—3.25
Spargel, Ottawa, 24 Bündel	2.50	—2.75
do., Illinois, 20 Bündel	0.75	—1.00
Spinat, St. Louis, Kiste	0.15	—0.20
do., do., Kübel	0.25	—0.30
do., Illinois, ⅔ Bushel		0.30
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper	1.75	—1.85
do., Illinois, Hamper	0.80	—1.25
Squash, Florida, Kiste	2.50	—3.00
do., Texas, Hamper		1.00
Tomaten, Kuba, Kiste	1.50	—2.25
do., Florida, Kiste	3.25	—3.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00	—3.50
Wasserkresse, das Pfund	0.18	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß	1.50	—1.75
do., kalifornische, gelb	1.90	—2.00
do., Louisiana, Sack	2.25	—2.35

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.40	—1.00
Wachsbohnen, Florida, Hamper	0.50	—1.00
do., Louisiana, ⅔ Bushel	1.75	—2.00
Rote Nierenbohnen		5.00
„Pea Beans", handgepflückt		4.25
do., gewöhnliche	3.50	—3.75
Braune, schwedische, längliche	4.75	—5.00
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper	2.00	—2.25
do., Kuba, 1 Bushel		1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel	1.05	—1.15
Minnesota u. Michigan, Bushel	1.05	—1.10
Dakota, fancy weiße, Bushel	1.05	—1.15
Rote Kartoffeln, Bushel		1.15

Neue Kartoffeln.

Florida, Rose, Nr. 1, das Faß	5.50	—6.00
Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper	1.65	—1.85
Texas, rot, fancy, Hamper	1.65	—1.85

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 3, rot, $1.01½; Nr. 4, hart, 92c; Nr. 3, hart, $1.00⅝—$1.01; Nr. 2, hart, $1.04¼.

Mais. „Sample Grade", 57½—69c; Nr. 6, gemischt, 63c; Nr. 5, gemischt, 65—67c; Nr. 4, gemischt, 67—68c; Nr. 3, gemischt, 69c; Nr. 6, gelb, 71c; Nr. 2, gelb, 75¾c.

Hafer. Nr. 4, weiß, 38—38¾c; Nr. 3, weiß, 39c; Standard, 40¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 68,000, von Mais 88,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 43,000 Bu. Weizen und 219,000 Bu. Mais.

Roggen. Nr. 2, 99½c; Nr. 3, 97c; Nr. 4, 94c.

Gerste. „Malting", 72—83c; „Feed", 61—66c; „Mixing", 68—71c; „Screening", 50—59c.

Mehl. „Straight", $5.20—$5.40 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.80—$4.90; dunkel, $4.10—$4.60; „First Clears", $4.50—$4.75; „Second Clears", $3.50—$3.70.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $20.00—$21.00; Nr. 1, $18.00—$19.00; Nr. 2, $16.00—$17.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$14.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $5.00—$8.50.

Schlachtvieh.

Stiere. Gute bis ausgesuchte, $8.50—$10.10 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.65—$8.50; Schlachtkühe, $5.90—$8.75; Bullen, $6.75—$9.50.

Schweine. Mittlere bis gute, $9.15—$9.42½ pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.45—$9.52½; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.55—$9.70; gute bis ausgewählte Ferkel, $8.90—$9.40.

Schafe. „Western Wethers", $5.00—$8.00 pro 100 Pfund; „Yearlings", $7.50—$9.25; „Western Ewes", $6.35—$7.75; „Shorn Wethers", $6.00—$8.00; „Shorn Ewes", $5.00—$7.50; „Shorn Yearlings", $7.00—$9.25; „Bucks", $5.00—$6.00; „Native Lambs", $8.25—$10.25; „Fed Western Lambs", $8.75—$10.50; „Cull Lambs", $7.00—$8.50; „Feeders", $10.25—$11.25; „Shorn Lambs", $9.25—$10.50.

Oel, Harz und Alkohol.

Standard, weiß $	0.10½
Perfection, weiß, 150	0.11
Headlight, 175	0.18
Naphtha	0.18
Red Crown Gasolin	0.18
Maschinen-Gasolin	0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.71
do., gereinigt, do.	0.72
Terpentin, im Faß, Gallone	0.49

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.70; weißer, $1.80. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse.

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedrig.	Schlußpreise.
Amer. Shiplbg., bev.	60	90¼	90	90
Booth Fisheries, bev.	24	74⅞	74⅞	74⅞
Ch. C. & C. Rb., bev.	100	19	19	19
Chic. Pneum. Tool	2	74	74	74
Chic. Rys., Series 4	50	1¼	1¼	1¼
Commonw. Edison	107	141	140¾	141
Deere & Co., bev.	10	93	93	93
Diamond Match	40	110½	110¼	110¼
Illinois Brick	180	81½	81½	81½
Lindsay Light	1575	21½	21	21¼
Montg. Ward, bev.	78	114	114	114
Publ. Service	17	110	110	110
do., bevorzugt	10	101¼	101¼	101¼
Peoples Gas	20	102½	102½	102½

Richter Brentanos Entscheidung.

Wie er genau das Für und Wider in jedem Fall abwog.

Brauereien und Kirchen entschädigt

Landstreifen von drei Fuß an Wabash Ave. — Nur drei Proteste gegen Entschädigung in der 12. Str.-Erweiterung. — Neuer Richter eingeführt.

„Aus den Urkunden geht hervor," sagte heute Richter Theodor Brentano, indem er seine Entscheidung über die Schadenersatzansprüche wegen der Erweiterung der 12. Straße, zwischen dem Ashland und dem Michigan Boulevard, abgab, „daß der Stadtrat der Stadt Chicago und die Stimmgeber eine Bondsausgabe von $1,750,000 zur Tragung des Anteils der ganzen Stadt an der Verbesserung gutgeheißen haben. Die Gerichte haben diesen Anteil aber auf nur $1,528,072 berechnet, somit verbleibt von der Bondsausgabe ein Ueberschuß von $221,928. Der infolge der Ermäßigung oder Streichung von Sondersteuerumlagen und der Erhöhung gewisser Schadenersatzansprüche entstehende und vom Gemeinwesen und den Grundbesitzern zu zahlenden Betrag ist geringer als dieseSumme. Das Gericht hat nun den auf die ganze Stadt entfallenden Anteil an den Kosten der Verbesserung um diese Summe erhöht. Allem Anschein nach wird eine genügende Summe zur Verfügung stehen, um alle Schadenersatzerkenntnisse zu befriedigen und eine weitere Umlage zu vermeiden. Das Gericht weist nunmehr die Rechtsanwälte der Stadt an, eine dieser Entscheidung entsprechende Verfügung auszuarbeiten, auch ersucht das Gericht solche, die vielleicht gegen diese Entscheidung Berufung einlegen wollen, das möglichst bald zu tun, denn sowohl die Grundbesitzer an der 12. Straße, wie die Bürgerschaft von Chicago verdienen die Rücksichtnahme, daß diese Verbesserung sobald wie möglich ausgeführt werde." In der Entscheidung ist eine Liste aller Schadenersatzansprüche enthalten; manche Sätze der von den Gerichtsreferenten festgesetzten Beträge sind auf Grund der Verhandlung vor Richter Brentano selbst verändert worden. Der höchste Schadenersatzanspruch ist $400,000 für das Hotelgebäude an der Südwestecke des Michigan Boulevard und der 12. Straße, die meisten sind $200 bis $1000. Der Atlasbrauerei wurden $11,000 für ihr Land, $5000 für ihr Gebäude zugesprochen; ihr Beitrag zur Verbesserung ist $250. B. Goldberg erhält $2810 für sein Grundstück, $4000 für seine Gebäude, der handeltreibende Lipschitz statt $5500 $255 für sein Gebäude und $3150 für sein Grundstück; Rose Bloom, 913—921 W. 12. Str., $16,900 für ihr Land, statt $30,000, $35,250 für ihr Gebäude, doch muß sie $3000 an Sondersteuern beitragen.

Der Sondersteuerbeitrag der Waffenhalle des Ersten Regiments wurde, weil sie eine öffentliche Einrichtung ist, von $2200 auf $1200 erniedrigt, die für die Synagoge, 701 und 703 West 12. Str., zu leistende Entschädigung von $10,500 auf $11,025 erhöht, die für das Grundstück der Schoenhofenschen Brauerei, 1359 West 12. Straße, blieb unverändert, die für das Gebäude wurde, da es abgebrochen werden muß und selbst die städtischen Sachverständigen es zu niedrig eingeschätzt hatten, ein Neubau aber $25,000 kosten würde, von $8000 auf $11,500 erhöht; für das Gnädingersche Gebäude, 1208 Blue Island Ave., wird $15,500 statt $15,000 bezahlt werden, da das Land falsch vermessen worden war; für die Wroesche Liegenschaft, 1204 bis 8 Süd Michigan Boulevard, wurden bewilligt: Land $81,000, Gebäude statt $40,000 $50,000, Sondersteuerbeitrag von $60,000 auf $53,000 erniedrigt. Das Pricesche Grundstück und Gebäude an der Südostecke der 12. Str. und WabashAve. waren mit $204,000, bezw. $23,000 von den Kommissären eingeschätzt worden, und das wurde vom Richter bestätigt, die für die verbleibenden drei Frontfuß an der Wabash Ave. auferlegte Beisteuer zur Verbesserung von $3000 aber gestrichen, da nach Ansicht des Richters der Streifen nur zu Anzeigeplakaten verwendet werden kann.

Beim Abbruch der St. Franziskuskirche werden sonst nicht verwendbare Einrichtungen zerstört, wie ein Altar, der $10,000 gekostet hat. Infolgedessen erhält die Gemeinde für ihre Kirche statt $61,000 $67,000, für ihr Land $29,063; sie hat aber $4997 Sondersteuer zu bezahlen.

Vor etwa drei Jahrzehnten wurde das Grundstück an der Südwestecke der 12. und Halsted Str., jetzt das teuerste auf der ganzen Westseite, um $5000 verkauft. Der jetzige Besitzer Scholer erhält dafür $63,000 oder $30 für den Geviertfuß; er hatte $39 verlangt, der Richter das aber als zu hoch abgewiesen. Nur drei Grundbesitzer haben Berufung an das Staatsobergericht angemeldet.

Die Chicago Plankommission und die beteiligten Rechtsanwälte werden zu Ehren von Richter Brentano in Anerkennung seiner außerordentlich mühseligen und gewissenhaften Arbeit, die jedes einzelne Grundstück betraf, morgen Abend im Hotel Blackstone einFestessen veranstalten.

Beträchtlicher Nachlaß.

Der unlängst verstorbene Edward M. Kemp hat, laut des heute im Nachlaßgericht hinterlegten Testaments, $350,000 hinterlassen; die Wittwe, Minna, und die Tochter, Frl. Frances, beide 4358 Drexel Boulevard, sollen den Nutznieß auf Lebenszeit haben, und erst nach ihrem Tode soll das Vermögen aufgeteilt werden.

Kriegsanleihen

Deutsche, Oesterr. und Ungar.

Kauft jetzt noch zum billigen Preis. Ihr werdet finden, daß nach dem Fall von Verdun oder bei dem geringsten Anzeichen von Frieden, die Marks und Kronen bedeutend steigen werden.

Sparbücher mit Zinsen bis 1. Juli werden von mir in Zahlung genommen.

Geldsendungen prompt und sicher.

Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.

K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Straße.
Tel. Main 4491.
Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen. Nach Vereinbarung auch Abends.
7jn,mifrson*

Die Wittwe Katherine C. Fitz Allen, welche im Hause ihrer Tochter, Katherine Holman, 540 Roscoe Boulevard, starb, hat diese und eine andere Tochter, Frau Ida Hill in Glenview, zu Erben ihres Nachlasses von $33,000 eingesetzt. Das Testament wurde heute eingereicht.

Hoher Schadenersatz.

Geschworene vor Richter Mangan sprachen heute dem Arbeiter Michael Kulak $13,000 Schadenersatz gegen die Firma Crowe Bros. zu. Letztere versetzten ein Haus, und Kulak, einer ihrer Arbeiter, erlitt, als er die elektrischen Leitungsdrähte auf dem Dach des Hauses entfernte, derartige Verletzungen, daß er zeitlebens arbeitsunfähig sein wird.

Als das McCormickgebäude an der Ecke des Michigan Boulevard und der Van Buren Str. vor sieben Jahren errichtet wurde, senkten sich infolge der tiefen Ausgrabungen die Grundmauern des benachbarten Steinway-Gebäudes, was dessen Besitzern $79,000 Unkosten für Stützbauten verursachte. Sie verklagten die Besitzer des McCormick-Hochbaus und die George A. Fuller Construction Co., die Bauunternehmer, auf Schadenersatz. Die Klage ist jetzt vor Richter Taylor in Verhandlung.

Richter Davids Einführung.

Joseph B. David wurde heute vom vorsitzenden Richter des Superiorgerichts, McDonald, in sein Amt als Superiorrichter eingeführt mit einer Rede, in welcher der Richter sagte, der neue Kollege habe jetzt das Ziel eines jeden ehrgeizigen Anwalts erreicht; es sei eine ernste Aufgabe infolge der Wichtigkeit der richterlichen Befugniß, Recht zu sprechen. Da Richter David aber von der ausgezeichneten Rasse komme, die in jahrhundertelanger Unterdrückung für Recht und Unrecht sehr empfindlich geworden sei, so besitze er auch ein besonders stark ausgeprägtes Rechtsgefühl. Richter David antwortete mit passenden Worten. Seine Gattin und seine Mutter saßen neben ihm auf dem Richterstande, den zahlreiche Blumengaben, darunter eine vom Iroquoisklub, schmückten. Unter den anwesenden Anwälten trat das jüdische Element stark hervor. Der Richter begann sofort die Verhandlung von Anträgen.

Nationalbund-Volksfest.

Die Vorkehrungen lassen einen glänzenden Erfolg voraussehen.

Der Volksfest-Ausschuß des Deutschamerikanischen Nationalbundes ist fleißig an der Arbeit, um das Volksfest alle früheren in den Schatten stellen zu lassen. Das Fest findet am Sonntag, dem 18., und Montag, dem 19. Juni, in Brands Park, Nr. 3259 Elston Ave., 1 Geviert nördlich von Belmont und California Ave., statt. Für beide Tage ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt, so daß die Teilnehmer sich nach echter deutscher Art unterhalten werden. Am Sonntag Nachmittag wird ein Kinderchor von etwa 700 Stimmen unter Leitung des Herrn Martin Schmidhofer mehrere deutsche und englische Lieder vortragen; auch wird der Illinois Turnbezirk sich aktiv an der Festlichkeit beteiligen, und es werden von den Turnern Freiübungen unter Leitung des Bezirksturnlehrers Alfred Wild aufgeführt werden. Für lebhafte Unterhaltung, Spiele und Vergnügungen für Jung und Alt ist bestens Sorge getragen. Auch wird flott getanzt werden. Dr. H. Gerhard wird an beiden Tagen die Festrede halten. Am Montag Abend werden Männerchöre und einzelne Gesangvereine sich hören lassen. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse, Kinder in Begleitung der Eltern sind frei. Wie bei diesen Festlichkeiten üblich, haben die Mitglieder des Schwabenvereins freien Eintritt gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte. Vereine, welche auf dem Festplatze ihr eigenes Quartier aufschlagen wollen, sind ersucht, sich bis zum 17. Juni beim Festausschuß: Ferdinand Walther, Lorenz Schlegel, Moses Maier, Louis E. Brandt, Ernst H. Brosius, Jos. Danziger, Charles Christmann, Otto Cummerow, Franz Doniat, Dr. H. Gerhard, Charles Heckel, Martin Schmidhofer, Geo. A. Schmidt, zu melden, und es können am Vormittag des Festtages durch ein Komite ihres Vereins die Tafeln belegt werden; auch sind die Vereine ersucht, ihre Vereinsfahnen mitzubringen. Der Festplatz wird prachtvoll geschmückt und beleuchtet werden.

Zum Bunde gehörige Vereine können Eintrittskarten (100 zu $5.00) beim Festsekretär Ernst Brosius, Nr. 1953 Roscoe Straße, in Empfang nehmen.

Leset die
„Sonntagpost"!

Finanzielles

50% Profit zu machen!
bei Preuß. Staatsanleihe (Consols)
in beschränkten Summen.
Originalwertpapiere mit laufenden Zinskoupons an Hand.
In Stücken von @ 1000 Mark — Heute @ $145
Normaler Preis $215
Zinsenerträgniß 5%. Offerte giltig, so lange der Vorrat reicht.

Deutsche Kriegsanleihen

4%ige	$177.50
4½%ige	$187.50
5%ige	$194.00

per 1000 Mark

Oesterreichische

4%ige	$125.00
4½%ige	$127.50
5½%ige	$134.00

per 1000 Kronen

Ungarische

4%ige	$125.00
5½%ige	$134.00
6%ige	$139.00

per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York!
Sparbücher werden in Zahlung genommen zur Abhebung erst nach 1. Juli a. c.

Geldsendungen
$20.00 für 100 Mark — **$14.00** für 100 Kronen
Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen.
Ohne Preisaufschlag — unter Garantie.

L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 3.
Telephon: Franklin 5722.
13jn,*X

Geldanweisungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
werden innerhalb
20 Stunden per Wireleß
drüben ausgezahlt.
$22.00 für . . . Mark 100.00
$16.00 für . . Kronen 100.00
Bei größeren Beträgen entsprechende Ermäßigung.

Post-Money-Orders
wie immer billigst u. promptest zum Preise von
$20.00 für Mark 100.00
$14.00 für Kronen 100.00

Alle Kriegs-Anleihen
der Zentralmächte offeriren wir zu den vorteilhaftesten Preisen und unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats-Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.
Offen täglich bis 6 Uhr Abends, Montags, Donnerstags und Samstags bis 9 Uhr Abends, an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr Mittags.
ma25*X

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000
jan14frsonmi*

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegs-Anleihe
Post und funkentelegraphische
Geldsendungen
befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
mi29,*X

3% oder 6%
Welches?
Die Bank bezahlt 3% Zinsen auf Ihre Einlage. — Grundeigentum und Hypotheken bringen 6 Prozent.
Ebenso sicher wie Bankeinlagen.
Wir haben Bonds von 100 bis $1000 im Werte per Stück zum Verkaufe. Ebenso erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum. Wir leihen Geld zum Bauen und auf Grundeigentum. Uebernehmen selbst Konstruktion Bauarbeiten und finanziren selbe.
General Real Estate and Construction Co.
710—714 W. Madison Str. Chicago
Telephon: Monroe 1312.
Deutsche Konversation.
Auf Verlangen senden wir Ihnen unsere vollständige Liste über Real Estate, Mortgages im Großen und Ganzen.
Offen bis 9 Uhr Abends.
Welches?
3% oder 6%
mi12frsonmomi3mt

Leset die „Sonntagpost"

Aus einer kleinen Sommerfrische.

Endloser Regen. — Ein alter Herr und sein Geistesleben. — Eine neue Arche. — Schwerer Traum.

Mayville, Wis., 12. Juni 1916. Alles wiederholt sich! Der gute olle Ben Akiba behält doch das letzte Wort. In voriger Woche erlebten wir hier nämlich eine frischfröhliche verbesserte Auflage der bibl. Sintflut. Wasser von allen Seiten, besonders aber von oben. Eine Kette von niedlichen Wolkenbrüchen, angenehm unterbrochen vom sogenannten Schnürlregen. Das Ganze hier und da pikant gewürzt mit Hagelschauern bei effektvoller Blitzbeleuchtung. Bei meinen jetzigen nahen Beziehungen zur Natur genoß ich dieses alttestamentarische Schauspiel aus erster Quelle, es war sozusagen eine Separatvorstellung, deren Wirkung ich noch lange in meinen Gliedern spüren werde.

Der bekannte „älteste Mann dieser Gegend, der alte St., von dem etliche behaupten, er wäre schon mit dem seligen Kolumbus hier eingewandert, was ich aber für Uebertreibung halte, obgleich der alte Herr wie eine guterhaltene Ruine in Gummistiefeln aussieht, die er mit Vorliebe trägt; also dieser „Augenzeuge", der in bezug auf Regenstürme ein fabelhaftes Gedächtniß hat, weiß er sich doch noch sehr gut zu erinnern, daß am 12. Mai 1852 eine ähnliche Sintflut, aber nicht so lang, stattfand, dieser würdige Greis behauptet: „So was war noch nicht da!" Das genügt. Ein Original, dieser uralte Ansiedler. Braucht keine Brille beim Lesen, weil er überhaupt nie lesen gelernt hat. Schreiben kann er dagegen noch weniger. „Ach" sagte er, „in meiner Jugend wurde man mit so dummen Zeug (er meint Schulbesuch) nicht gebattert." — Woraus wieder einmal zu ersehen ist, daß das Analphabetentum durchaus kein Hinderungsgrund ist, sehr alt zu werden. Es war mir äußerst interessant, in das Geistesleben dieses Alten einen Blick zu tun und fühlte ich ihm daher ein wenig auf den einzigen Zahn, den er noch besitzt. Ich frug ihn unter Anderem: „Haben sie von Hindenburg gehört?" — „Sure", antwortete er—„große Hafenstadt, St. Pauli u. s. w."— er verwechselte Hindenburg mit Hamburg.—Ich: „Was halten Sie von Bryan?" — Er: „Das ist der neue Saloonkeeper in Theresa." (Kleine Stadt hier in der Nähe.) O, Bryan Grapejuicemann, wenn Du das ahntest?" Ich: „Was halten Sie für die größte Erfindung?" — Er: Das Castoröl"—. Ueber den Geschmack läßt sich bekanntlich nicht streiten, besonders nicht mit Methusalems. Aber zurück zur Sintflut. Eine Woche lang ununterbrochen, ohne Pause kam das himmlische Naß auf unser Haupt.

Der gute Rock River, der in normalen Zeiten kaffeebraun aussieht, das heißt nicht das tiefe Braun des echten Mokka, sondern mehr die „gemiedliche Bliemchenfärbung", die auf einen hohen Prozentsatz Cichorie schließen läßt, wurde grün, als wäre ihm die Galle übergelaufen. Der unerwünschte Zusatz von oben raubte ihm die Nachtruhe, er verließ wütend und grollend sein Bett und flüchtete sich in unsere Cottage, die dicht am Ufer liegt. So wurde mein Haus zur Arche und mir die Rolle des Vater Noah aufgezwungen. Und dann kamen sie, die lieben Tiere. Allerdings nicht paarweise, auch nicht nummeriert, aber in genügender Anzahl. Da waren zunächst die lieben Feldmäuse, dann Ratten in allen möglichen Schattierungen, Eichhörnchen, Biber, Hamster usw.; Fische in jedem Alter kamen uns direkt in den Keller geschwommen. Frösche, Vögel, Spinnen, Schlangen, Kaninchen mit und ohne Familienanhang, das Vieh von der Weide, Pferde usw. Wären nicht gerade in dieser Woche alle Elefanten in Chicago nötig gewesen, die wären auch gekommen. Den Gipfel der Unverschämtheit erklommen aber ein paar Stinkkatzen (Skunks), die durchaus mit in unser Heim wollten, da legte sich aber meine Frau und mit vollem Recht energisch ins Mittel, die blieben dann auch draußen, nicht ohne vorher boshafterweise ihre Visitenkarte abgelegt zu haben.

Unser Heim, das einzige weit und breit, betrachteten alle als Zufluchtsort. Bei dem treuen Wächter desselben, meinem Dackel erwachten beim Anblick dieses unerwünschten Logierbesuches sofort alle schlimmsten Instinkte des Jagdhundes und es begab sich alsbald ein gar arges Kesseltreiben, bei dem unser Eßgeschirr und die Gläser bös in Mitleidenschaft gezogen wurden. Leider konnte ich es nicht verhindern, daß trotz des Asylrechts, das ich den Flüchtlingen der Tierwelt in meinem Hause eingeräumt hatte, Waldie, der böse Dackel mindestens sechs Mäuse und ebensoviel Ratten zur Strecke brachte. Wäre ich russischer General und in Petrograd, würde ich von 60,000 Toten erzählen, aber ich bin eben kein Russe. Väterchen sei gedankt. Am wüstesten ging es auf der Veranda, oder Porch, wie der terminus technicus lautet, zu. Die festen Drahtwände, die dort zum Schutze gegen allerhand Ungetier angebracht sind, wimmelten von Moskitos. Diesen Blutsaugern gefiel die feuchte Gegend nicht, sie wollten absolut zu uns herein. Da hockten sie denn an der Außenseite zu scheußlichen Klumpen geballt und stritten sich über Mittel und Wege hineinzukommen. Es ging zu wie in einer Konvention. Einer war da, der ein besonders starkes Gebiß zeigte, der schien die anderen zu terrorisieren, er wollte sie jedenfalls ausstechen. Er benahm sich mit einem Worte „konventionell". In der fünften Regennacht geschah etwas fürchterliches. Die Wasser aus dem Keller stiegen langsam, aber sicher in unsere Wohnung herauf und nun kletterten unsere derzeitigen Starborders, die lieben Tierchen in ihrer Angst erst in unsere Betten, und auf unseren energischen Protest hin, die Wände entlang auf die Stubendecke zu. Ja, nun war ich nach diesem peinlichen Zwischenfall eingeschlafen, da hatte ich einen entsetzlichen Traum. Mir träumte, ich wäre, man verzeihe das harte Wort, Lord Kitchener, ich befände mich auf der Hampshire und ginge unter. In Schweiß gebadet wachte ich auf. Doch, was ich für Angstschweiß hielt, war wirkliches Wasser, denn von unten kam es über den Bettrand und oben regnete es herein. Aber sonst war es wirklich gemütlich. Ich danke. — — Die Wasser haben sich inzwischen wieder verlaufen und Pfingsten, das fröhliche Fest brachte uns in althergebrachter Weise Sonne und — selbstgebackenen Kuchen.

Heinrich Loewenfeld.

Schiffskarten aller Linien — Notariats- und Rechts-Kanzlei
Geldsendungen per Wireless — Antwort in einer Woche
Kriegs-Anleihen Geldsendungen
zum Tageskurs durch die Königl. Ungarische Postsparkasse unter vollster Garantie.
Becker & Rakichich
513 W. North Ave., 1 Treppe hoch. Tel.: Diversey 2132.
mi20mifafon13m

WIEBOLDT'S Zwei Läden WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Str.

Doppelte S&H Grüne Stamps bis Mittag.
Offen Donnerstag Abend bis 9 Uhr.

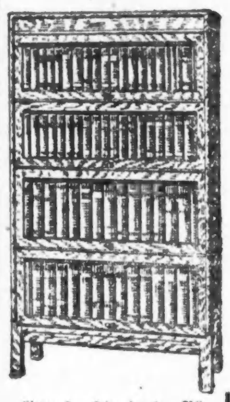
Lincoln Avenue, School and Ashland

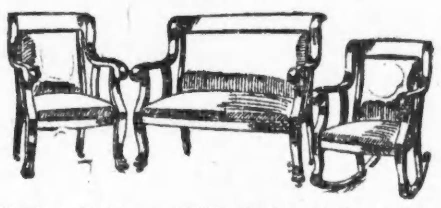
In beiden Läden
Gestricktes Unterzeug und Strümpfe

Masche-Hemden und Unterhosen für Männer, 25c Werte.... **16c**
Weiße gerippte Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchel- od. Knielänge, 50c Qualität, zu.......... **35c**
Porosknit Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchellänge, Seconds von $1 Qualität, zu.............. **59c**
Die berühmten Rockingchair Athletic Style Nainsook Union Suits, alle Größen, $1.50 Wert, zu..... **$1.00**
Union Suits für Damen, niedriger Hals, tiefe Spitzen Bottom, mittlere und extra Größen, 50c Qualität, zu....... **39c**
Damen-Leibchen, niedriger Hals, geformte Waists, Flügel-Aermel oder ohne Aermel, schön besetzt, 25c und 29c Werte, zu.............. **19c**
Seide Fiber nahtlose Damen-Strümpfe, hohe spliced doppelte Lislesohlen, Fersen, Zehen und Garter Top, in Schwarz, Weiß oder Farben, zu... **25c**
Feine baumwollene Lisle finished nahtlose Männer-Strümpfe, doppelte Fersen, Sohlen und Zehen, schwarz, lohfarbig, weiß oder grau, Paar zu..... **15c**
Feine baumwollene gerippte nahtlose Strümpfe für Kinder, Lisle finished, doppelte Fersen und Zehen, 6 bis 9½ — speziell Paar zu.... **15c**

Donnerstag-Bargains in Möbeln, Rugs, Draperien etc.

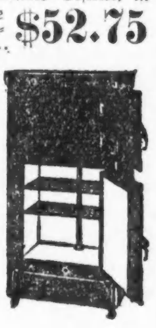
Nur im Milwaukee Avenue Laden.





Assortirte Partie von 3-Stücke Parlor Suites, gepolstert mit echtem braunem oder schwarzen Leder, assortirte Gestelle, in Golden oder Mahagoni Politur, einfache oder tufted Rückenlehne, $75.00 Werte, Auswahl zu.......... **$52.75**
Baar oder Abzahlung.

Gunns Standard Bücherschrank in Sektionen, mit Flush Top und sanitären Base Sektionen — viertelgesägtes Eichenholz, Golden, fumed od. Early English Politur, oder in Imitation Mhagoni-Politur, 4 Bücher-Sektionen, wert $25, Eure Auswahl **$18.95**



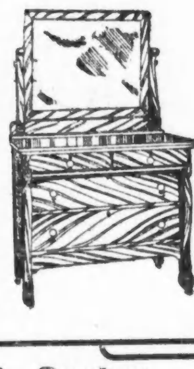
Echte Leder-gepolsterte Couch, solides eichenes Gestell, feine Golden-Politur, einfache oder tufted Lehne oder braunes spanisches Leder, $30.00 Werte, — Baar oder Kredit — zu.......... **$19.75**

Reinwollene Pro-Brussell Art Square Rugs, Größe 9 bei 9 — wendbare Entwürfe, mit schönem Rand, wert $10, die Auswahl zu.......... **$6.95**

Dieser $7.50 Eisschrank, aus Hartholz, einfache Panel Front und Seiten, Golden-Politur, isolirt mit Polar-Filz, — speziell Donnerstag......... **$5.45**

Nahtlose Wilton Velvet Rugs, Größe 9 bei 12, für Wohn- und Speisezimmer, die neuesten Muster, neue gemischte Farben, Allover und Medallion Centers—$37.50 Werte—Baar oder Abzahlung — zu.......... **$27.50**

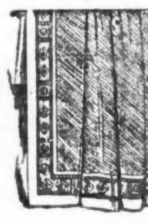
Extra schweres importirtes eingelegtes Fußboden-Linoleum, schöne Auswahl von feinen kleinen orientalischen Mustern, schöne Farben, für Speise- und Schlafzimmer, 2 Yards breit, volle Rollen — wert $1.50—Quadrat-Yard.......... **$1.15**



Assortirte feine Partie von Colonial Dressers und Chiffoniers — aus echtem viertelgesägten Eichenholz, sowie Gum und Maple; Auswahl von Entwürfen, alle haben geschliffenen französischen Spiegel — wert $25.00 und $27.50, Auswahl zu.......... **$18.95**

Progreß-Nähmaschine, Drop Head Gestell, gemacht aus solidem Eichenholz, Golden Politur, mit hohem Arm, vollständiges Set von vernickeltem Zubehör, 10 Jahre garantirt, Baar od. Kredit — zu **$10.95**

Assort. Partie weiße Nottingham Spitzengardinen, 3 Yds. lang, große Auswahl von neuen Mustern, Auswahl das Paar.............. **89c**
3-fache Folding Screen, viereckiges Gestell, gefüllt mit grüner Silkoline, Early English Finish, speziell zu............ **$1.19**
Gardinen-Scrim, 36 Zoll breit, fancy gestreifter Rand, weiß, cream oder ecru, volle Bolzen, — assortirte Streifen, die Yard.................. **8½c**
Screen-Türen, 1⅛ Zoll dick, 3-zölliger Styl, extra stark, gemacht in allen Standard-Größen, speziell offerirt zu.............. **$1.69**



Ausziehbare Fenster-Screens, — Größe 16 bei 33, gemacht mit Hartholz-Gestell — zu........................ **16c**
3-facher Gartenschlauch, 50 Fuß lang, mit Messing-Kuppelung, vollständig zu............... **$2.39**

5-Brenner Stewart stählerne Gas Range, wie Abbildung, weißes Porzellan Panel Tür, einfacher polirter Stahl,; dieselben werden frei verbunden—speziell offerirt zu **$16.95**

Donnerstag, Freitag und Samstag in beiden Läden:
Go-Carts

Echte Rohr-Kinderwagen, Heywood Brand, alle mit wendbarer Gear, Reclining-Lehne, sehr attraktiv, bequem und leicht laufend, Auswahl von irgend einer Politur, heller Shellac oder französisches Grau, speziell.. **$14.95**
Zusammenklappbare Fulton Go-Carts, alle mit hohen Seiten, starken Tires, Mudguards, mit dem neuesten Automobile Hoods, vollständig mit Sturmvorhängen, Auswahl von Farben; $20.00 Werte $14.95; $16 Werte $11.95; $14 Werte $9.95; $11 Werte, $7.95; $3 zusammenlegbare Go-Carts, Reclining-Lehne, speziell offerirt zu...................... **$1.95**

Morgen beginnt die Schluß-Räumung des
Riesigen Einkaufs
von Damen-, Misses- und Kinder-Kleidern für Frühjahr und Sommer
— In beiden Läden —
Keine Werte wie die hier offerirten sind anderswo in Chicago zu finden.
Euer Dollar hier wird die Kaufkraft von $3.00 anderswo haben.
Der Rest unseres riesigen $40,000 Einkaufs ist gestern eingetroffen. Tausende von neuen Bargains werden morgen offerirt. Kluge Käufer von allen Teilen der Stadt werden dringend ersucht, morgen hierher zu kommen, da die Werte noch größer sein werden. Die kommenden Juni-Bräute, sowie Diejenigen, welche Sommerferien nehmen und Kleider benötigen, sollten nicht versäumen, morgen unsere Abteilungen für fertige Kleider zu besuchen.

400 elegant geschneiderte Frühjahrs-Suits, Auswahl zu..................
300 Seide Plaid Mäntel, Auswahl zu...........
187 seidene Kleider, Auswahl zu................ **7.00**

Nirgends in der Stadt wird eine $5-Note kaufen, was wir morgen offeriren:
Auswahl
50 seidene Suits.......
100 neue Frühjahrs-Suits
300 seidene Kleider.......
1000 Sommerkleider......
1000 neue Sommer Skirts **5.00**

Auswahl
300 seidene Kleider......
50 seidene Mäntel......
2000 Sommerkleider.......
1000 neue seidene Skirts..
500 neue waschbare Skirts
300 Frühjahrs-Mäntel... **3.98**

300 seidene Suits, Auswahl zu..............
200 seidegefütterte Mäntel, Auswahl zu............
200 Gesellschafts- und Graduirungs-Kleider, die Auswahl zu.............. **7.00**

Auswahl
400 Suits............
100 seidene Suits.....
200 Mäntel..........
300 seidene Kleider.....
100 Abendkleider.......
Werte $20 bis $50 **12.00**

Auswahl
200 Frühjahrs-Mäntel....
2000 neue Sommerkleider..
300 neue seidene Kleider..
1000 neue waschechte Skirts für den Sommer...... **2.98**

Juni-Bräute, leset dies: 500 neue Hochzeitskleider zum Fabrikanten-Kostenpreise — ein spezieller Einkauf von importirten Erzeugnissen in Hochzeitskleidern — speziell markirt — $20 bis $50, Auswahl $25 herab bis zu................ **$10.00**

Spezialitäten von 8:30 bis 11 Donnerstag Vormittag

1000 neue Straßen-Kleider für den Sommer, in diesem Verkauf offerirt zu.......... **69c**
1000 neue seidene Kleider für den Sommer, offerirt zu.................. **$2.49**
500 reinwollene Frühjahrmäntel für Kinder, offerirt zu................ **$1.00**
1000 neue waschbare Skirts für den Sommer, — $1.00 und $1.50 Werte — zu............ **69c**
500 Muster-Skirts, Werte bis zu $12.00 — zu.................... **$3.98**
300 Poplin Dreß Skirts — morgen offerirt zu.................. **$1.00**

In beiden Läden
Waschstoffe

Kleider Percale, helle oder dunkle Muster, 36 Zoll breit, schöne gedruckte Entwürfe, volle Stücke, speziell die Yard zu............................ **8½c**
Schöne weiße Chiffon Voile, 40 Z. breit, sowie fancy Skirting, Gaberdine, Fabrikrester, wert 35c, die Yard........ **19c**
Crepe de Chine, 36 Zoll breit, fest und kleidsam, in allen Farben, glänzender Finish, die Yard zu............. **48c**
Französischer Tissue Gingham, schön gestreift, karrirt oder einfach, feiner Sheer Finish, Fabrik-Rester, wert 25c, Yard.......... **12½c**
Weißes Longcloth, 36 Z. breit, weicher Finish, Fabrik-Rester, wert 15c, die Yard........ **7½c**
Gewebte gestreifte Chiffon Voile, 40 Z. breit, in schönen Streifen für Sommerkleider, speziell die Yard......... **39c**
Weißer Chiffon Lawn und Organdies, 40 Zoll breit, sehr hübsch, wert 19c — die Yard zu............. **9½c**
Echtes Amoskeag gebleichtes Shaker Flanell, schwere Twill, weiche Nap auf beiden Seiten, Fabrik-Enden, 12½c Sorte, die Yard zu.................. **7½c**

Sommer-Putzwaaren

Nur in unserem Milwaukee Avenue Laden
Eine prachtvolle Auswahl von entzückenden, garnirten Sommer-Hüten für Damen und Mädchen — Werte bis zu $4.00 — Eure Auswahl zu...................... **$1.98**

Für Knaben

In beiden Läden.
Konfirmation- und Graduation-Anzüge für Knaben, von reinwoll. echtfarb. marineblauen Serges, voller Schnitt, Yole Norfolk-Facon, mit angestepptem Gürtel, ganz Leinen gefütterte Hosen, Gr. 7 bis 17 Jahre, speziell, zu..... **$5.00**
Sport- od. Byron-Kragen-Blusen f. Knaben, alle Farben, helle u. dunkle Muster, neueste Frühjahr-Modelle, in Größen 6 bis 16 Jahre, — speziell, zu.................. **25c**
Waschbare Anzüge für Knaben, alle neuesten Facons u. Farben, Tommy Tucker, Billy Boy, Oliver Twist und russische Facons, Größen 2 bis 8 Jahre, 75c wert, zu..... **45c**

Stickereien

In beiden Läden.
45zöll. bestickter Voile u. Organdy, neue Muster für Damenkleider, 98c wert, die Yard....... **48c**
18zöll. Stickerei Flouncing, neue Muster, für Kinderkleider, 25c wert, die Yard......... **15c**
Stickerei Edging und Einsätze, hübsche Muster, 8c wert, die Yd.. **5c**
42zöll. bestickter Organdy, neue Muster, für Damenkleider, 75c wert, die Yd......... **58c**

In beiden Läden
$3 niedrige Schuhe, $1.69

Niedrige Damenschuhe, Strap oder Bar Facons, Oxfords, Patent Colt, handgewendet, Goodyear Welted, in Kombinationen, wie weiß und Champagne, dieselben sind alle neue Frühjahr-Facons, wie sie in hochfeinen Schuhen zu finden sind — Fabrik Seconds, die Fehler sind jedoch nur äußerst leichte — reguläre $3.00 Werte — speziell für nur **$1.69**
Männer-Schuhe und Oxfords, in Velour Calf und Patent Colt, solide Leder-Sohlen; $2.50 Werte, das Paar zu........................ **$1.69**
Knöchel Strap Pumps für Mädchen, in Patent Colt, Leder-Sohlen, neue Frühjahr-Facons, Größen bis 2, $1.50 Werte, speziell das Paar............... **$1**
Weiße Canvas Knöchel Straps f. Mädchen, mit geschneiderter Schleife, echte Elkskin Sohlen, gut gemacht, alle Größen bis 2; $1 Werte, speziell, Paar...... **69c**
Barfuß Sandalen, aus Willow Calf gemacht, mit soliden Leder-Sohlen, garantirt nicht zu reißen, alle Größen bis 2; $1 wert; speziell das Paar zu......... **69c**

Droguen etc.

In beiden Läden.

50c Tanderine, offerirt zu	29c
$1 Horlicks Malted Milk zu	69c
25c Bromo Seltzer, zu	15c
$1 Kobolo Tonic, speziell zu	45c
50c Doans Kidney Pills zu	29c
50c Pebecco Zahn-Paste zu	32c
Williams Talcum-Powder	12½c
10c Williams Carbolic Seife	5c
25c Bells Pine Tar & Honey	14c
$1 S. S. S. für das Blut, zu	59c
50c California Syrup of Figs	29c
25c Dr. Edwards Olive Tablets	14c
25c Sodium Phosphate oder Sal Hepatica	15c
25c Whisk Besen	15c
Hudnuts Toilet Waters	65c
50c Graves Zahnpulver	23c

Provisionen zu einer großen Ersparniß

Nur in unserem Milwaukee Avenue Laden

Pillsbury Best oder New Century Mehl, per viertel Faß Sack zu........ **$1.59**
Zucker, feinster granulirter, 10 Pfund an jeden Kunden, das Pfund.............. **7¾c**
Pet Marke kondensirte Milch, drei Büchsen für.... **23c**
Butter, Meadow Hill Creamery, die feinste, die gemacht wird, Pfund für **33c**
Eier, ausgewählte und große, als frisch garantirt, das Dutzend **24c**
Edelweiß Marke reines ausgelassenes Schmalz, das Pfund **15c**

Geflügelfutter
Geflügelfutter, eine Mischung von bestem Getreide und Sonnenblumensamen, nur 200 Pfund an jeden Kunden, 100 Pfund für **$1.79**

Skinner's Makkaroni, Spaghetti oder Nudeln, drei Packete für.............. **23c**
Feiner weißer Kopfreis, drei Pfund für............ **19c**
Feine Michiganer handgepflückte Navy-Bohnen, 3 Pfund für **25c**
Monarch oder Club House Catsup, die große Flasche für **18c**
Fels Naphtha oder Johnson's Galvanic Seife, 10 Stücke für **38c**
Argo Corn- oder Glanzstärke, drei Packete für.... **11c**
Lekko, das antiseptische Scheuerpulver, 3 Büchsen **14c**
Dutch Marke Zucker Corn, drei Büchsen für.... **25c**
Campbell's Pork and Beans, oder verschiedenartige Suppen, drei Büchsen für...... **25c**
Irgendwelche unserer 60c neue Ernte Teesorten, das Pfund **43c**

Graham Dainties oder Lily Sodas, 50c Büchse für **39c**
Pride of Illinois feine geräucherte Schinken, das Pfund **18¾c**
Holly Marke Frühstücksspeck, das Pfund.... **22c**
Swift's Premium Sommerwurst, das Pfund **29½c**
Süß gepökelte Spareribs, das Pfund......... **10c**
Frisch abgeschnittenes Porterhouse Steak, von Native Beef, das Pfund......... **23c**
Frisch gemachtes Hamburger Steak, das Pfund **12½c**
Gepök. Schweinefleisch, English Cured, Pfd. **16½c**
Frisch gefangene Fettheringe, nur am Ladentisch, das Dutzend **25c**
Frische Fische, zu den niedrigsten Marktpreisen.

Frisch gerösteter Roggen oder Gerste, Pfund......... **5c**
Ananas, hochfeines Aroma, fein zum Einmachen, Stück 7½c, das Dutzend......... **85c**
Zitronen, große Kalifornia Sunkists, dünnschalig und saftig, das Dutzend....... **25c**
Spinat, frischer Home Grown, das Peck......... **10c**

Liköre
Springvale Bourbon, im Zollhaus abgezogen, 6 Jahre alt, volle Quartflasche..... **69c**
Superior Bourbon Whiskey, volle Quartflasche für 52c, oder zwei Flaschen für...... **$1**
Reiner Concord Traubensaft volle Quartflasche zu **28c**
Cedar Brook Whiskey, im Zollhaus abgezogen, ½ Gall. Flasche zu...... **$1.59**

Anleihen auf Grundeigentum
Unsere Raten sind immer niedrig und unsere Dienste schnell und zuverlässig.
Sprecht bei uns vor, wenn eine Anleihe notwendig wird.
A. F. HAMMANN
Mortgage Banker,
1922—24 W. Chicago Ave. — Tel. Humb. 9488.
Offen jeden Abend bis 9, ausgenommen Freitag.
ap22fasomi3mt

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191. Sokmifafon*

Leset die „Sonntagpost"

Bruchleidende

Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.
Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.
Dr. Robt. Wolfertz Co.
184 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12

Kräuter-Dampfbäder
haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an
Gicht, Rheumatismus, Grippe
Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Zeugnisse Geheilter vorhanden. Platz stets geöffnet. Auskunft frei.
Erste Chicagoer
Kräuterdampf-Badeanstalt
315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave.
M. Centner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881.
jun3,4,7,10,11,14

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Leset die „Sonntagpost"